



AcceleratedVision

Photo STYLE

Übertragen eines beliebigen Fotostils
auf das aktuell eingeladene Bild
in professioneller Qualität.
Blitzschnelle Bildbearbeitung
ohne Vorkenntnisse

SHARPEN Photo STYLE
HDR NEAT
DENOISE
FOCUS LUT
COLOR
ZOOM BLACK & WHITE
EMOTION DIVE
ANALOG
PANORAMA AI Filter

Leitfaden zu den Spezialfunktionen der Programme

Photo STYLE

Photo STYLE ist ein außergewöhnliches und besonderes Programm mit zwei Lösungsangeboten: **Bildbearbeitung** und **Fotostil-Transfer**.

Im Bereich **Schnellbearbeitung** mit verschiedenen Grundfunktionen optimieren Sie jedes eingeladene Bild blitzschnell ohne Vorkenntnisse:

- Im Bereich **Horizont + Zuschnitt** berichtigen Sie bei Bedarf die Bildausrichtung über eine Horizontkorrektur und schneiden das Bild wunschgemäß zu.
- Im Bereich **Korrekturen** gleichen Sie Farbstiche aus und reduzieren chromatische Aberrationen.
- Im Bereich **Belichtung + Struktur** beeinflussen und optimieren Sie individuell die Helligkeit, den Kontrast, Spitzlichter und Schatten, Details, Farben, die Farbtemperatur oder den Farbwinkel für kreative Bildlooks.

Das Alleinstellungsmerkmal und Herzstück des Programms ist die **Bildstil-Übertragung mit professioneller Bildqualität**.

Dieses Modul kann noch einmal deutlich mehr als die ebenfalls wirkungsvollen LUT-Stile, die einen gewünschten Look über ein Bild legen und in fast allen Programmen von **Accelerated Vision** angeboten werden.

Ein wesentlicher Unterschied dieses Moduls zu den LUT-Stilen besteht in der **Übertragung von Verläufen**. **Photo STYLE** transferiert alle Arten von Verläufen, egal ob sie z. B. diagonal oder in Wellenlinien verlaufen, auf ein aktuell eingeladenes Bild. Diese Option kreiert spannende und überraschende Bildstimmungen.

Genauso werden alle Farbnuancen, Helligkeitsabstufungen oder Vignettierungen übertragen.

Ausnahmen bilden nur Details wie beispielsweise Weichzeichnungen oder Schärfungen.

Mit Parametern wie Intensität, Weichheit und Dämpfung lässt sich die Übertragung leicht auf den persönlichen Geschmack abstimmen.

Ein weiterer Vorteil liegt in der Möglichkeit, spezifische Einstellungen wie Helligkeit, Kontrast und Farbe separat beeinflussen zu können.

Sie haben die Wahl, vorgefertigte Fotostile aus der Datenbank zu nutzen oder selbst Fotostile mit eigenen Bildern zu kreieren. Das geht blitzschnell, weil sie nicht wie im Programm **AI-Filter** einen Filter mit einem Vorher-Nachher-Bild in zahlreichen Durchläufen trainieren, sondern nur ein Bild Ihrer Wahl als „Referenzbild“ wählen und bei Bedarf alle weiteren Bilder, die in diesem Ordner gespeichert sind, in der Vorschau bewerten können, ob der „neue“ Bildlook Ihren Vorstellungen entspricht und in der Datenbank gespeichert werden soll.

Anmerkung: Die programmübergreifenden Funktionen und Module wie das RAW-Modul und alle anderen angebotenen Module, die über die Toolbar eingeblendet werden können, finden Sie in den entsprechenden Leitfäden.

Inhaltsverzeichnis

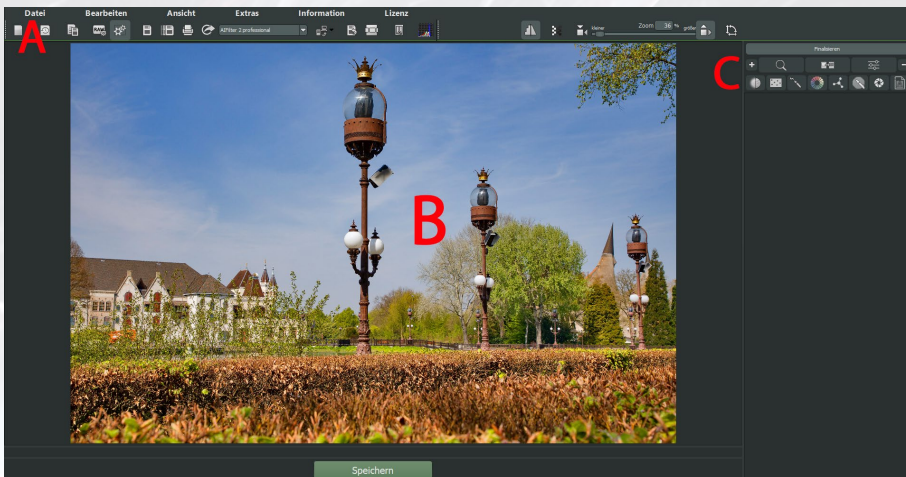
1. Arbeitsbereich mit Toolbar, ausgewählten Einstell-Optionen
2. Bildbearbeitung - Schnellbearbeitung
3. Fotostil-Transfer - Einführung
4. Fotostil-Datenbank
5. Fotostil-Übertragung individuell anpassen mit Parametern
6. Fotostile kreieren und speichern mit eigenen Fotos
7. Export-/Import-Funktionen
8. Kurzvorstellung der Module im Schnellzugriff

1. Arbeitsbereich mit Toolbar, ausgewählten Einstell-Optionen

Sind Sie Besitzer eines anderen Programms von **Accelerated Vision**, müssen Sie sich trotz der außergewöhnlichen Optionen von **Photo STYLE** nicht umstellen. Die Anordnung und Nutzung der Menüs, Werkzeuge und angebotenen Module in der Toolbar ist identisch, erfordert keine Umgewöhnung und ist im Leitfaden **Allgemeine Funktionen** ausführlich beschrieben.

Die beiden Module **Fotostil-Transfer**, das Herzstück des Programms und die **Schnellbearbeitung** werden in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

Anmerkung: Die Benutzeroberfläche, das Interface ist für **4K-Bildschirme** konzipiert. Bei **Full-HD-Bildschirmen** müssen Sie etwas nach unten scrollen, um alle Module und Optionen sehen zu können.



Der Arbeitsbereich von **Photo STYLE** ist unterteilt in 3 Hauptbereiche:

A: Menü- und Werkzeugleisten.

B: Bildbereich mit dem eingeladenen Bildmotiv.

C: Toolbar im Finalisieren-Modus mit wählbaren Modulen (siehe nächste Seite).

3 Besonderheiten im Vergleich zu anderen Programmen:

- **Presets:** In den meisten Programmen wie **HDR, COLOR, BLACK AND WHITE** etc. sehen Sie nach Einladen einer Bilddatei den Bildlook, der vom standardmäßig voreingestellten Preset geprägt wird.

In Photo STYLE gibt es keine Presets, weil die unterschiedlichen Bildlooks mit den Bildstilen erzeugt werden. Daher sehen Sie nach Einladen einer Bilddatei immer das unverfälschte Original.

- **Rechtsklick ins Bild:** In allen Programmen, in denen das eingeladene Original durch ein Preset beeinflusst wird, zeigt ein Rechtsklick ins Bild den Vergleich zum Original. Da es in **Photo STYLE** keine Presets gibt, sehen Sie einen Vergleich zum Original erst, wenn ein gewählter Fotostil das Bild verändert hat.
- **Experten-Modus:** Diesen Modus, den es in den meisten anderen Programmen neben dem **Finalisieren-Modus** gibt, gibt es in **Photo STYLE** nicht.

Wählbare Module in der Toolbar

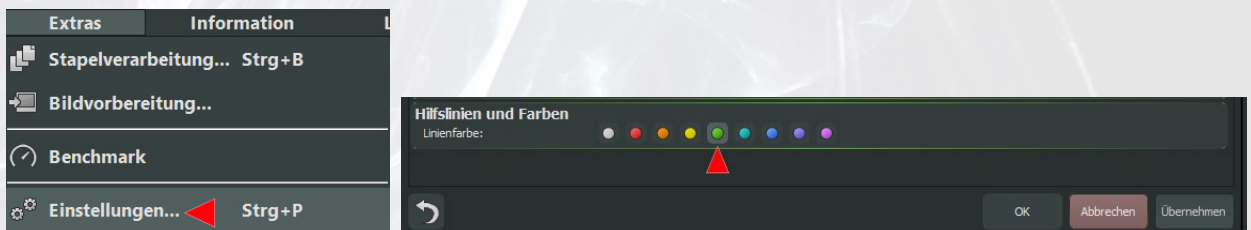
Mit Klick auf das **Pluszeichen** werden alle Module eingeblendet, mit Klick auf das **Minuszeichen** wieder ausgeblendet.

Klick auf eine Schaltfläche, z. B. **Fotostil-Transfer** (2) öffnet nur dieses Modul, ein weiterer Klick darauf schließt es wieder.



1. Lupe/Vergleichsansicht
2. Fotostil-Transfer
3. Schnellobearbeitung und Schnellzugriff auf ausgewählte Module
4. Virtuelle Mikrodetails
5. Körnungs-Modul
6. Selektives Zeichnen
7. Farbmodul
8. KI-Filter-Bereich
9. Sensorfehler-Korrektur
10. Focus-Peaking Analysebereich
11. Wasserzeichen-Bereich

Ausgewählte Einstell-Optionen



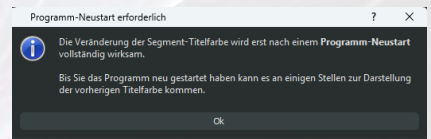
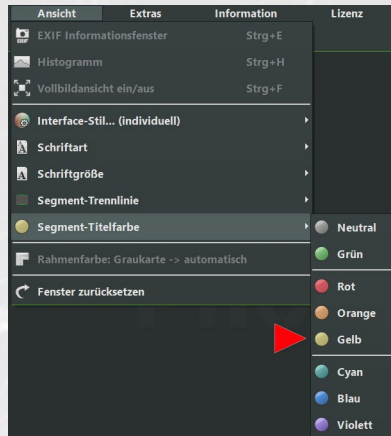
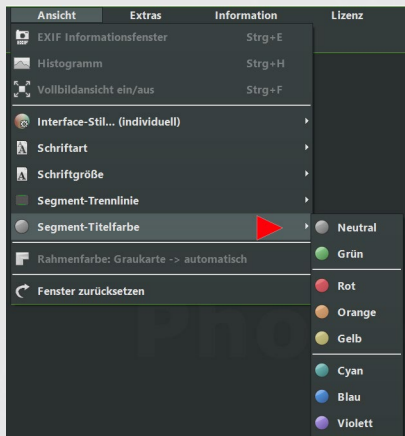
Farbe der Hilfslinien ändern

Die Hilfslinien, die Sie z. B. beim **Bildzuschnitt** sehen, sind standardmäßig **grün** eingefärbt. Im Untermenü **Extras/Einstellungen ...**



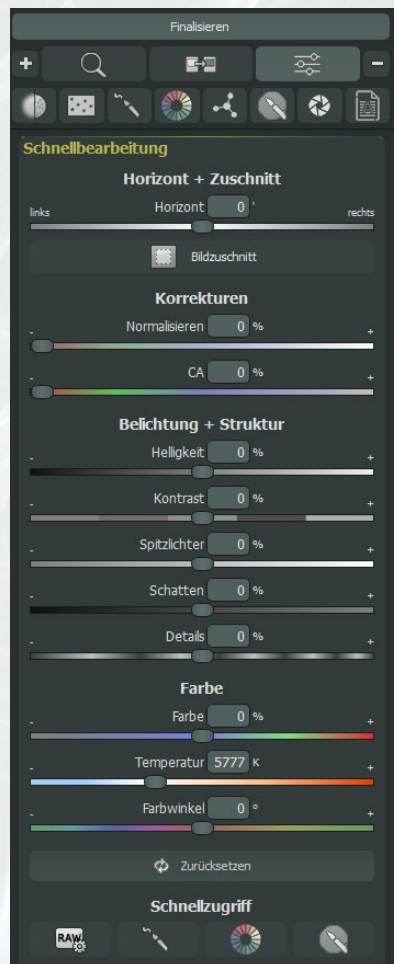
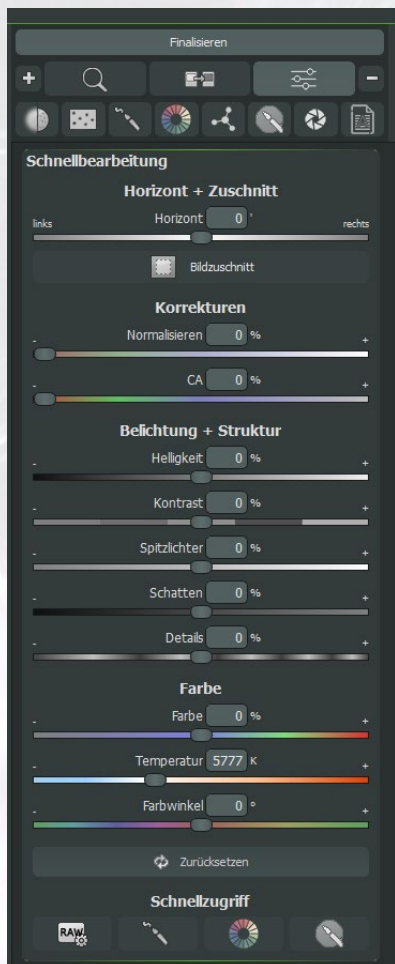
... kann die Linienfarbe im Bereich **Hilfslinien und Farben** mit weiteren 8 angebotenen Farben wunschgemäß umgefärbt werden, z. B. in **Rot** wie in der Grafik rechts. Mit Klick auf **Übernehmen** und **OK** wird die neue Farbe auf alle Hilfslinien im Programm angewandt.

Farbe der Überschriften ändern



Standardmäßig ist die Farbe aller Schriften **Neutral** (grau).

Im Untermenü **Ansicht/Segment-Titelfarbe** kann die Titelfarbe bzw. Farbe der Überschriften geändert werden. Diese Änderung wird nach Neustart des Programms (Grafik rechts) wirksam.



Für diesen Leitfaden ist die Farbe der Hilfslinien auf **Rot** und die Farbe der Überschriften auf **Gelb** geändert worden.

2. Bildbearbeitung - Schnellobarbeitung

Das Modul **Schnellobarbeitung** steht im Leitfaden bewusst **vor** dem Modul **Fotostil-Transfer**, weil es bei vielen eingeladenen Bildmotiven sinnvoll ist, zuerst das Bild wie gewünscht zu optimieren, bevor der Bildcharakter über die Bildstile geändert wird.

Dieses Modul stellt alle Werkzeuge zur Verfügung, die für eine schnelle Bildbearbeitung bzw. Bildmanipulation benötigt werden.

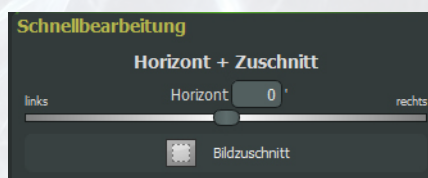
Oft führt eine Kombination aus 2 oder mehreren Reglern zum gewünschten Bildeindruck. Hier liegt der Schwerpunkt auf der Wirkung der **einzelnen** Parameter, um die Wirkungsweise besser zu verdeutlichen. Sinnvolle und häufig genutzte Kombinationen werden natürlich berücksichtigt.

Die **Schnellobarbeitung** wird unten mit einem **Schnellzugriff** auf ausgewählte Module, ergänzt:

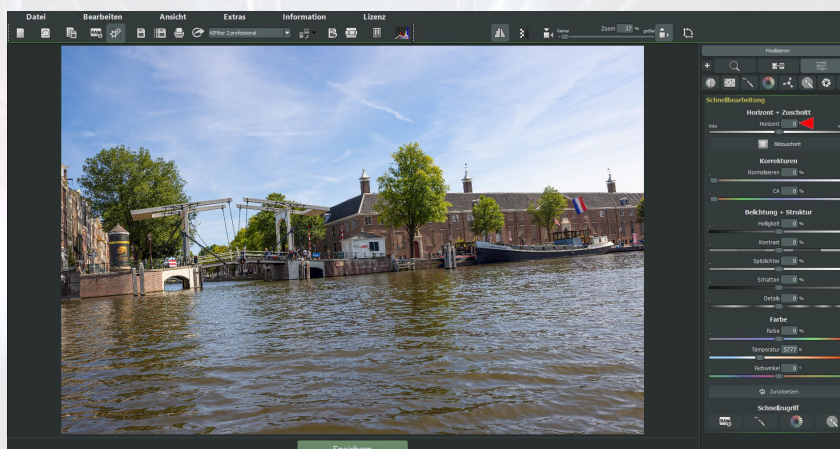
- **RAW**
- **Selektives Zeichnen**
- **Farbmodul**
- **Sensorfehlerkorrektur.**

Der folgende Überblick über die Werkzeuge/Parameter beschreibt die Einsatzmöglichkeiten dieses Moduls.

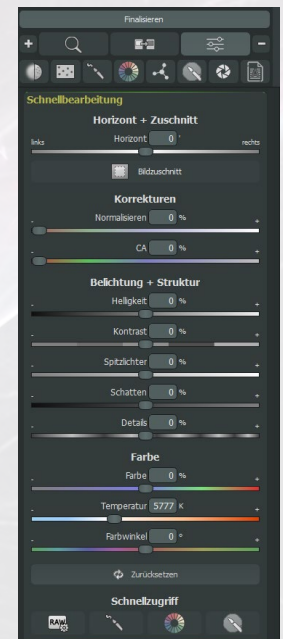
Horizont begradigen



Bei einem typischen Urlaubs-Schnappschuss wie im Bildbeispiel, ...



... wo die Horizontlinie nach links „kippt“, wird das Bild mit dem **Horizont-Regler** blitzschnell gerade ausgerichtet.



Ziehen Sie in diesem Beispiel den **Horizont-Regler** so weit nach **rechts**, ...

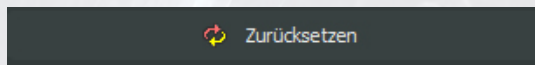


... bis das Bild gerade ausgerichtet ist - fertig!

Anmerkung: Die Maßeinheit für die Drehung sind **Bogenminuten**.

60 Bogenminuten entsprechen einer Drehung von **1 Grad**. Im Beispiel, bei dem der Regler auf dem Wert **244** steht, ist das Bild um etwa 4 Grad gedreht worden.

Einstellungen zurücksetzen

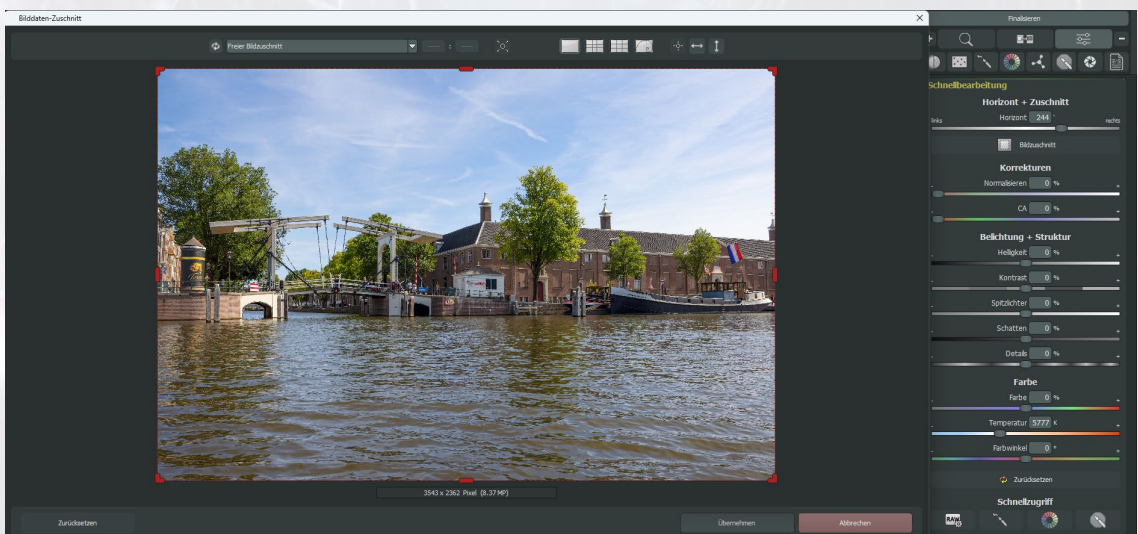


Mit **Doppelklick** in einen Regler wird die aktuell gewählte Einstellung dieses Reglers zurückgesetzt, mit Klick in die Schaltfläche mit den bunten umlaufenden Pfeilen werden **alle** vorgenommenen Einstellungen zurückgesetzt.

Bildzuschnitt

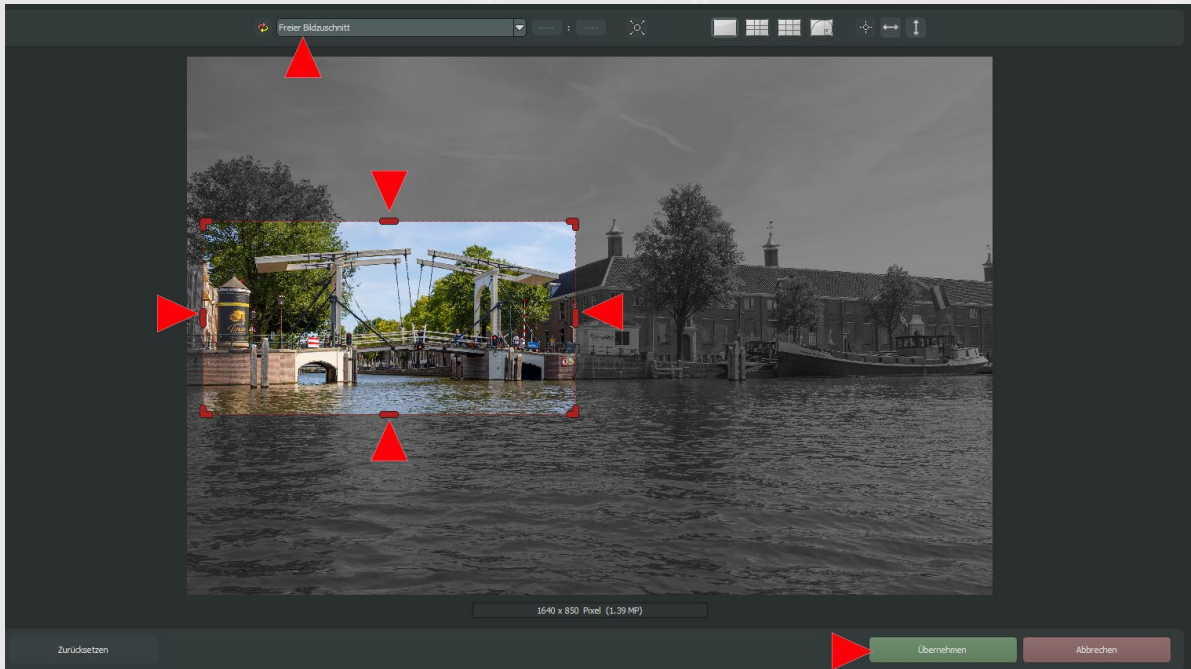


Mit Klick auf die Schaltfläche **Bildzuschnitt** ...



... wechseln Sie zum Fenster **Bilddaten-Zuschnitt**.

Individueller Zuschchnitt, Zuschchnitt nach Vorgaben, Hilfslinien

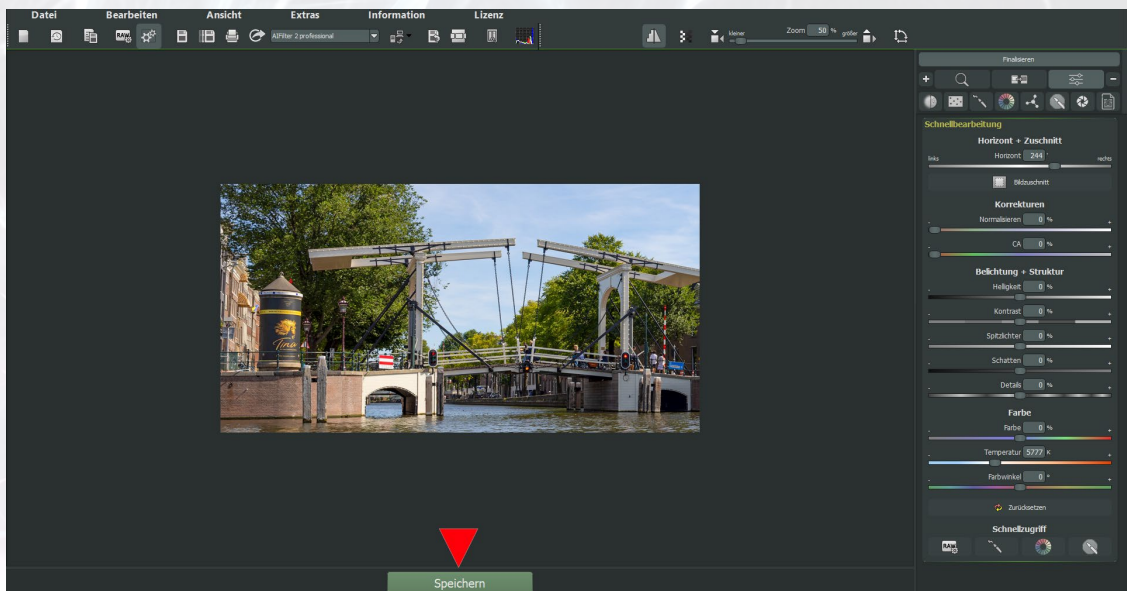


Freier (individueller) Bildzuschnitt

Standardmäßig ist **Freier Bildzuschnitt** mit **8 Anfassern** voreingestellt.

Ziehen Sie an den Anfassern und wählen den gewünschten Bildausschnitt. Mit gehaltener linker Maustaste im Inneren des Begrenzungsrahmens wird der gewählte Bildausschnitt verschoben und kann präzise wie gewünscht positioniert werden.

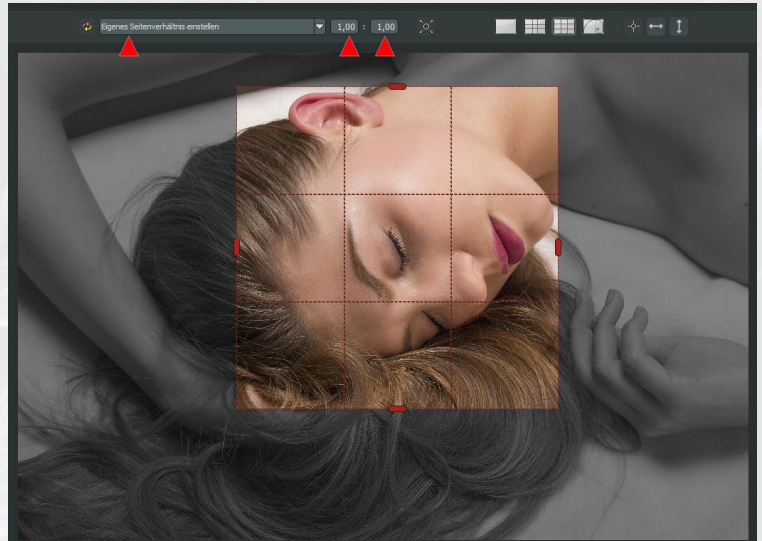
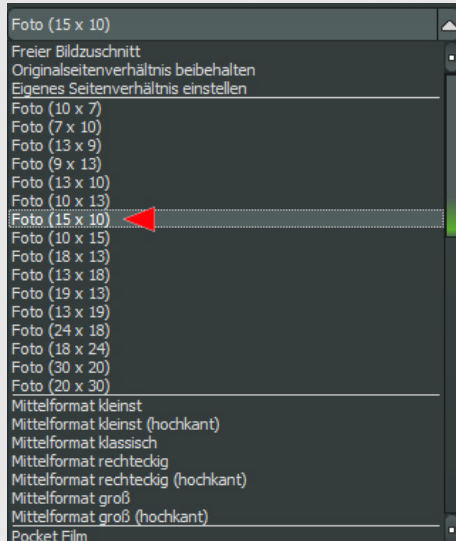
Mit Klick auf **Übernehmen ...**



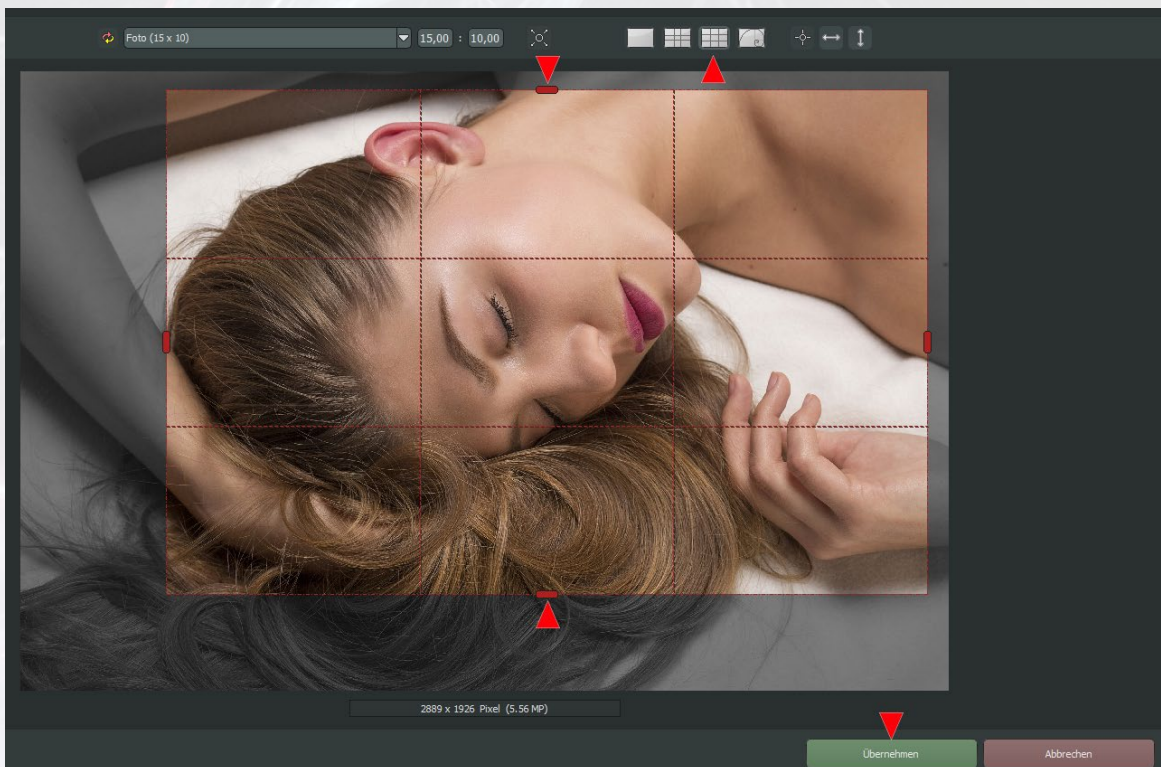
... wird das Fenster geschlossen, und das zugeschnittene Bild kann wie gewohnt als Bildausschnitt gespeichert werden.

Anmerkung: Alle Zuschchnitt-Optionen sind ausführlich im Leitfaden **Allgemeine Programmfunktionen** beschrieben.

Zuschnitt nach Vorgaben, Hilfslinien



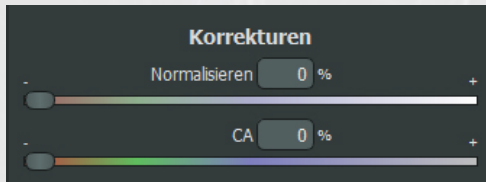
Mit Klick in **Freier Bildzuschnitt** oder den kleinen Pfeil öffnet sich das Kontextmenü mit den Vorgabe-Optionen für **feste Seitenverhältnisse** oder der Möglichkeit, ein **eigenes Seitenverhältnis** zu wählen (Grafik rechts, quadratisch). Wählen Sie beispielsweise das Seitenverhältnis **15 x 10** (Grafik links) ...



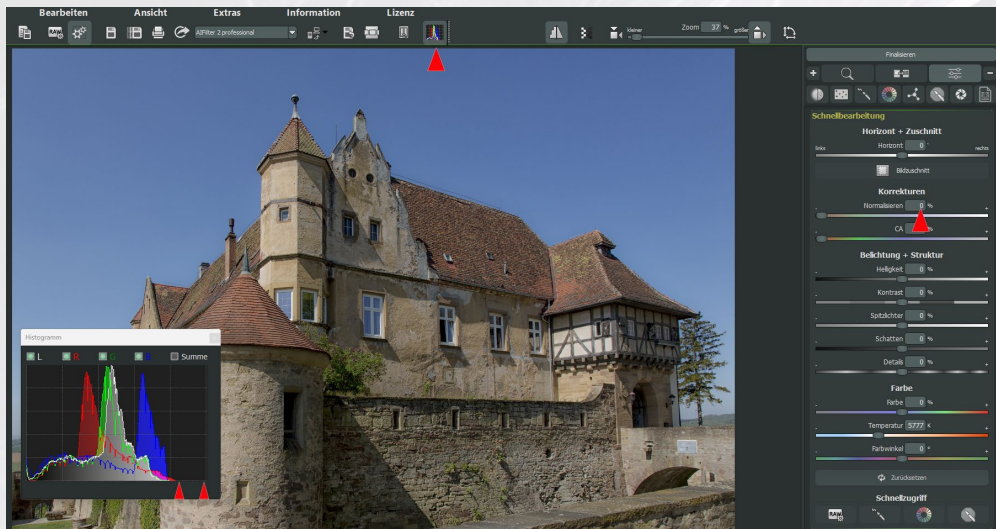
... und ziehen an einem der **4 Anfasser** (bei allen festen Seitenverhältnissen), bleibt das gewählte Verhältnis für jeden gewünschten Bildausschnitt konstant.

Hilfslinien: Mit Klick in eine der Schaltflächen im oberen rechten Bereich können bei Bedarf Hilfslinien (von links nach rechts) für den **Goldenen Schnitt**, die **Drittel-Regel** wie im Bildbeispiel oder die **Goldene Spirale** zur Orientierung für einen optimalen Bildausschnitt eingeblendet werden. Die Schaltfläche links blendet die Hilfslinien wieder aus.

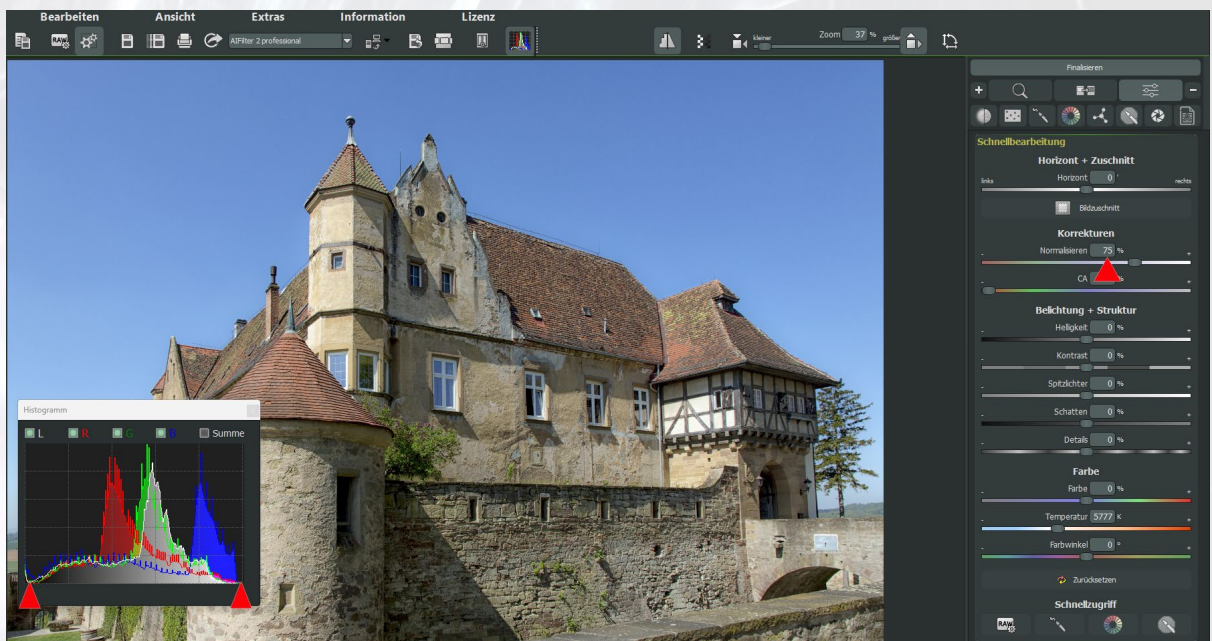
Korrektur-Bereich



Normalisieren



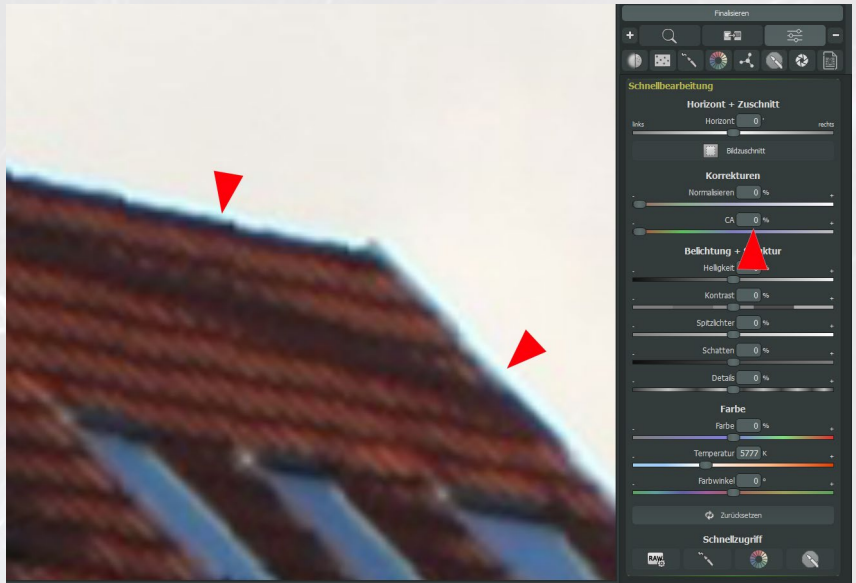
Nicht in allen Aufnahmesituationen wird das Histogramm, das eine schnelle Beurteilung erlaubt, wie sich die Tonwerte in einem Bild verteilen, voll ausgenutzt. Blenden Sie mit Klick auf die Schaltfläche in der Werkzeugleiste das Histogramm ein, ist deutlich zu sehen, dass im Beispielbild die hellen Bereiche (rechts im Histogramm) nicht voll berücksichtigt sind.



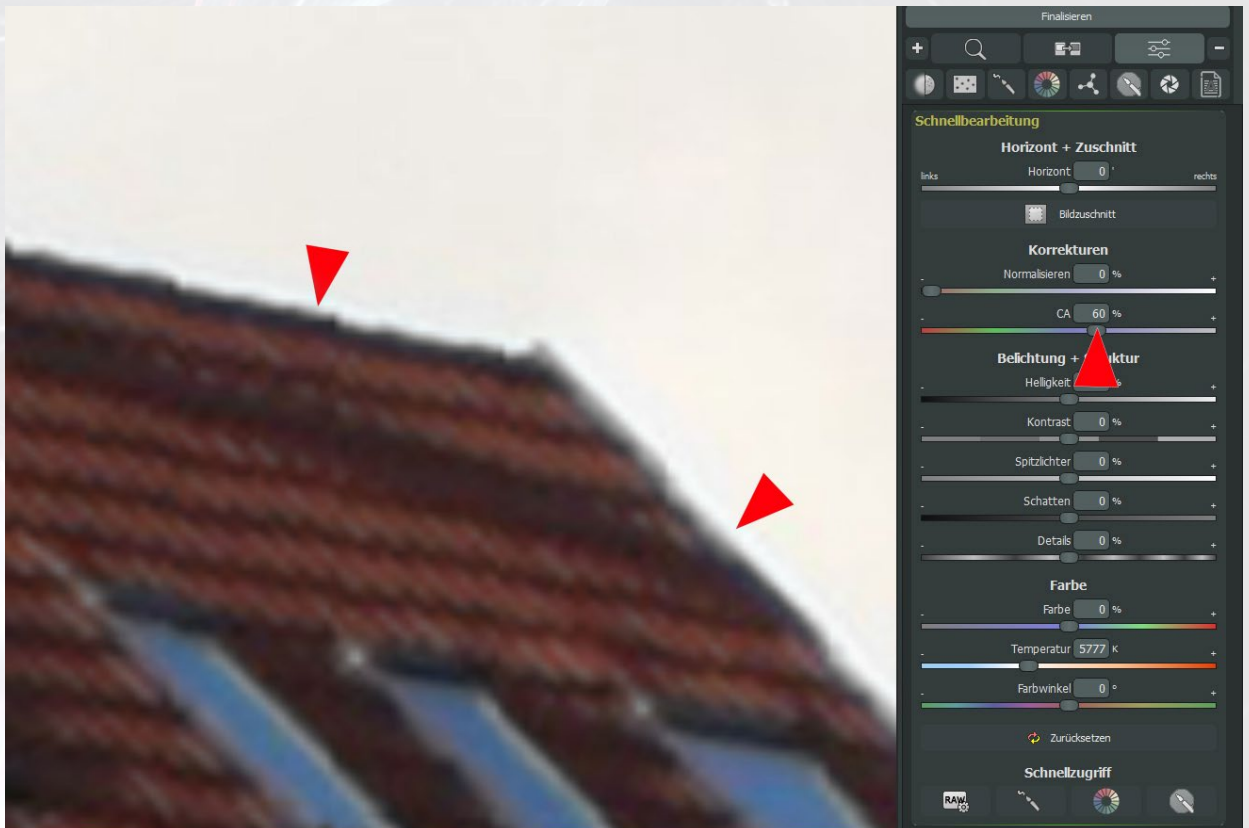
Der **Normalisieren-Regler** gleicht dieses Manko aus: Ziehen Sie ihn so weit nach rechts, bis der gesamte Bereich des Histogramms besser mit allen im Bild vorhandenen Informationen genutzt wird.

Zusätzlich werden eventuell vorhandene **Farbstiche entfernt**.

CA - Chromatische Aberrationen



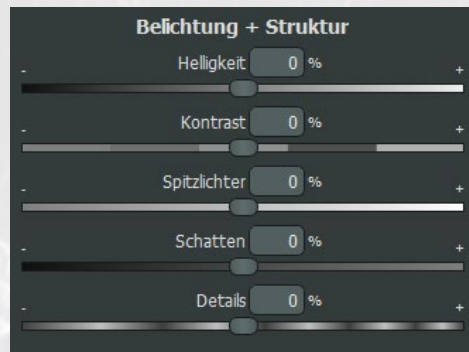
Chromatische Aberrationen sind unschöne **Farbsäume** bzw. farbige Ränder, die oft an Bildrändern oder Konturen sichtbar sind. Ausschnittvergrößerungen dieser Bildteile machen sie deutlicher sichtbar.



Der **CA-Regler** reduziert diese Farbsäume wirkungsvoll.

Ziehen Sie den Regler schrittweise so weit nach rechts, bis die Farbsäume deutlich reduziert sind (im Beispiel **60%**) und beim herausgezoomten Bild nicht mehr auffallen.

Belichtung + Struktur



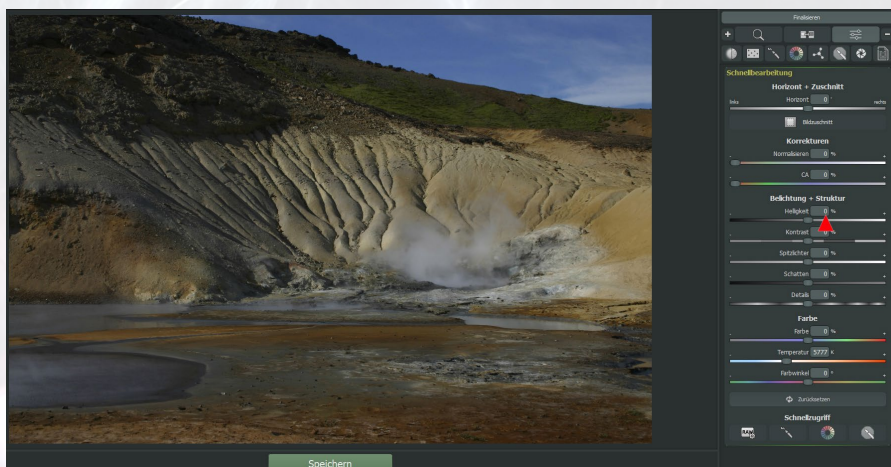
Dieser Bereich bildet den Schwerpunkt der „klassischen“ Bildbearbeitung mit **5 Korrektur-Optionen**:

- **Helligkeit**
- **Kontrast**
- **Spitzlichter**
- **Schatten**
- **Details**

Diese Parameter bieten eine Besonderheit: Sie wirken **dynamisch** bzw. **adaptiv**. Das bedeutet, dass Bilder nicht einfach gleichmäßig aufgehellt, abgedunkelt werden oder der Kontrast undifferenziert verstärkt oder reduziert, sondern abhängig vom Motiv „analysiert“ wird und beispielsweise helle Bildteile weniger aufgehellt werden als dunkle oder der Kontrast in kontrastreichen Bildteilen geringer verstärkt wird als in kontrastarmen.

In der Ausgangsstellung stehen alle Regler in der mittleren Position auf **Null**.

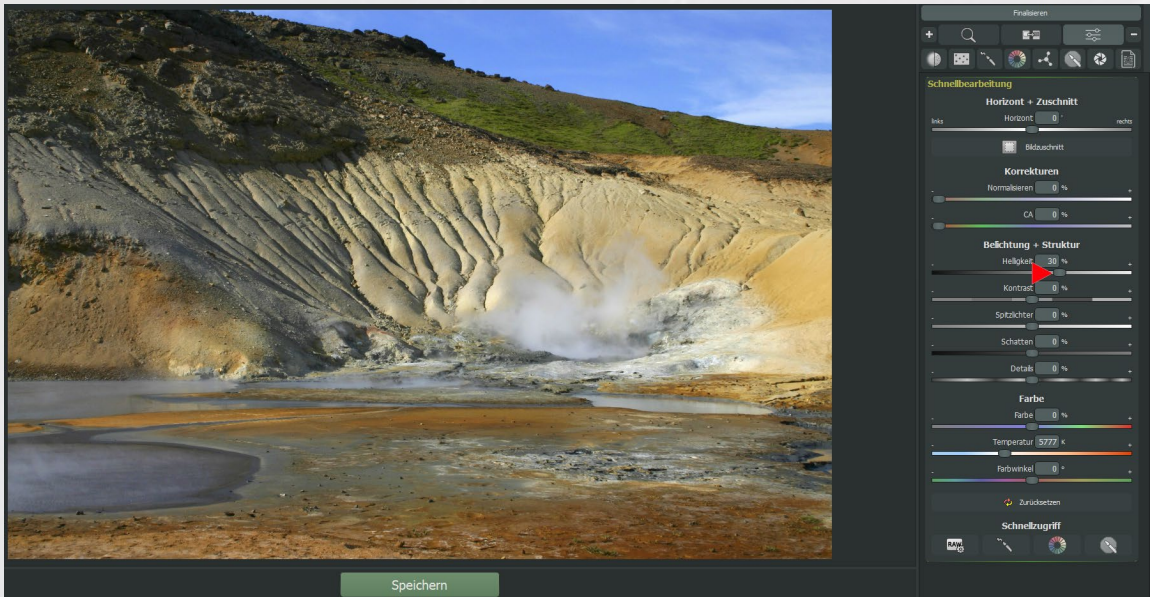
Helligkeit



Dieser **dynamische Helligkeits-Regler** hat die bis zu **doppelte Wirkung** gegenüber dem gleichnamigen Effekt im Experten-Modus, um die Wirkung bei Bedarf stark zu erhöhen.

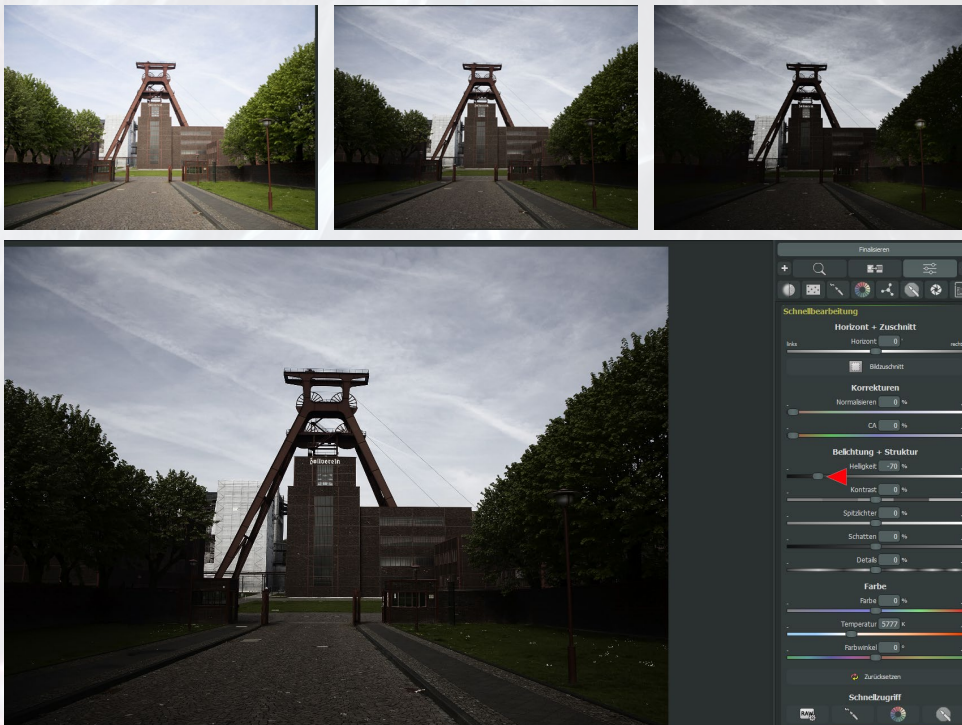
Konsequenz: Bilder können bei Bedarf von ganz dunkel bis ganz hell manipuliert werden.

Helligkeit anheben



Ziehen Sie den Helligkeits-Regler im unterbelichteten Original nach **rechts**, im Beispiel auf **30%**, werden die dunklen Bildbereiche stärker aufgehellt als die vorher helleren Bildteile wie der Himmel und erzeugen mit nur einer Regler-Änderung eine überzeugende Gesamtwirkung.

Abendstimmung erzeugen



Ziehen Sie den Regler nach **links**, im Beispiel auf **-70%**, erzeugen Sie blitzschnell eine gewünschte Abend- oder Nachtstimmung, die stufenlos variierbar ist wie in den beiden Grafiken oben neben dem Original mit Werten von -50% und -100%. Bei sehr starken Abdunkelungen kann es auch reizvoll sein, einige Lichter im **Selektiven Zeichnen** wieder „zurückzuholen“, um die Nachtstimmung noch interessanter oder glaubwürdiger wirken zu lassen.

Kontrast



Der **Kontrast-Regler** „arbeitet“ ähnlich wie die dynamische Helligkeit: Dieser **„adaptive Kontrast“** wirkt bei jedem Bild anders, weil er bildbezogen in Teilbereichen den Kontrast verstärkt, reduziert und die Wirkung von Schatten und Lichtern optimiert.



Da das Empfinden für die „richtige“ Kontraststärke subjektiv ist und es daher keine objektiven Kriterien gibt, beurteilen Sie den Bildeindruck nach Ihrem persönlichen Empfinden und ziehen den Regler bei Bedarf so weit nach rechts, im Beispiel **60%**, bis die Kontrastverstärkung dem gewünschten Bildcharakter entspricht.

Kontrast-Verstärkung bei Portraits



Auch bei Portraitaufnahmen, insbesondere Charakter-Portraits, kann der Kontrast-Regler wirkungsvoll eingesetzt werden.



Mit der Kontrastverstärkung, im Beispiel **60%**, werden auch die Farben intensiviert. Ist Ihnen diese Farbverstärkung zu stark, ...

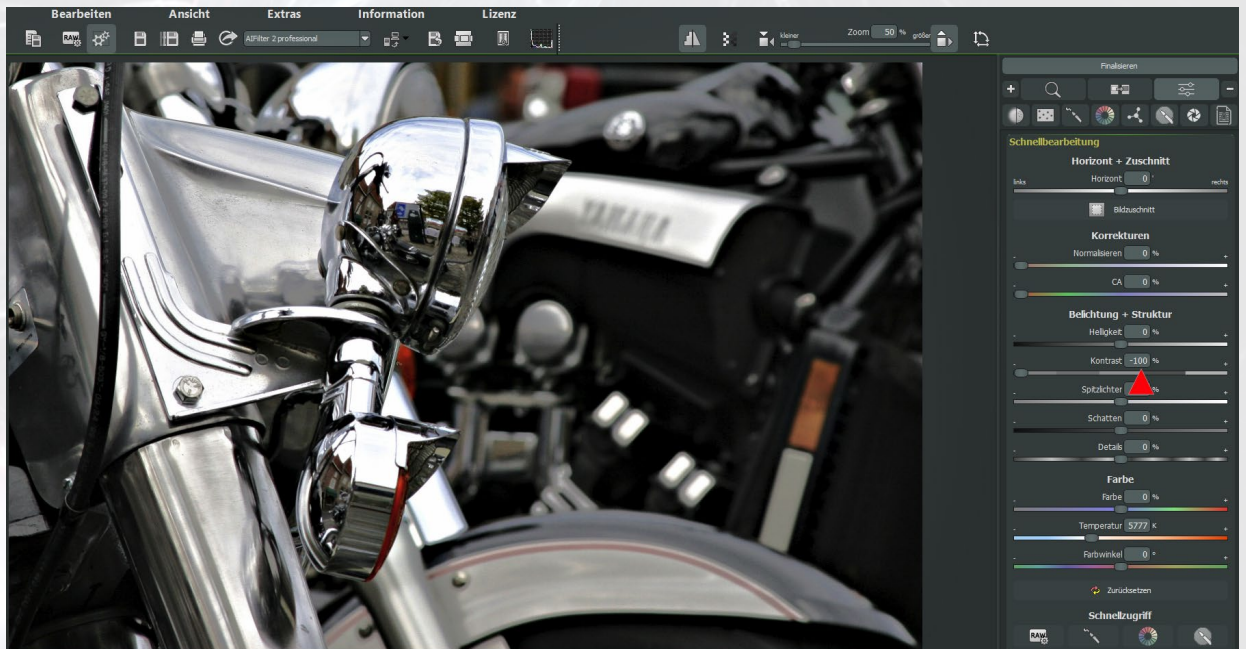


... steuern Sie mit dem **Farbregler** dagegen und ziehen ihn so weit nach links, bis der Gesamteindruck „stimmig“ ist.

Kontrast-Reduzierung



Die Wirkungsweise der adaptiven Kontrastveränderung zeigt sich auch anschaulich bei einer Kontrast-Reduzierung, abhängig vom eingeladenen Motiv.



Wird in diesem Beispiel der Kontrastregler auf **-100%** gezogen, bleibt das Hauptmotiv, die beiden Motorradleuchten, scharf und kontrastreich und rückt dadurch noch etwas mehr in den Mittelpunkt, die anderen Bildteile wirken etwas kontrastärmer.

Anmerkung: Bei weiblichen Portraitaufnahmen kann eine leichte Kontrast-Reduzierung als „Weichzeichner“ für die Haut genutzt werden.

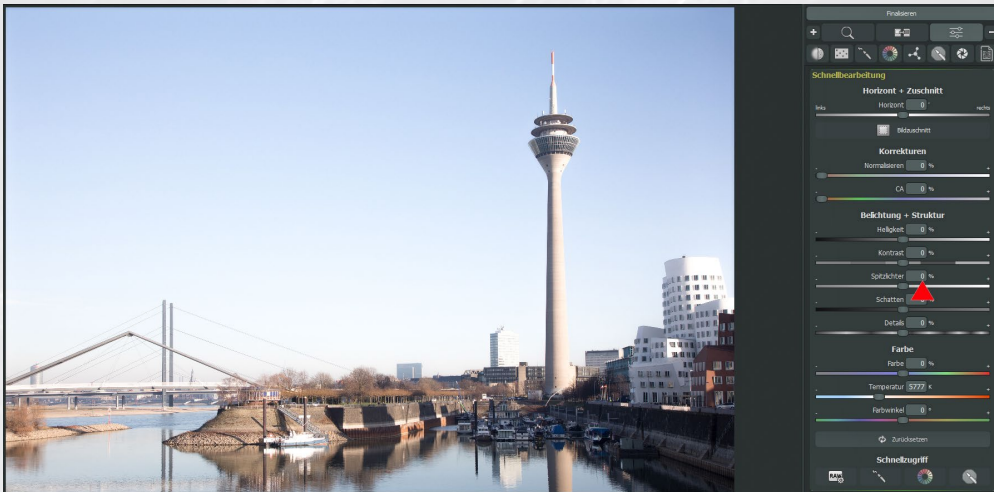
Spitzlichter

Dieser Regler dunkelt sehr wirksam zu helle, überstrahlte Bildbereiche ab, wenn er nach links gezogen wird und hellt sie weiter auf, wenn er nach rechts gezogen wird.

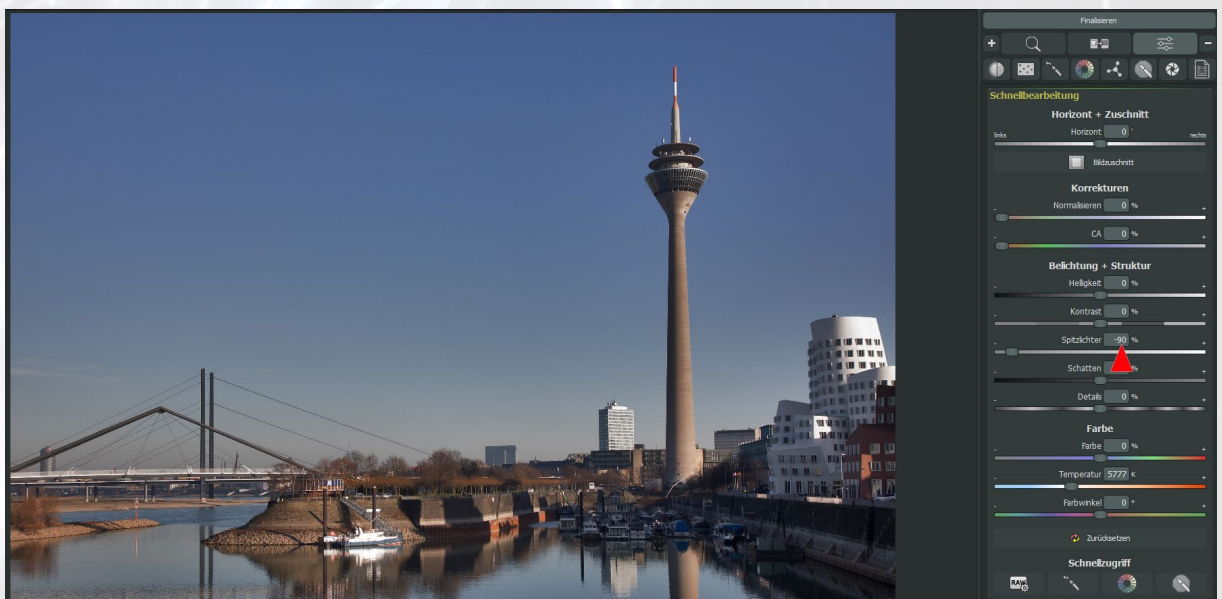
Im Vergleich zu einer **Dunst- und Nebelkorrektur** mit Berücksichtigung **aller** dunklen und hellen Bildbereiche, werden hier **nur die Spitzlichter**, also ausschließlich die hellen Bereiche, korrigiert.

In Verbindung mit dem Regler **Dynamische Helligkeit** ist diese Kombination der „Klassiker“, eine der meistgenutzten Bildkorrekturen, um zu dunkle Bildteile wirkungsvoll aufzuhellen und zu helle, überstrahlte Bereiche abzdunkeln.

Beispiel 1: Regler Spitzlichter solo



Diese Aufnahme ist überbelichtet, der Himmel wirkt blass bis fast weiß, das Bild insgesamt sehr „flach“ und wenig aussagekräftig.



Ziehen Sie den Regler nach links, im Beispiel auf **-90%**, ist der Bildeindruck sofort ein ganz anderer: Der Himmel hat einen Verlauf von tief- bis hellblau, aus dem „flachen“ Bild ist ein ausdrucksstarkes geworden.

Beispiel 2: Kombination mit Regler **Dynamische Helligkeit**



Dieses Bildmotiv zeigt den typischen Konflikt in solchen und vergleichbaren Aufnahmesituationen, in denen entweder der Hintergrund wie im Beispiel korrekt belichtet und der Vordergrund zu dunkel ist oder umgekehrt.



Wird jetzt die Helligkeit mit dem Regler **Helligkeit** so weit angehoben, dass der Vordergrund gut belichtet wirkt, wirkt der Hintergrund trotz der intelligenten und dynamischen Differenzierung etwas zu hell und verschwommen.



Ziehen Sie jetzt den Regler **Spitzlichter** so weit nach links, bis der Hintergrund die gewünschte Helligkeit und Klarheit hat, im Beispiel **-70%**. Bei Bedarf muss die Helligkeit noch einmal etwas nach oben korrigiert werden, hier von 60% auf 70%.

Beispiel 3: Kombination mit Regler **Dynamische Helligkeit**



Dieses Bildmotiv zeigt den typischen „Normalfall“: Einige Bildteile sind zu dunkel, die Details teilweise schwer erkennbar, andere zu hell ohne nennenswerte Zeichnung.



Wird jetzt wieder die Helligkeit mit dem Regler **Helligkeit** so weit angehoben, dass die dunklen Bildstellen gut belichtet wirken (+ 50%) und mit dem Regler **Spitzlichter** so weit „gegengesteuert“, dass auch die hellen Bildteile wieder Zeichnung bekommen (- 62%), kommt der Gesamteindruck dem realen Bild, wie es das menschliche Auge während der Aufnahme gesehen hat, sehr nahe.

Schatten (Tiefen)

Dieser ebenfalls adaptive Regler bewirkt praktisch das **Gegenteil des Spitzlichter-Reglers**: Dunkle Bereiche im Bild können aufgehellt werden, wobei die hellen Bildbereiche weitgehend unberücksichtigt bleiben oder noch weiter abgedunkelt werden.

Beispiel 1: Schatten aufhellen



Bei Bildmotiven wie diesen hellt der Schatten-Regler wirkungsvoll, aber bewusst kontrastarm, alle dunklen Bereiche der Kirche auf, wenn der Regler nach rechts gezogen wird, im Beispiel auf **80%**. Diese kontrastreduzierte Aufhellung unterstreicht die Atmosphäre, die durch das diffuse Licht erzeugt wird ...



... und lässt den farbenfrohen Fenstern die gewünschte Wirkung.

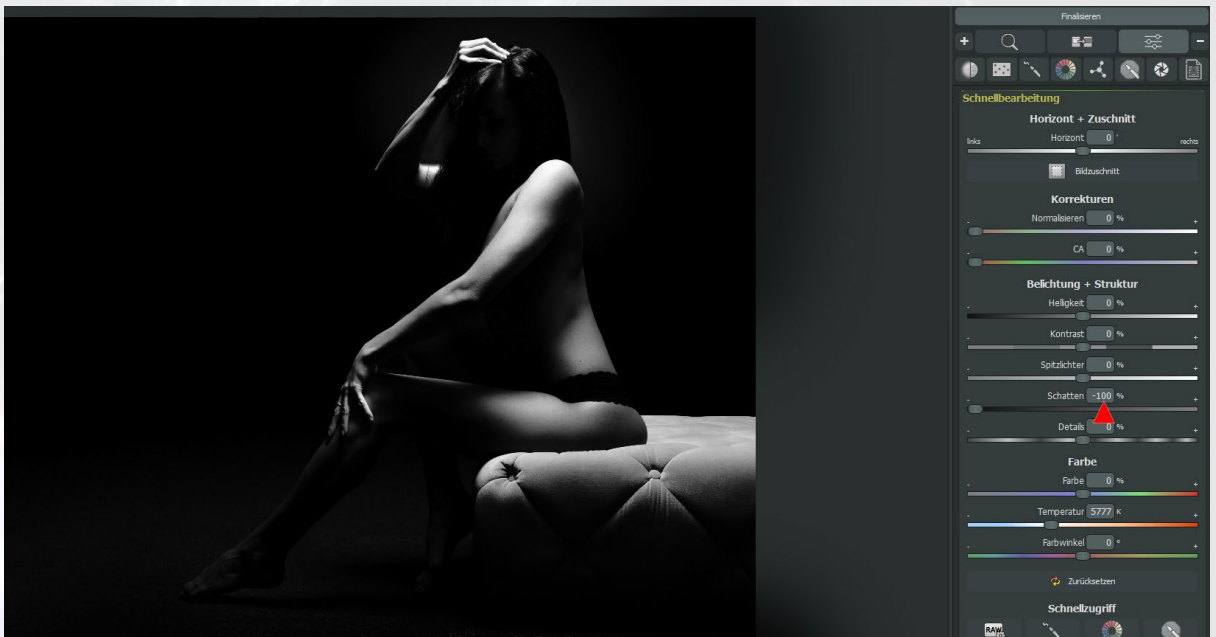
Möchten Sie trotzdem mehr Kontrast, ziehen Sie den Kontrastregler bis zum gewünschten Bildlook nach rechts.

Anmerkung: Natürlich können Sie bei ausgewählten Bildmotiven auch die Kombination **Schatten/Spitzlichter** wählen.

Beispiel 2: Schatten abdunkeln



Die Abdunkelung von Schatten eignet sich auch sehr gut bei Motiven wie diesen, um die gesetzte Lichtführung und den Silhouetten-Charakter zu verstärken.



Ziehen Sie den Schatten-Regler so weit nach links wie gewünscht, im Beispiel auf **-100%**, bleiben alle hellen Bildteile erhalten, die dunklen werden noch dunkler bis schwarz. Das Ergebnis ist ein reizvoller Hell-Dunkel-Kontrast.

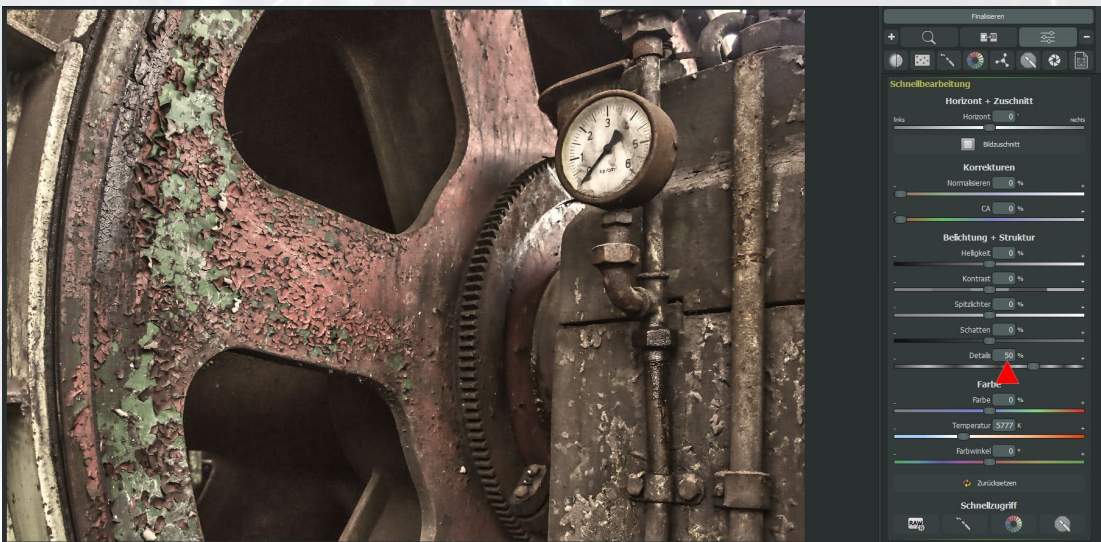
Details



Dieser Regler analysiert motivabhängig die Details im Bild ...

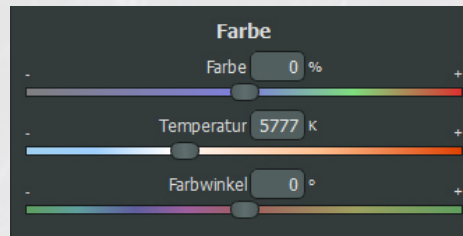


... und **reduziert** sie beim Ziehen des Reglers nach **links**, im Beispiel **-100%**, was das Bild „flacher“ bzw. „flauer“ wirken lässt.



Wird der Regler aus der Mittelstellung nach **rechts** gezogen, im Beispiel **+ 50%**, werden die Details im Bild in Abhängigkeit vom Motiv wirkungsvoll **verstärkt**. Eine Überbetonung dieser Effektkombination aus **Lokalem Kontrastausgleich** und **Weiche Details** kann ein Bild auch unansehnlicher statt besser machen.

Farb-Bereich



In diesem Bereich können Sie ein Bild optimieren, den Bildcharakter über die Farbtemperatur schnell variieren oder kreative Bildideen mit Wahl eines anderen Farbwinkels umsetzen.

Farbe



Auch dieser Regler wirkt **adaptiv oder dynamisch**, was bedeutet, dass beim **Ziehen des Reglers nach links kräftigere (starke) Farben stärker reduziert bzw. entsättigt werden als schwache**. Dadurch wird die Farbintensität der Farben etwas angeglichen.

Farben entsättigen



Im Beispiel ist der Regler ganz nach links (**-100%**) gezogen worden. Die Farben sind stark, aber nicht ganz bis zu einem Schwarzweiß-Bild entsättigt worden.

Farben intensivieren

Wird der Regler nach rechts gezogen, werden schwächer gesättigte Farben stärker berücksichtigt.



Hier steht der Farb-Regler auf **+50%**, und es ist deutlich sichtbar, dass die kräftigen Farben der Blumen weniger verändert wurden als das etwas blässere Grün der Blätter oder das Rosafarbene des T-Shirts.



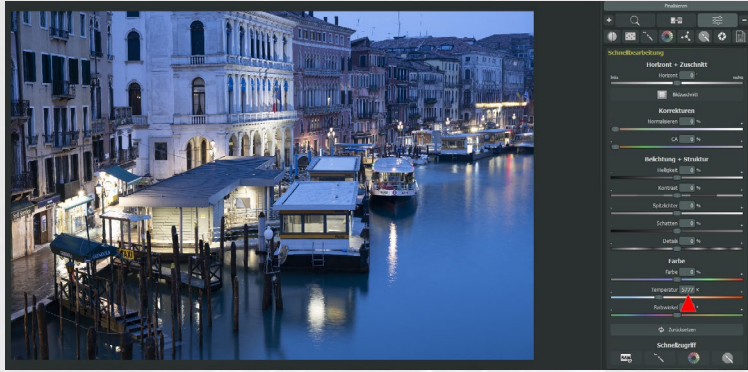
Beispiel 2: Bei dieser Landschaftsaufnahme ...



... steht der Regler auf **70%**. Auch hier werden blässere Farben wie das Blau des Himmels stärker berücksichtigt als der Rest, damit die Farbsättigung des Himmels und anderer weniger gesättigte Farben sich stärker den anderen Farben angleichen.

Farbtemperatur

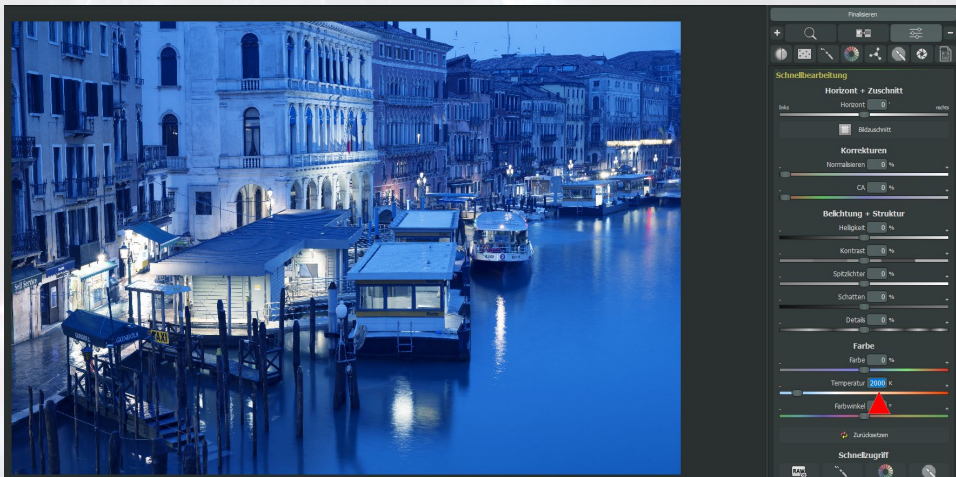
Alle Regler-Stellungen stehen auf Null mit Ausnahme der **Farbtemperatur**.



Dieser Regler steht auf dem „neutralen“ Wert **5.777 K** (Kelvin), einem Referenzwert für „tageslichtweißes“ Licht bzw. hellem, leicht bläulichem Tageslicht zur Mittagszeit. Auch Abendaufnahmen wie im Beispiel werden gewöhnlich, wenn nicht anders bei der Kamera eingestellt, mit dieser Farbtemperatur fotografiert.



Nach rechts wirkt das Bild „wärmer“, hier bei **12.000 K**, ...



... nach links „kälter“, hier bei **2.000 K**. So kann blitzschnell eine gewünschte Bildstimmung erzielt werden, die von der voreingestellten Farbtemperatur bei der Kamera abweicht.

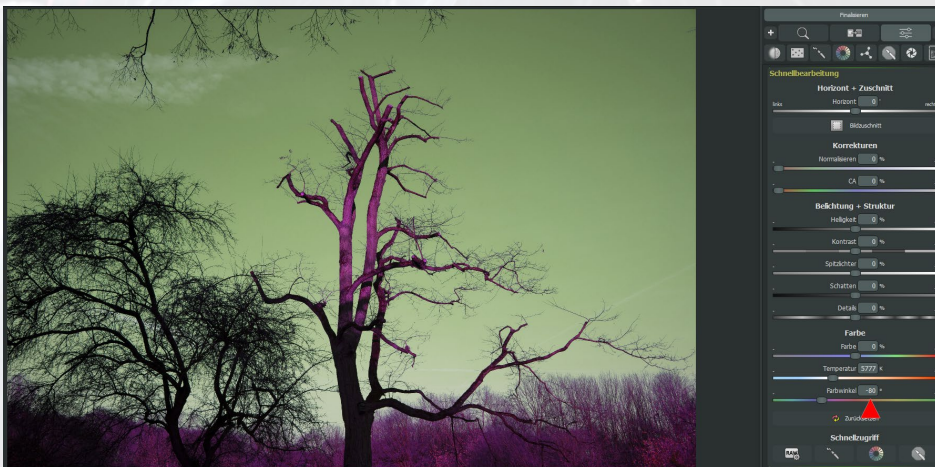
Farbwinkel

Dieser Regler ist identisch mit dem **farbharmonischen Parameter Farbwinkel (RYB)** im RAW-Modul. RYB steht hier für die Primärfarben **Rot, Gelb, Blau**.

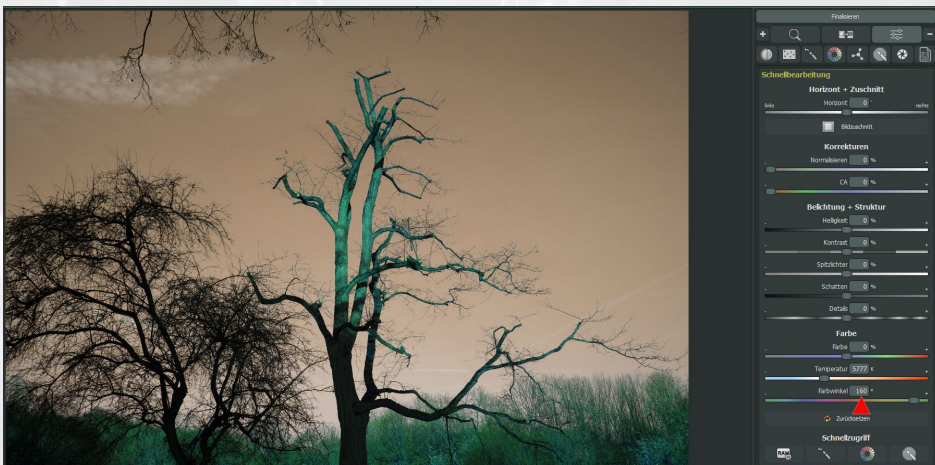
Farbharmonisch bedeutet, dass auch nach jeder Regler-Änderung die gesehenen Farben zueinander passen (der sogenannte Goethe-Farbkreis, der Farben in seiner Gesamtheit erfasst).



Hier lassen sich z. B. ungewöhnliche bis surreal wirkende Bildlooks erzielen ...

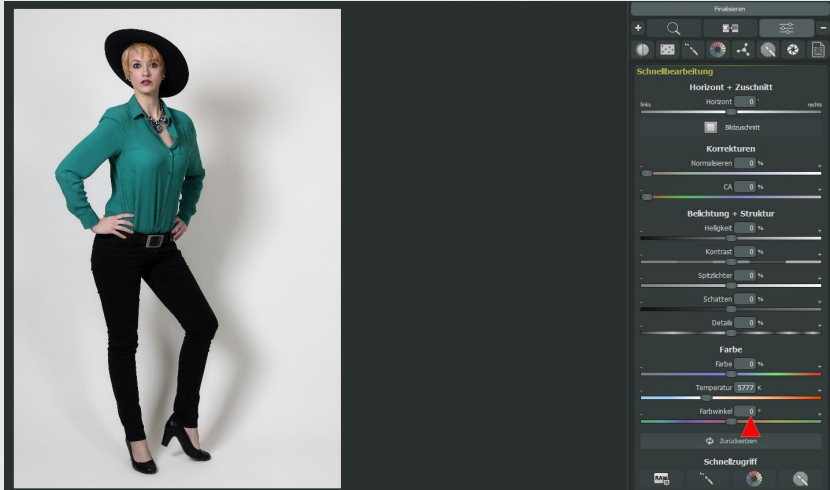


... wie hier mit **-80 °** ...

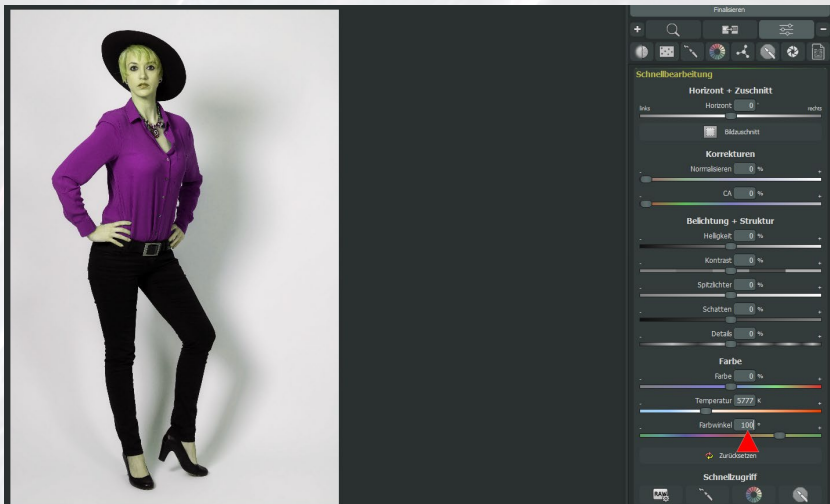


... oder hier mit **160 °**.

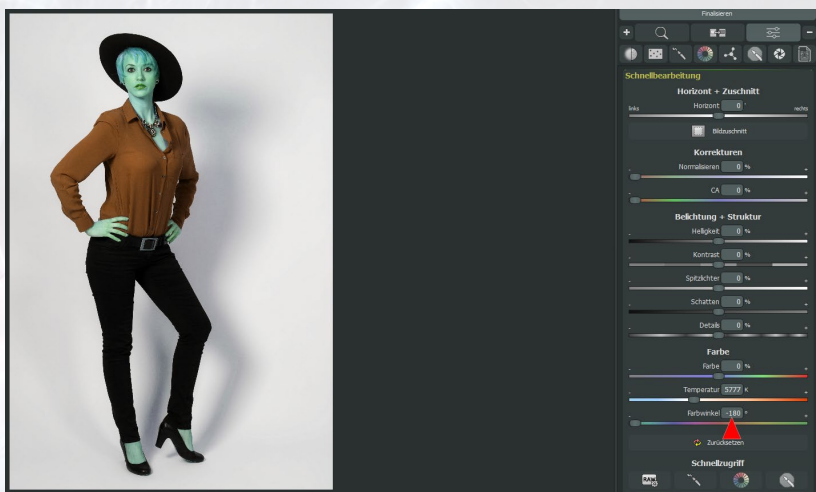
Beispiel 2



Genauso gut können Sie hier blitzschnell und kreativ umfärben ...



... wie hier mit **100 °** ...



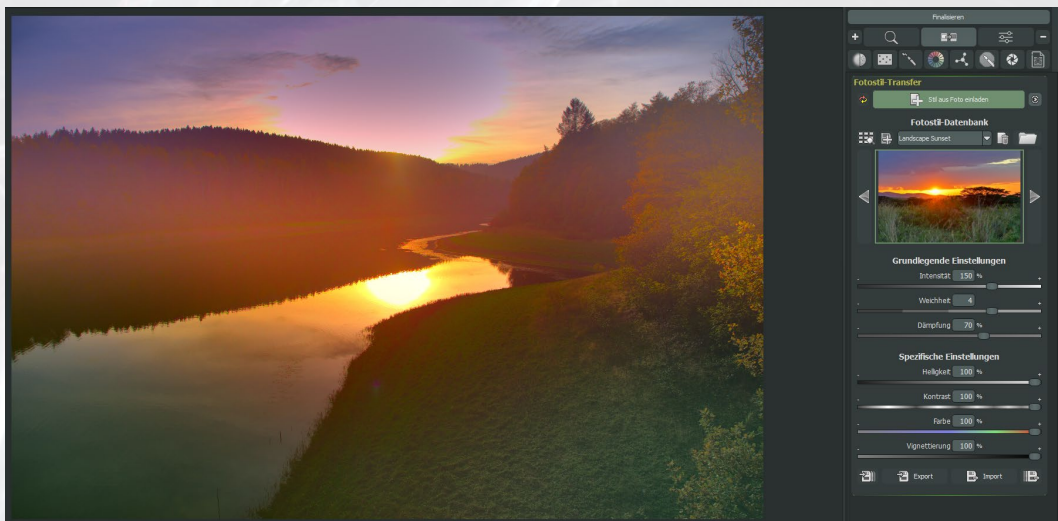
... oder hier mit **-180 °** und können immer sicher sein, dass die Farbkombinationen farbharmisch bleiben und überraschend wirken, auch wenn im Beispiel die geänderte Hautfarbe vielleicht nicht jedem Betrachter gefällt.

3. Fotostil-Transfer - Einführung

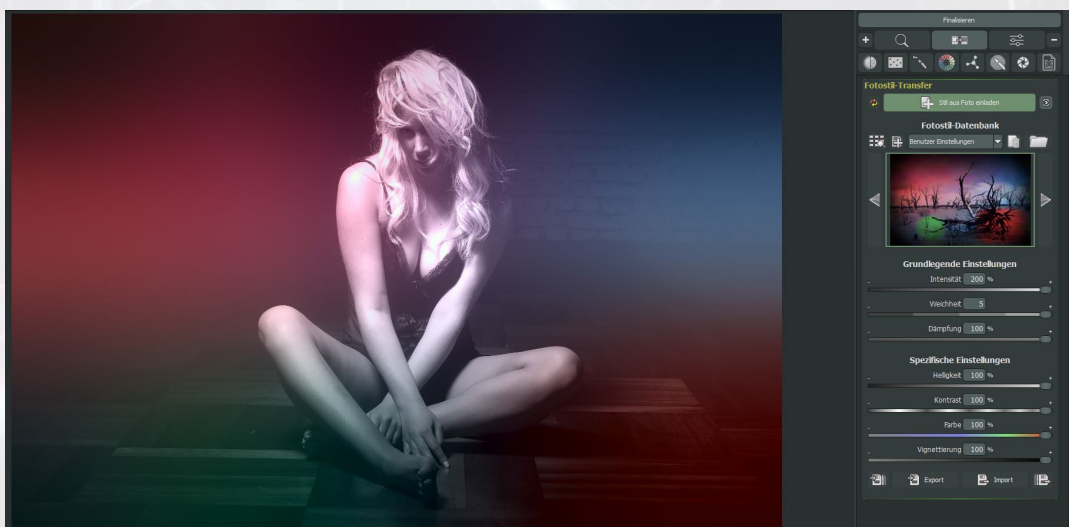


Die Bildstil-Übertragung ist das Herzstück und Alleinstellungsmerkmal des Programms.

Hier können Sie einem eingeladenen Bildmotiv blitzschnell einen anderen, ungewöhnlichen, fantasievollen und einzigartigen Bildcharakter nach Ihren individuellen Vorstellungen verleihen



- mit den mitgelieferten Bildstilen



- selbst kreierten Stilen mit eigenen Bilddateien.

Diese Bildstile können **einmalig** auf ein eingeladenes Motiv angewandt oder gespeichert werden und dann **jedem gewünschten Bildmotiv** den besonderen Bildlook verleihen, der über verschiedene Parameter Ihrem persönlichen Geschmack angepasst werden kann.

Alleinstellungsmerkmale

Vorteile gegenüber LUT-Stilen



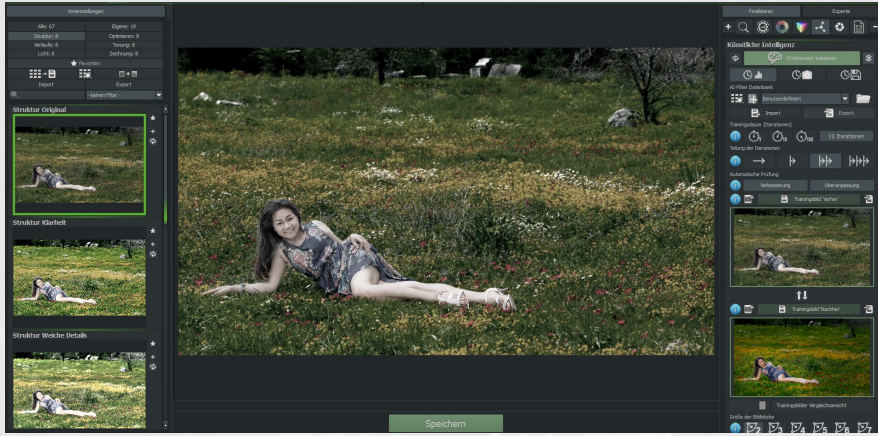
Der **Fotostil-Transfer** ist wesentlich vielseitiger, was sich besonders bei **Verläufen** zeigt. Diese Fotostile übertragen Verläufe aller Art mit unterschiedlichsten Farbstimmungen, Helligkeiten in alle Richtungen, also nicht nur von unten nach oben oder umgekehrt, von links nach rechts oder umgekehrt, sondern auch z. B. diagonal oder in Schlangenlinien.



Vignettierung macht deshalb einen so entscheidenden Unterschied aus, weil damit insbesondere Helligkeiten nicht einfach über das Bild gelegt, sondern **gewichtet** und **verteilt** werden, was den Bildlook ungleich spannender und lebendiger wirken lässt.

Weiterer Vorteil: Helligkeit, Kontrast und Farbe sind einzeln steuerbar.

Vorteile gegenüber dem Programm AI Filter



Alle Bildstile mit den aufgeführten Vorteilen können auch mit dem Programm **AI Filter** erzeugt werden, dort ist jedoch ein **Vorher- und Nachher-Bild** notwendig, um den gewünschten Bildstil mit ausgezeichneter Qualität zu generieren, aber auch deutlich zeitaufwändiger.



In Photo STYLE benötigen Sie für den gewünschten Bildstil nur ein Nachher-Bild, sehen sofort das Ergebnis, und alles passiert extrem schnell und in voller Auflösung!

Sehr viele Bildmotive gewinnen dadurch an Aussagekraft und Intensität.

Das Kapitel **Fotostil-Datenbank** zeigt den schnellsten Weg einer Fotostil-Übertragung: Mit einem Klick legen Sie den gewünschten Bildstil über Ihr eingeladenes Bildmotiv.

Das Kapitel **Fotostil-Übertragung individuell anpassen mit Parametern** beschreibt, wie Sie schnell und intuitiv Bildstile mit den verschiedenen Einstellmöglichkeiten Ihrem Geschmack anpassen können.

Im Kapitel **Fotostile kreieren und speichern mit eigenen Fotos** wechseln Sie quasi die Seite und werden vom **Nutzer** zum **Gestalter** mit kreativen Umsetzungsideen von Bildlooks, die mit eigenen Fotos erzeugt und mit den Parametern wunschgemäß angepasst werden können.

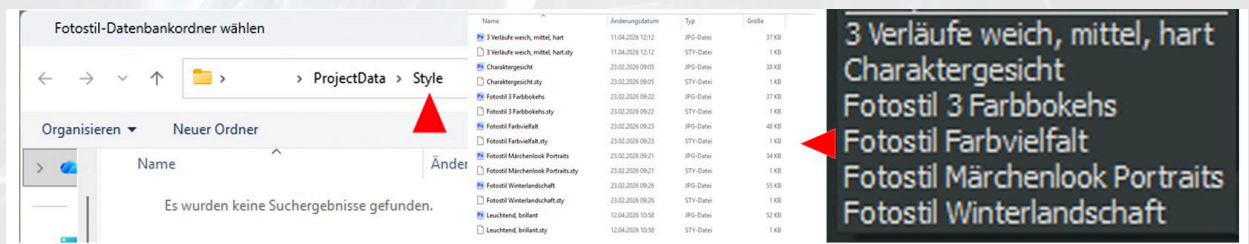
4. Fotostil-Datenbank



In dieser Datenbank sind alle mitgelieferten Fotostile sofort abrufbar, zusätzlich alle Fotostile, die Sie selber erzeugt und gespeichert haben.

Die Datenbank bietet **5 Optionen**:

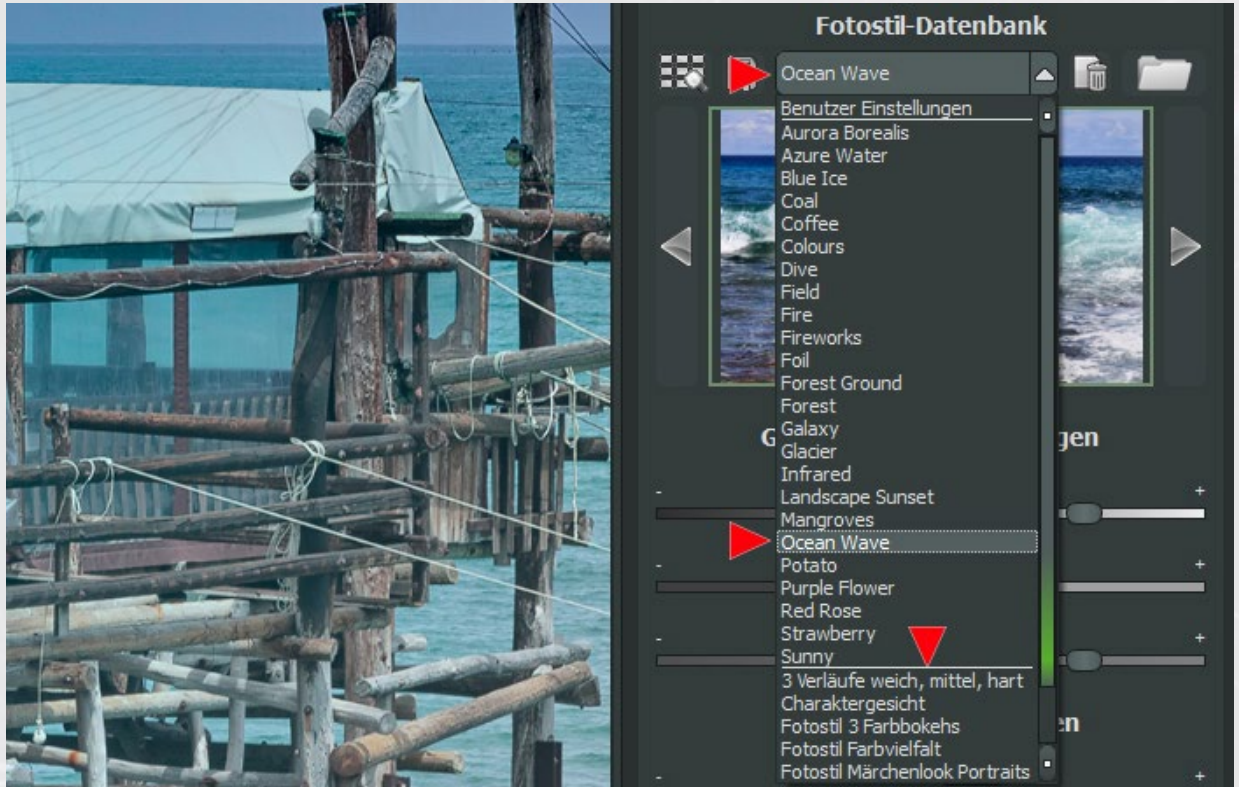
- 1 Mit Klick auf die Schaltfläche **Benutzer-Einstellungen** oder den kleinen Pfeil daneben werden im dann geöffneten Kontext-Fenster alle gespeicherten oder selbst kreierten Fotostile angezeigt.
- 2 Mit Klick auf die Schaltfläche mit dem **Browser-Symbol** werden alle gespeicherten Fotostile im Fenster **Varianten-Browser** angezeigt.
- 3 Mit Klick auf das **Speicher-Symbol mit dem Pluszeichen** wird der aktuelle Fotostil der **Datenbank hinzugefügt**.
- 4 Mit Klick auf die Schaltfläche mit dem **Emersymbol** wird der aktuell gewählte Fotostil mit den dazu gehörigen Dateien aus der Datenbank gelöscht.
- 5 Mit Klick auf die Schaltfläche mit dem **Speichersymbol ...**



... wird der Ordner eingeblendet, in dem standardmäßig Ihre eigenen Fotostile mit den dazugehörigen Bilddateien gespeichert sind. Klicken Sie auf die Schaltfläche, sehen Sie nur den Ordner ohne Inhalte. Diese werden nur sichtbar und aufgelistet (Grafik Mitte), wenn Sie über den Explorer diesen **Style-Ordner** wählen würden.

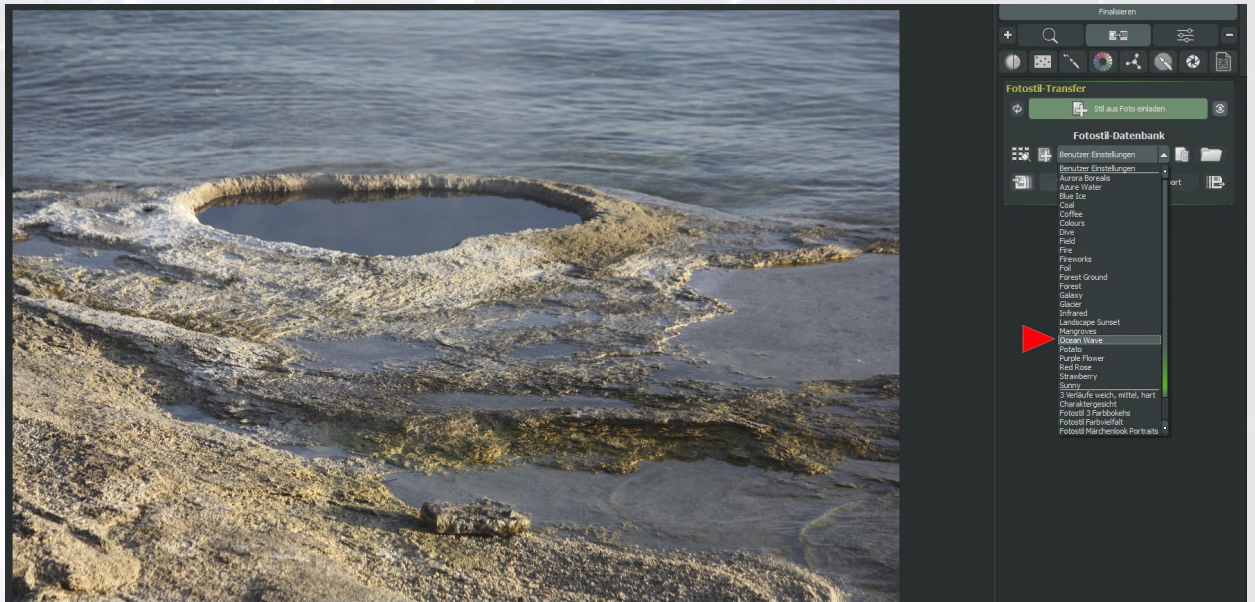
Um diese Schaltfläche müssen Sie sich nicht kümmern, weil es nicht sinnvoll ist, einen anderen Ordner als den standardmäßig festgelegten anzulegen.

Mitgelieferte Fotostile



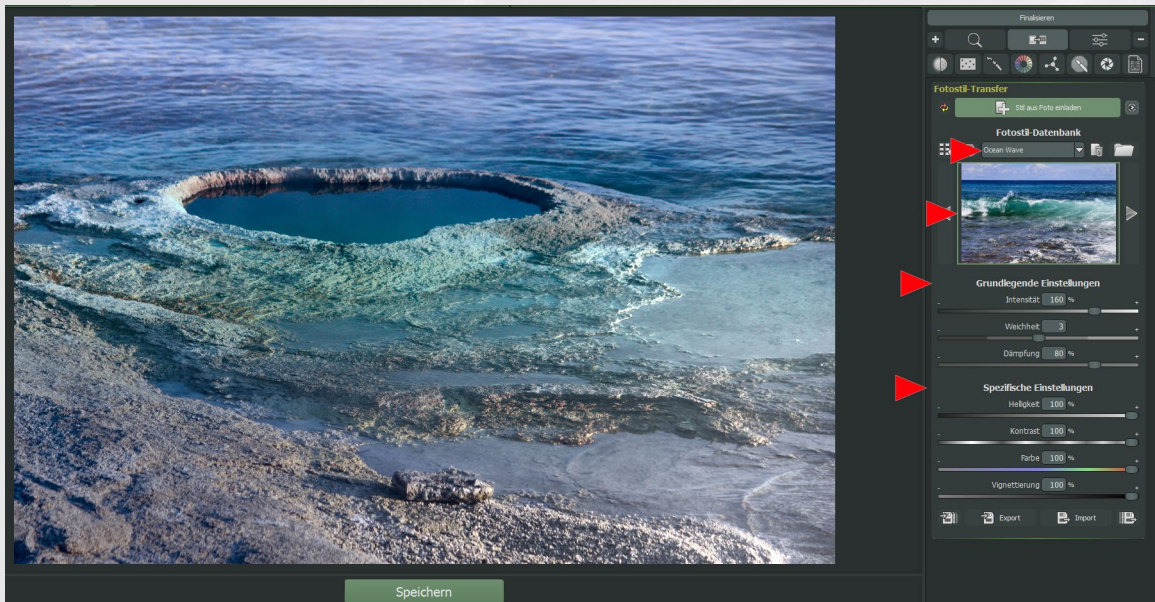
Mit Klick auf die Schaltfläche **Benutzer-Einstellungen** werden **oberhalb** der weißen Linie alle mitgelieferten Fotostile in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

Unterhalb der weißen Linie können alle Stile gewählt werden, die Sie selbst kreiert und gespeichert haben.



Wählen Sie zu einem eingeladenen Original einen Fotostil, den Sie ausprobieren und die Wirkung auf das Bild beurteilen möchten, z. B. **Ocean Wave**, ...

... wird der gewählte Bildstil sofort angewandt und kann durch Rechtsklick ins Bild mit dem Original verglichen werden.



Die **Bildminiatur** unterhalb der Stilbezeichnung zeigt das Bild, mit dem dieser Stil erzeugt und berechnet wurde.

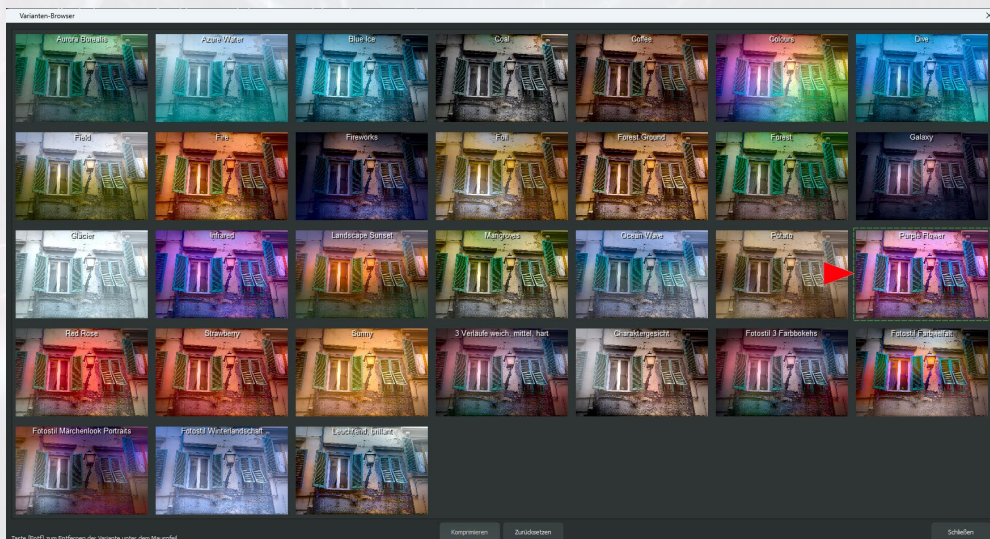
Die **Pfeile** links und rechts neben der Miniatur schalten nur bei den selbst erzeugten Bildstilen zu weiteren Dateien im gewählten Ordner um, bei den mitgelieferten Stilen sind sie ohne Funktion.

Unterhalb der Miniatur werden bei jeder Wahl eines Fotostils die Parameter zu den **grundlegenden und spezifischen Einstellungen** mit den Werten eingeblendet, mit denen dieser Stil erzeugt wurde.

Diese Einstellmöglichkeiten sind im nachfolgenden Kapitel erklärt.

Browser

Der **Varianten-Browser**, der mit Klick auf die Schaltfläche mit dem Browser-Symbol aufgerufen wird, bietet einen schnellen visuellen Überblick über alle gespeicherten Fotostile, den mitgelieferten und den eigenen.

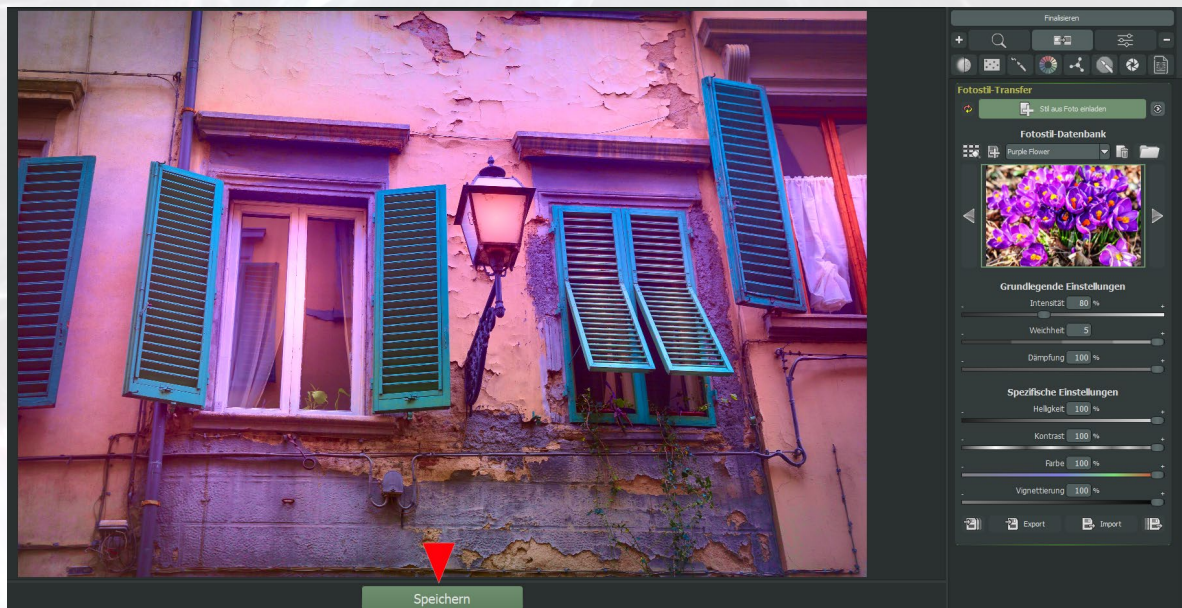


Ansicht verändern und gewünschten Bildstil wählen



Mit dem Mausrad nach oben oder unten wird in die Ansicht herein- oder herausgezoomt.

Mit Klick in einen Stil, den Sie ausprobieren möchten, wird der grün-gestrichelt umrandet.



Mit weiterem **Doppelklick** in die Miniatur wird dieser Fotostil sofort auf das eingeladene Motiv angewandt, ...

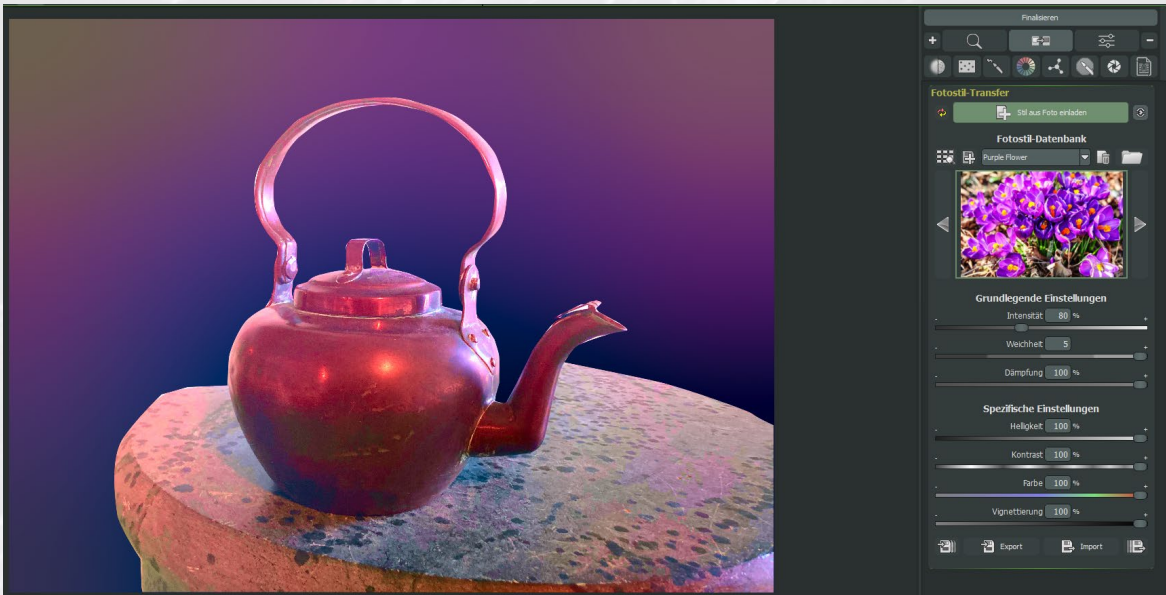


... kann mit Rechtsklick ins Bild wieder mit dem Original verglichen und sofort mit Klick auf **Speichern** gespeichert werden, wenn das Ergebnis zusagt.

Bildstil bleibt erhalten, wenn neues Bildmotiv eingeladen wird

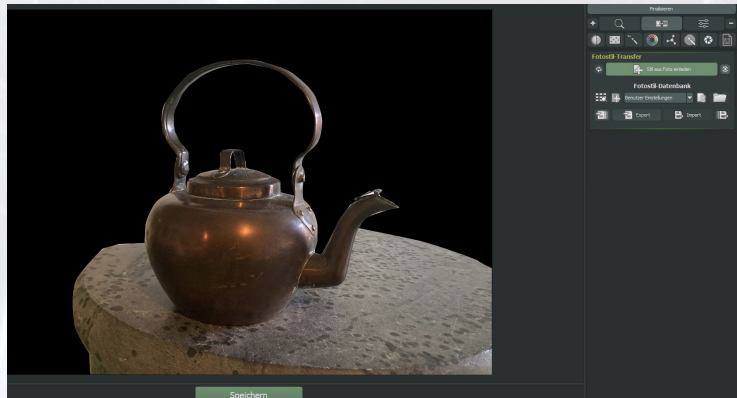


Laden Sie ein neues Bildmotiv ein, ...



... wird der aktuell gewählte Bildstil sofort auf das neue Bild angewandt.

Datenbank zurücksetzen



Mit Klick auf die **bunten umlaufenden Pfeile** werden alle Einstellungen des Fotostil-Transfers, auch die eventuell vorgenommenen **grundlegenden** und **spezifischen Einstellungen**, zurückgesetzt und der aktuelle Stil entfernt. **Schließen Sie das Programm**, wird die Datenbank mit allen vorgenommenen Einstellungen ebenfalls zurückgesetzt.

5. Fotostil-Übertragung individuell anpassen mit Parametern



Laden Sie eine Originaldatei ein ...



... und aktivieren einen der mitgelieferten oder selbst erzeugten Fotostile, im Beispiel **Galaxy**, werden darunter verschiedene Informations-, Einstell- und Speichermöglichkeiten eingeblendet, mit denen die Übertragung der Stile variiert und bei Bedarf exportiert/importiert werden können:

- Die **Vorlage, das Bild**, mit dem dieser Fotostil erstellt wurde,
- **Grundlegende Einstellungen**,
- **Spezifische Einstellungen**,
- **Speicher-Optionen**. Diese sind direkt unterhalb der Datenbank sichtbar, solange kein Bildstil gewählt ist und werden im Kapitel **Export-/Import-Funktionen** beschrieben.

Die Parameter stehen standardmäßig auf den Werten, mit denen der jeweils gewählte Fotostil erstellt wurde.

Unterschied zur Schnellbearbeitung

Alle im Kapitel **Schnellbearbeitung** gesehenen Regler wirken sich **direkt auf das eingeladene Original aus** und verändern es wie gewünscht.

Alle Parameter in den beiden Bereichen **Grundlegende Einstellungen** und **Spezifische Einstellungen** wirken **nicht** auf das eingeladene Original, sondern entscheiden darüber, wie stark, schwach, kontrastarm, kontrastreich, heller oder dunkler etc. **der gewählte Bildstil auf das Bild übertragen wird**.

Hier entscheiden Sie, ob der neue Bildstil mit den gespeicherten Parameter-Einstellungen Ihren Vorstellungen entspricht oder andere Regler-Kombinationen den gewünschten Bildcharakter noch besser treffen.

Die Erklärungen zu den einzelnen Parametern sollen auch den Umgang mit diesen Reglern bei der Erzeugung von **Fotostilen mit eigenen Bildern** (siehe nächstes Kapitel) erleichtern, weil die Wirkungsweise dort identisch ist.

Grundlegende Einstellungen



Die Parameter der grundlegenden Einstellungen stehen **bei jedem mitgelieferten Fotostil auf unterschiedlichen Werten**, weil sie auf den jeweiligen Stil abgestimmt und so gespeichert wurden.

Diese Abstimmung kann bei den meisten eingeladenen Bildmotiven unverändert übernommen, bei Bedarf aber schnell den eigenen Sehgewohnheiten angepasst werden.

Intensität

Dieser Regler bietet eine Besonderheit: Die Einstellungsoptionen reichen von **0%** (ganz links) bis **200%** (ganz rechts).

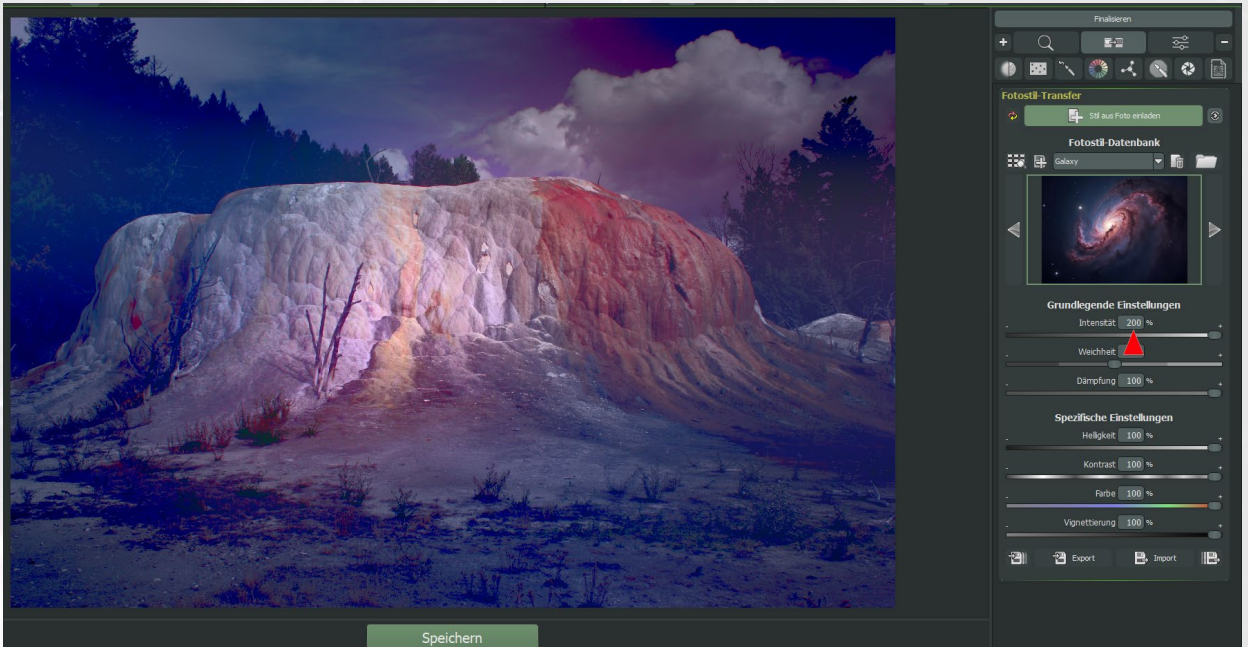


In der **Null-Stellung** ist das Original zu sehen, was durch Rechtsklick ins Bild bestätigt wird: Es ist keine Veränderung zu sehen.

Variation der Intensität



Steht der Regler auf **100%**, wird der Effekt **1x** angewandt.



Steht der Regler auf **200%**, wird der Effekt **2x mit doppelter Stärke** angewandt.

Anmerkung: Steht der Intensitätsregler auf Null, sind auch alle anderen Regler der grundlegenden und spezifischen Einstellungen wirkungslos. Wird der Intensitätsregler nach **rechts** gezogen und die Bildstil-Übertragung wirksam, „greifen“ auch die anderen Parameter-Einstellungen.

Je weiter der Intensitäts-Regler nach rechts gezogen wird, umso mehr wird es bei diesem Fotostil **außen dunkler** und in der **Mitte heller**.

Anmerkung: Standardmäßig steht der Regler bei diesem Fotostil auf **190%**.

Weichheit



Mit diesem Parameter stellen Sie die **Weichheit der Übertragung** ein und bestimmen, wie „**hart**“ oder „**weich**“ die einzelnen Elemente eines Fotostils vom Ausgangsbild auf das eingeladene Original übertragen werden sollen.

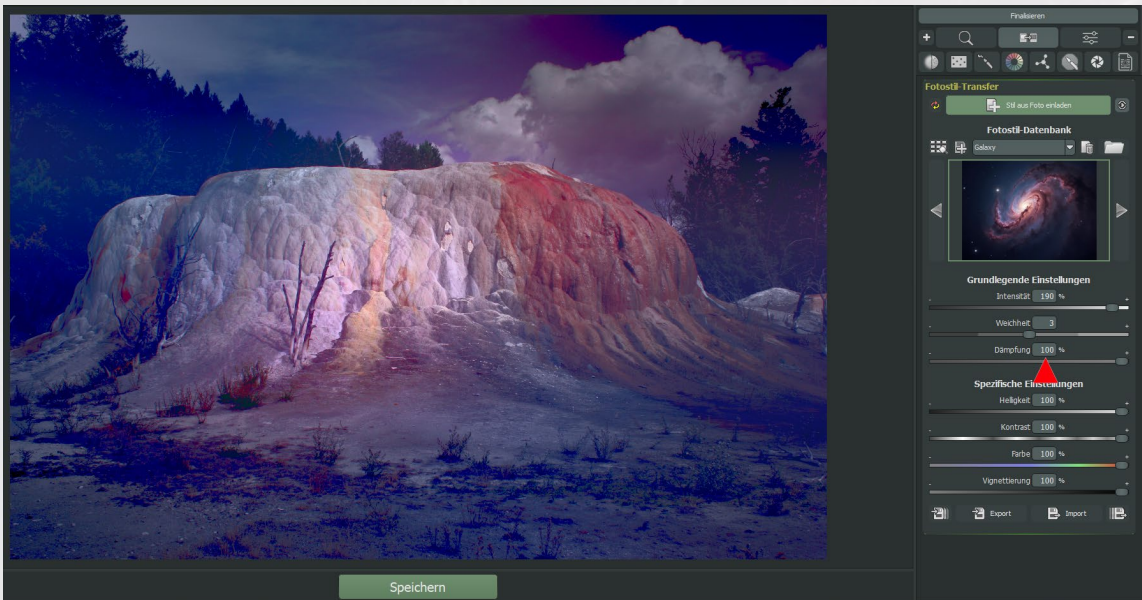


Steht der Regler **ganz rechts** (5), wird der Stil **ganz weich** überblendet.



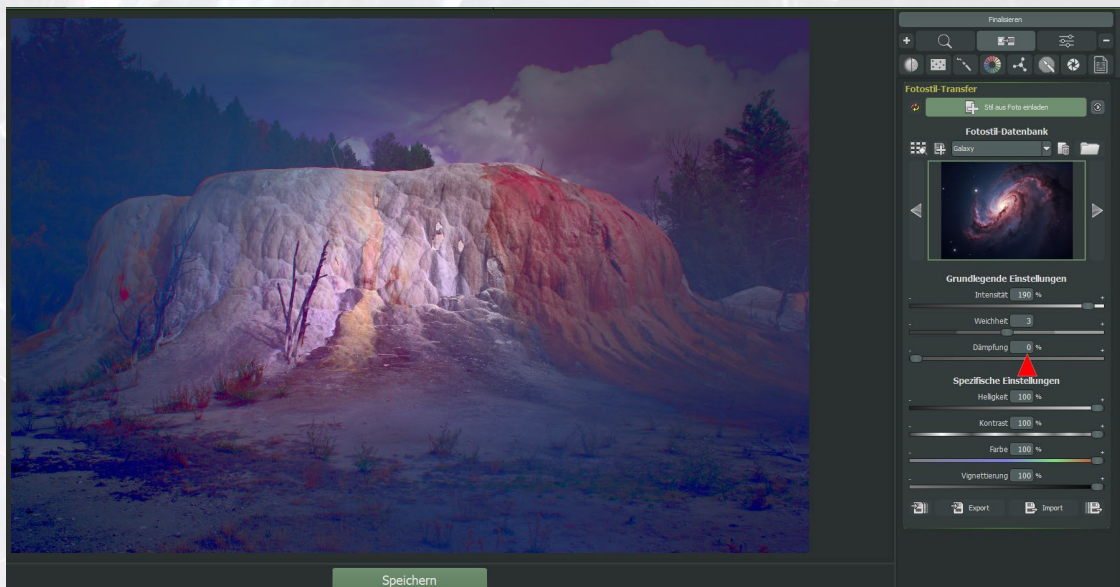
Ziehen Sie ihn **ganz nach links** (1), wird der Stil „**härter**“ übertragen.

Dämpfung



Mit diesem Regler entscheiden Sie, ob und wie stark einzelne Bildbereiche von zu intensiven Veränderungen ausgenommen werden sollen bzw. das Original stärker „durchwirken“ und den gewünschten Bildlook bestimmen soll.

Mit steigender Dämpfung (Regler nach rechts bis 100%) bleibt mehr vom originalen Bildlook erhalten. Beispielsweise wird der originale Kontrast wieder deutlicher erkennbar oder es bleiben mehr Details des Originals erhalten und werden wieder sichtbar.



Je weiter der Regler **nach links** (bis **0%**) gezogen wird, **umso mehr wird vom gewählten Bildstil übertragen** und beispielsweise der Kontrast des Originals durch den Kontrast des Stilbildes ersetzt.

Fazit: Es gibt keine „richtigen“ oder „falschen“ Einstellungen. Sie sind abhängig vom eingeladenen Motiv, dem gewählten Bildstil und Ihrem Geschmack bzw. Ihrer Vorstellung vom gewünschten Ergebnisbild.

Spezifische Einstellungen

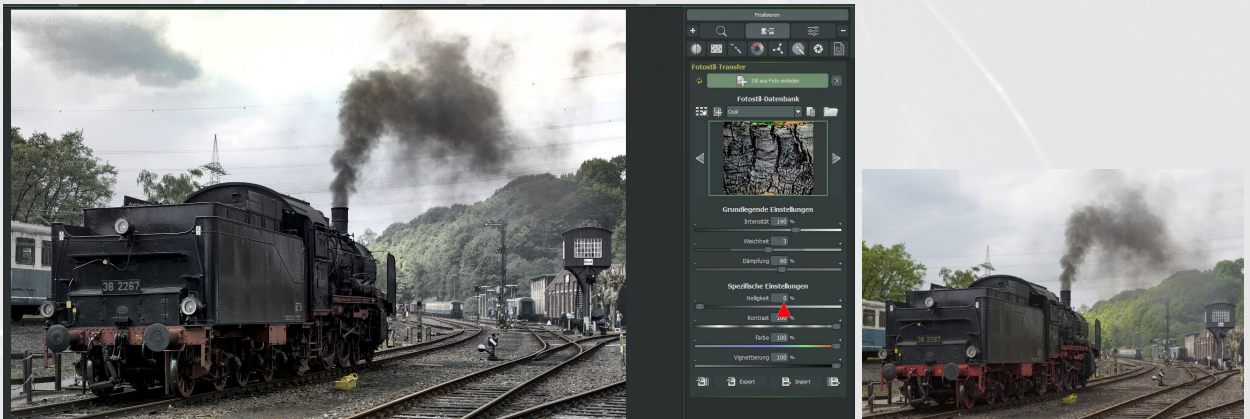


Während die Regler der grundlegenden Einstellungen bei jedem gewählten Fotostil variieren, bleiben sie bei den spezifischen Einstellungen immer konstant auf dem Wert von **100%**.

Die eingestellten, zum jeweils gewählten Bildstil gehörigen Werte bei den **grundlegenden Einstellungen** sind in den Beispielen unverändert übernommen worden.

Helligkeit

Dieser Parameter verändert die Übertragung der **Helligkeit** und legt fest, wie stark die **Helligkeit aus dem Fotostil-Bild** auf das eingeladene Original übertragen werden soll.



Das kann bei Bildstilen wie **Coal** im Bildbeispiel oder **Galaxy** dazu führen, dass das Bild beim **linken Anschlag** (keine Helligkeit, 0%) **heller** ...

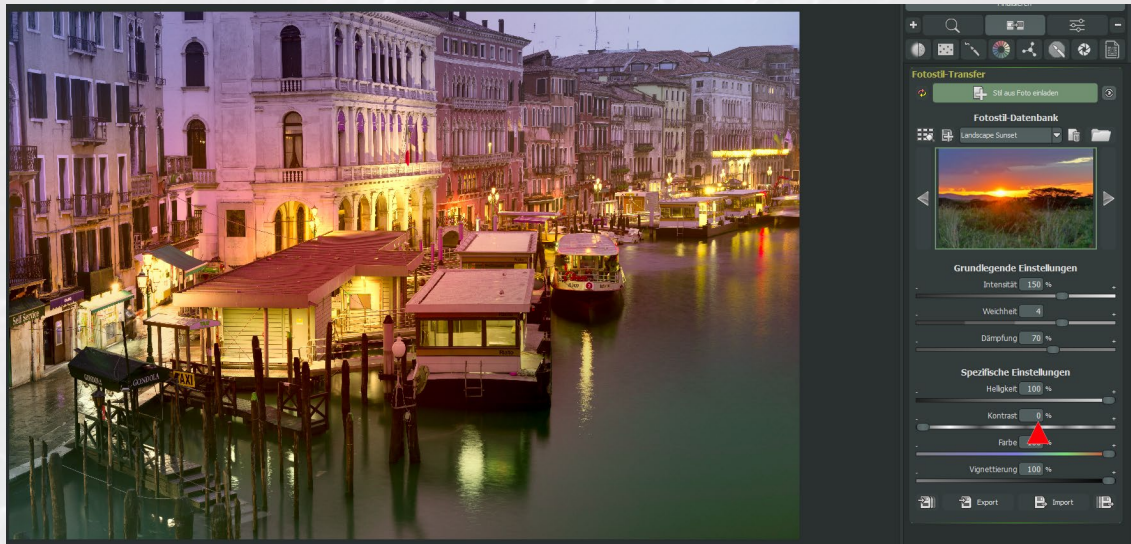


... und beim **rechten Anschlag** (maximale Helligkeit, 100%) **dunkler** wird, was auf den ersten Blick irritierend wirken kann.

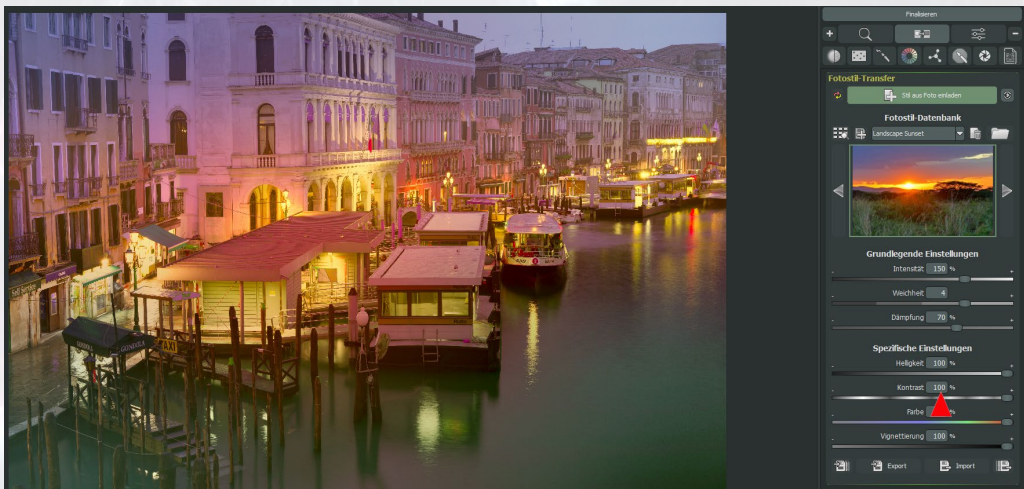
Kontrast



Der **Kontrast-Regler** legt fest, wie stark der Kontrast aus dem gewählten Fotostil-Bild, ...



... im Beispiel **Landscape Sunset**, auf das eingeladene Original übertragen wird. Wird der Regler ganz nach **links gezogen bis auf den Wert 0%**, wird der **ursprüngliche Kontrast** der eingeladenen Bilddatei übernommen und kein Kontrast aus dem „Stilbild“.

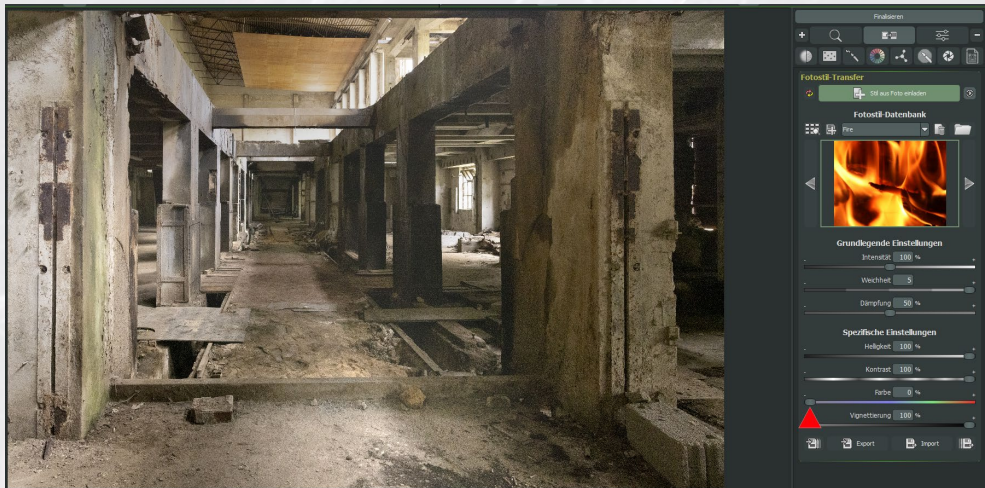


Je weiter der Regler nach **rechts gezogen wird bis auf den standardmäßig voreingestellten Wert von 100%**, umso mehr prägt der **Kontrast des gewählten Bildstils** das neue Ergebnisbild.

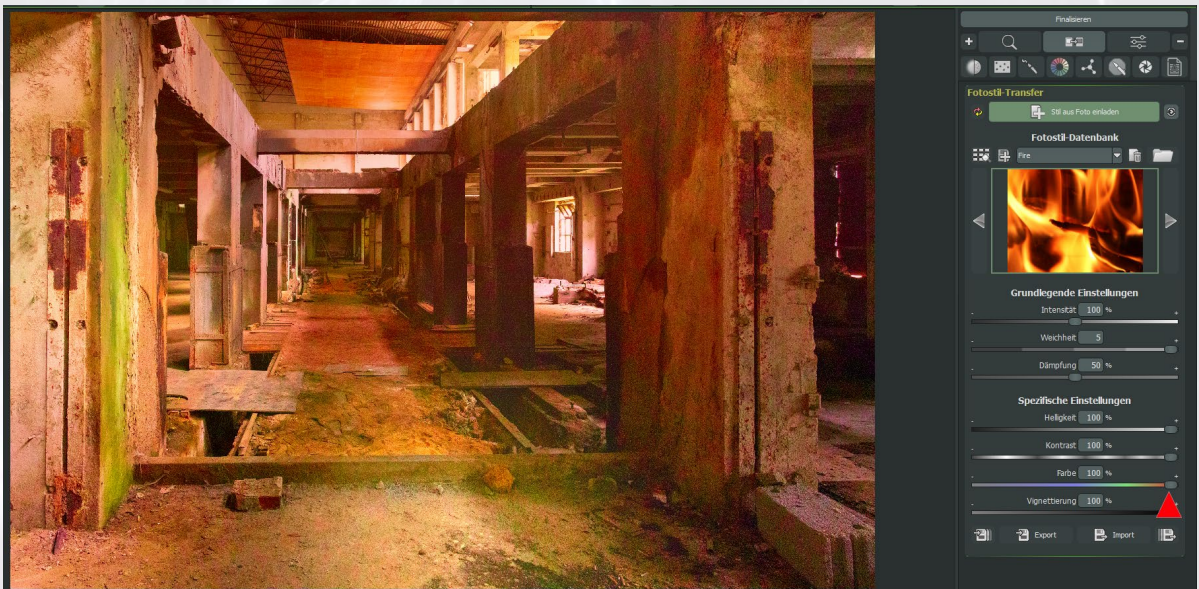
Farbe



Der Parameter **Farbe** bestimmt, wie stark der **Farbton** und die **Sättigung** aus dem gewählten Fotostil-Bild, ...



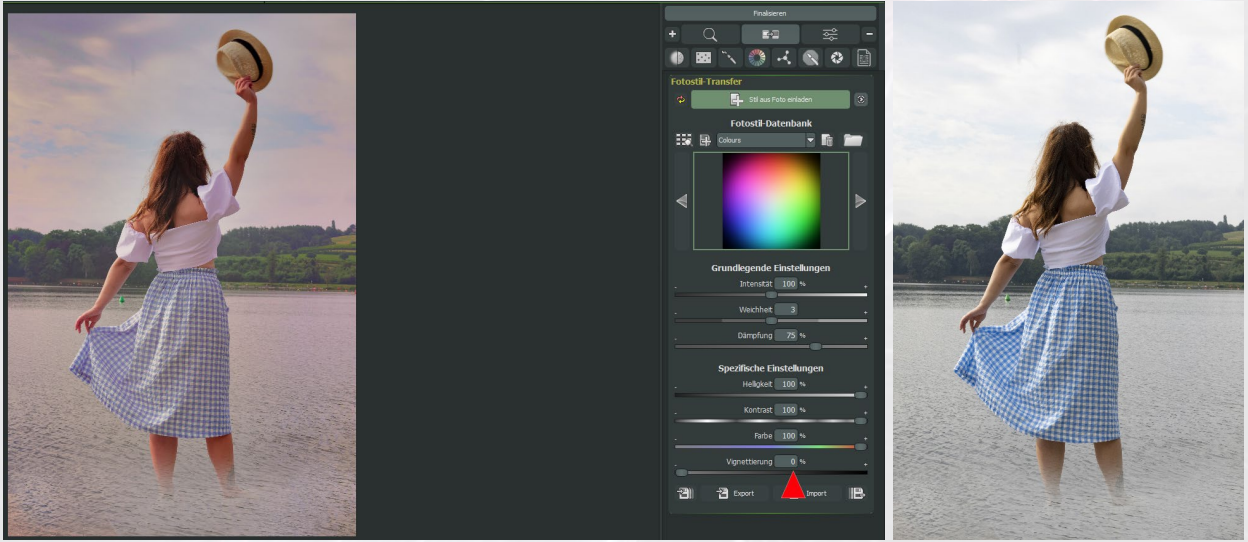
... im Beispiel **Fire**, auf das eingeladene Original übertragen wird.
Je weiter der Regler ganz nach **links gezogen bis auf den Wert 0%**, umso mehr **dominieren die Farben des Originals**.



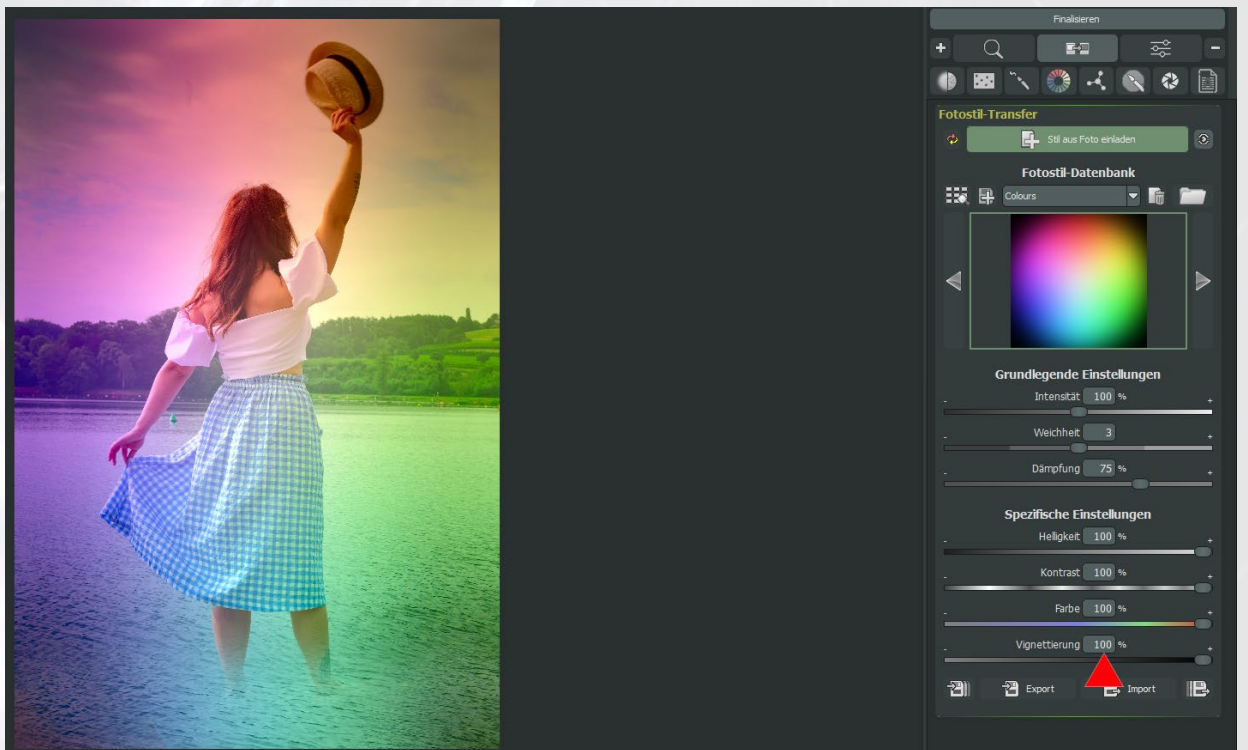
Je weiter der Regler nach **rechts gezogen wird bis auf den Wert von 100%**, umso mehr prägen Farbton und Sättigung des **gewählten Bildstils** das neue Ergebnisbild.

Vignettierung

Dieser Regler könnte auch **Vignettierung plus Verläufe** heißen, weil beides beeinflusst wird und erzielt bei vielen Bildmotiven die beeindruckendsten Veränderungen.



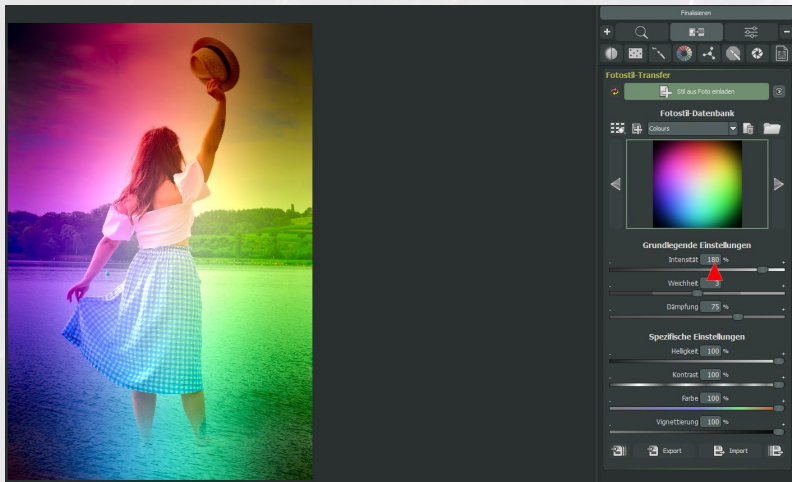
Ziehen Sie beispielsweise beim Fotostil **Colours** den Regler immer weiter nach **links bis 0%**, werden **gar keine Verläufe** übernommen bei einer relativ **gleichmäßigen Helligkeitsverteilung**, die alles wenig spektakulär und spannend aussehen lässt.



Wird der Regler nach **rechts bis 100% gezogen**, werden **alle Vignettierungen und Verläufe** mit einer wirkungsvollen Verteilung von Farben und Helligkeiten übernommen, die jedem eingeladenen Original einen einzigartigen Bildcharakter verleihen und spektakuläre Ergebnisbilder erzeugen können.

Intensität gesamthaft oder differenziert steigern, abschwächen

Wie gesehen, bestimmt die Stellung des **Intensitätsreglers**, wie stark oder schwach ein gewählter Fotostil auf das eingeladene Original übertragen wird.

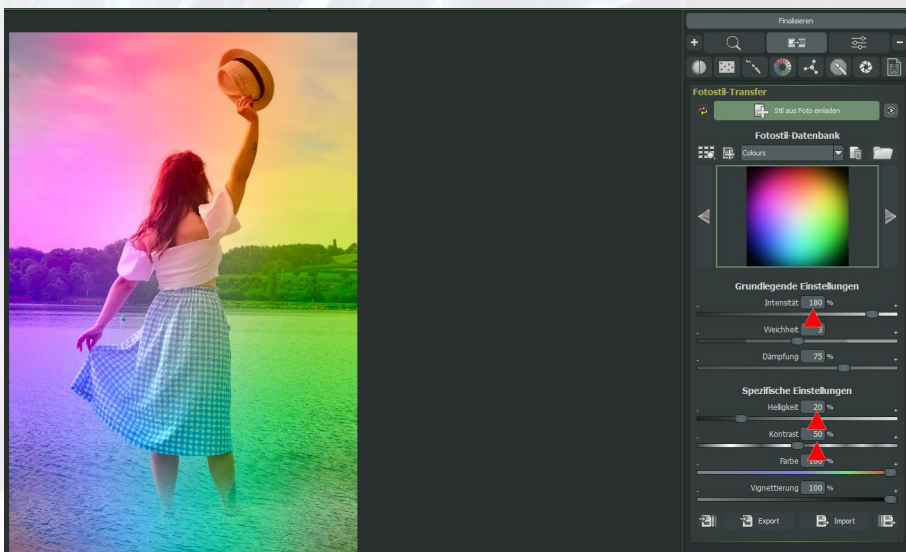


Änderungen gesamthaft

Der **Intensitätsregler** steht bei diesem Fotostil standardmäßig auf dem Mittelwert **100%**. So können sie die Stärke der Übertragung **insgesamt mit allen aktuellen Regler-Stellungen** blitzschnell in beide Richtungen **verstärken** oder **abmildern** und nach Ihrem Geschmack ändern.

Im Beispiel ist die Intensitätssteigerung von **100 auf 180%** eingestellt worden, was insbesondere die **Vignettierung** und die **Verläufe** sichtbar verstärkt.

Differenzierte Änderungen

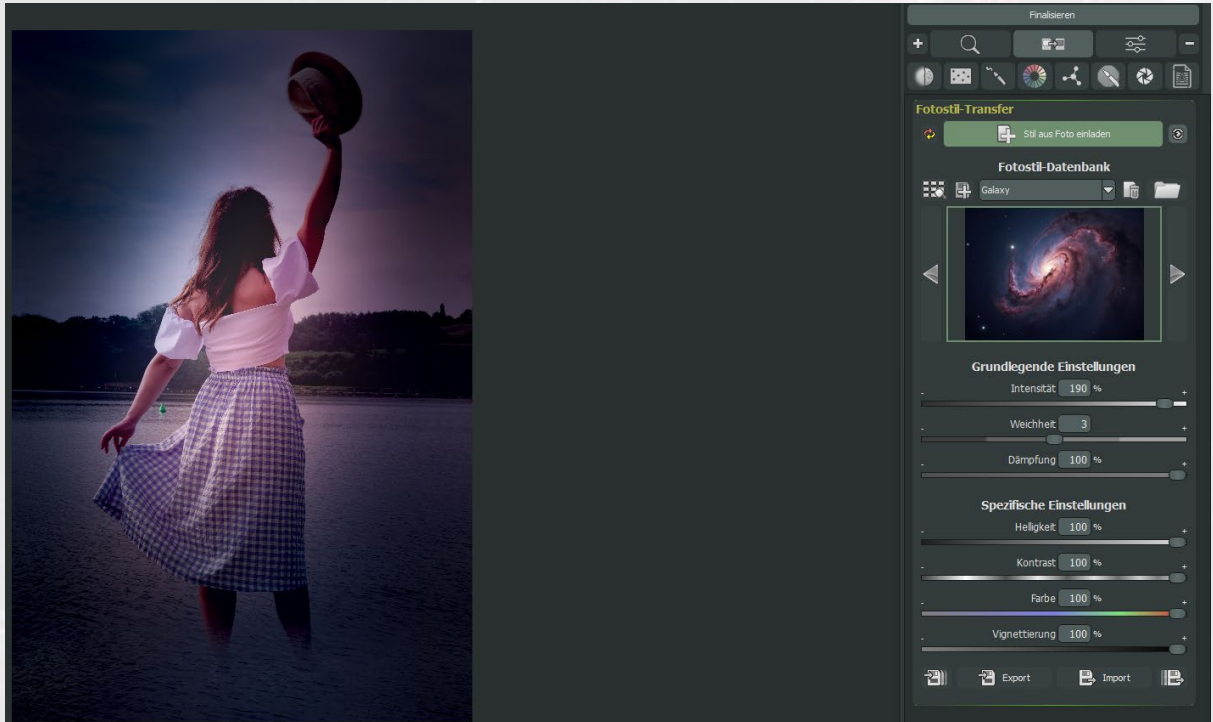


Trifft die gesamthafte Änderung nicht ganz Ihren Geschmack, ändern Sie einzelne Parameter wie im Beispiel den **Helligkeits-Regler von 100 auf 20%** und den **Kontrast-Regler von 100 auf 50%**.

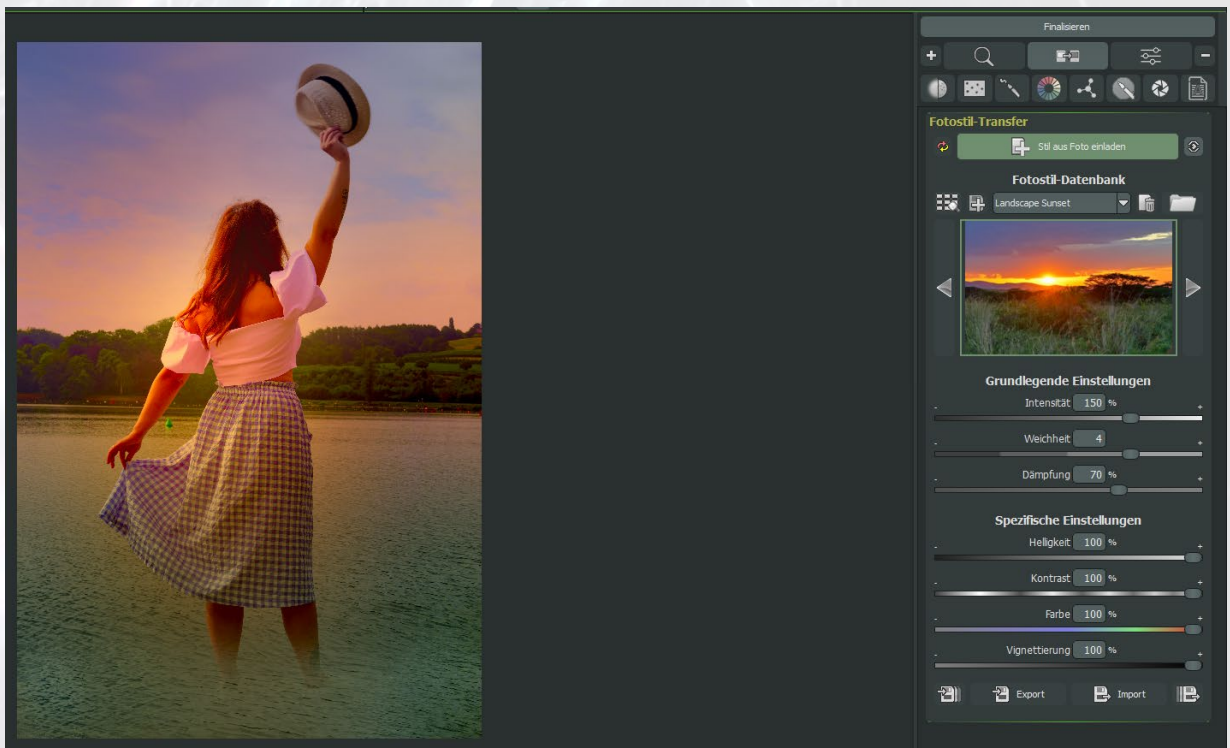
Mit diesem Zusammenspiel der Regler und der dadurch ermöglichten Variantenvielfalt eines gewählten Fotostils können Sie jeden neuen Bildlook individuell nach Ihren Vorstellungen kreieren.

Vignettierungs-Regler mit Fotostil-Variationen

Je nach gewähltem Fotostil beeinflussen Sie mit diesem Regler mehr die **Vignettierungen**, die **Verläufe** oder betonen bzw. reduzieren **beide** in anderen Stilen gleichmäßig.



Im hier gewählten Fotostil **Galaxy** sorgt besonders die **Vignettierung** für den etwas geheimnisvollen, spannenden Bildlook, ...



... beim Fotostil **Landscape Sunset** sind es mehr die **Verläufe**, die den unverwechselbaren Bildlook prägen.

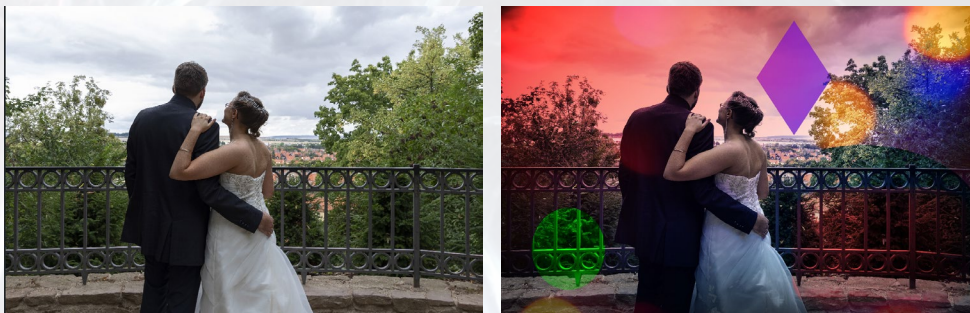
6. Fotostile kreieren und speichern mit eigenen Fotos

Das Kreieren eigener Fotostile ist nach den Hinweisen in den beiden vorangehenden Kapiteln einfach, weil **alle Einstellungen in den grundlegenden und spezifischen Einstellungen mit allen Variationsmöglichkeiten identisch sind mit denen, die Bildern mit Wahl eines der mitgelieferten Fotostile ihren unverwechselbaren Bildlook geben.**

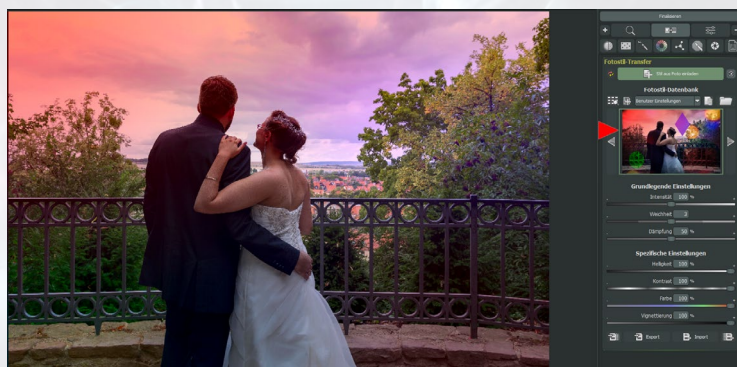
Was diesen kreativen Teil noch interessanter macht, ist die Option, nicht nur **unbearbeitete** Originalbilder, in den **Schnelleinstellungen** oder anderen Programmen **bearbeitete Bilder** zu nutzen, sondern auch **gespeicherte Ergebnisbilder aus anderen Programmen wie COLOR**, die z. B. mit Presets, die besondere Farbstimmungen, Farbverläufe oder Vignettierungen anbieten, in spannende Bildlooks verwandelt wurden und jetzt in **Photo STYLE** als Referenzbild dienen können.

Die folgenden 2 Beispiele zeigen das Zusammenspiel eines eingeladenen Originals und eines importierten Referenzbildes, das den Bildlook bestimmen soll und können eine Entscheidungshilfe bei der Wahl geeigneter Bilder für den gewünschten Fotostil sein.

Beispiel 1: Verlaufsumsetzung

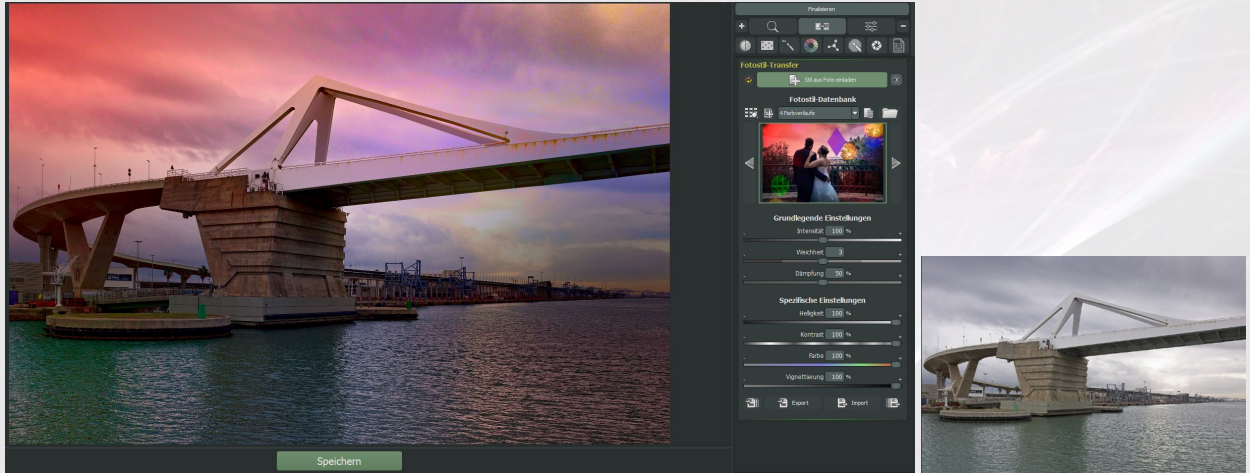


Das Original ist mit mehreren Farbformen und unterschiedlichen Verläufen von weich bis hart bearbeitet worden, was zwar zu einem interessanten, aber nicht gewünschten Bildlook führt. Die mögliche Entscheidungshilfe sind nicht das Motiv, sondern im Wesentlichen die **Farben**, ihre **Position**, die **Farb- und Helligkeitsverteilung**, die **Verläufe** und eventuell vorhandene **Vignettierungen**.



Laden Sie jetzt das Original in **Photo STYLE** ein und importieren Sie das bearbeitete Bild, erhält das Original blitzschnell einen einzigartigen Bildlook.

Fotostile auf andere Motive anwenden



Die blitzschnelle Verwandlung von Farbklecksen, geometrischen Farbformen oder unterschiedlichen Farbverläufen und Helligkeiten in einen Fotostil mit einer beeindruckenden Farbsinfonie macht aus unterschiedlichsten Bildmotiven echte Hingucker.

Vergleichen Sie die Farbverläufe mit dem Referenzbild, finden Sie alle Farben wieder und können bei ähnlichen Bildern besser voraussagen, ob z. B. das etwas dominante Rot im linken oberen Bereich gut zu Ihrer Fotostil-Idee passt oder eine andere Farb- und Helligkeitsverteilung.

Im nachfolgenden Workflow sehen Sie, dass die in diesem Beispiel unverändert übernommenen Standard-Einstellungen mit individuellen Änderungen noch mehr auf Ihren persönlichen Geschmack abgestimmt werden können.

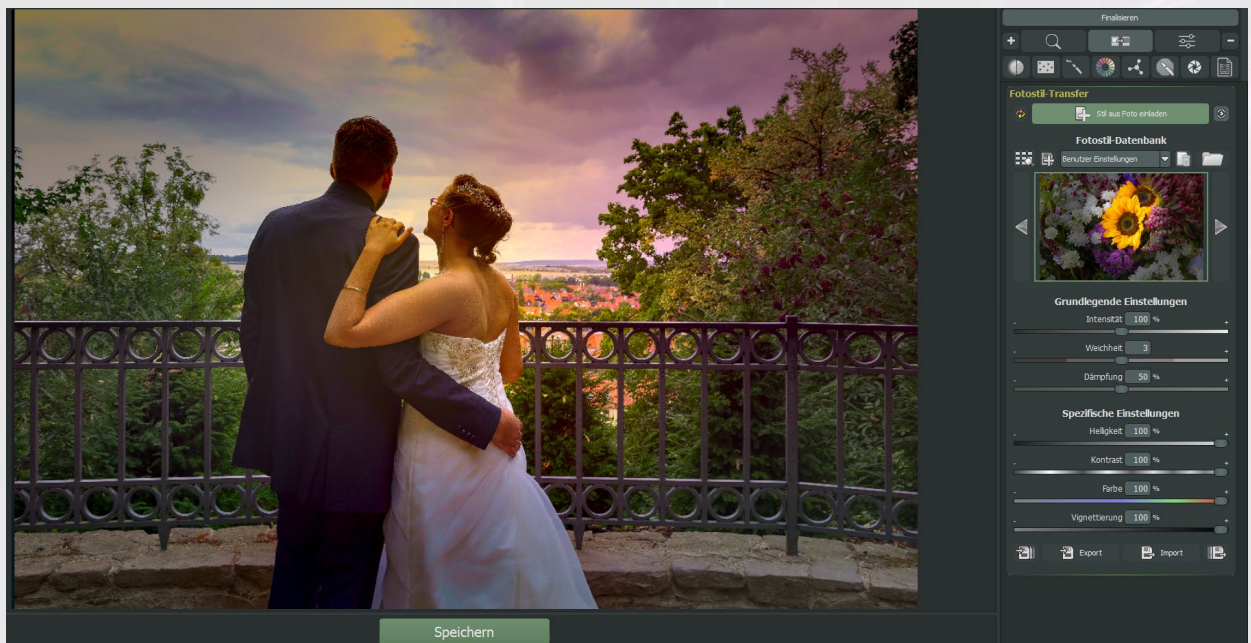
Anmerkung: Der obige **Fotostil** ist als **4 Farbverläufe** gespeichert worden.

Beispiel 2: Vignette

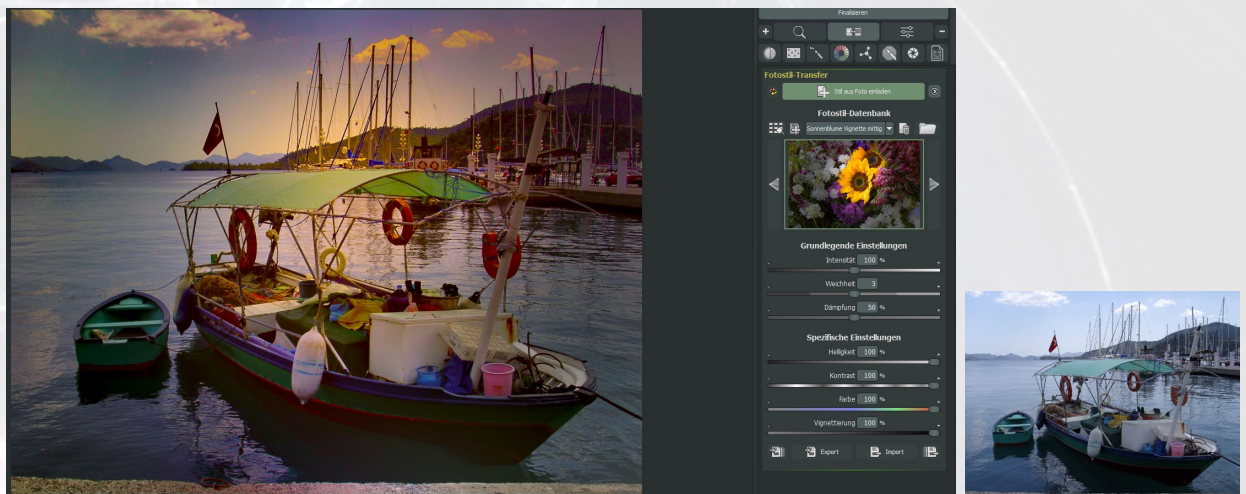


Entscheiden Sie sich beispielsweise beim selben Motiv wie im ersten Beispiel für ein stilbildendes Bild wie in der Grafik rechts, wo der Fokus stark auf der etwas rechts vom Mittelpunkt angeordneten gelben Sonnenblume liegt und der Rest des Bildes durch die Vignette in den Hintergrund rückt und abgedunkelt ist, wird deutlich, dass bei diesem und anderen eingeladenen Bildmotiven der mittlere Bildbereich in einem wärmeren gelben Licht erstrahlen wird, der Rest nach außen hin mit den anderen Farben abgedunkelt wirkt (siehe nächste Seite).

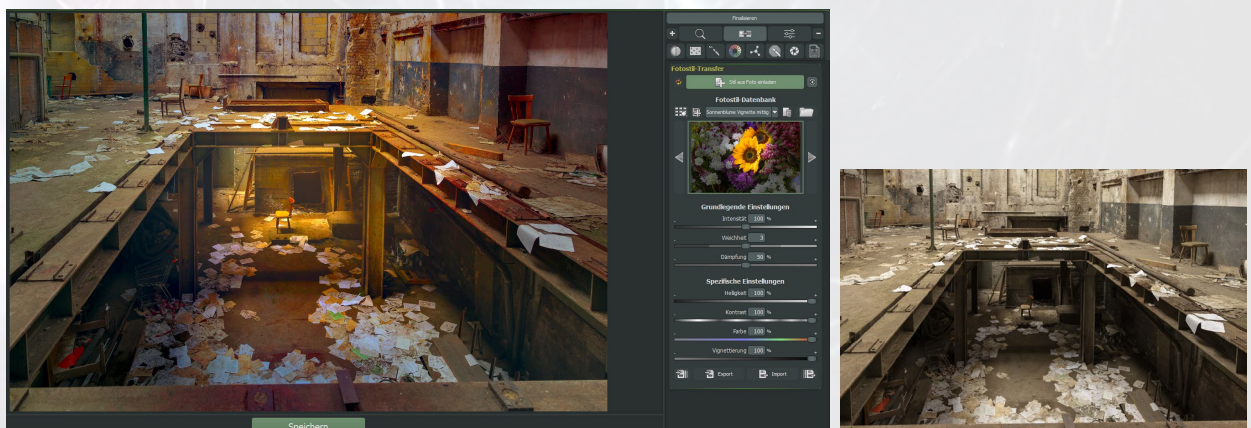
Eigener Fotostil **Sonnenblume Vignette mittig**



Dieser als Fotostil **Sonnenblume Vignette mittig** gespeicherte Fotostil bestätigt bei ganz unterschiedlichen Bildmotiven wie diesem, ...



... diesem ...

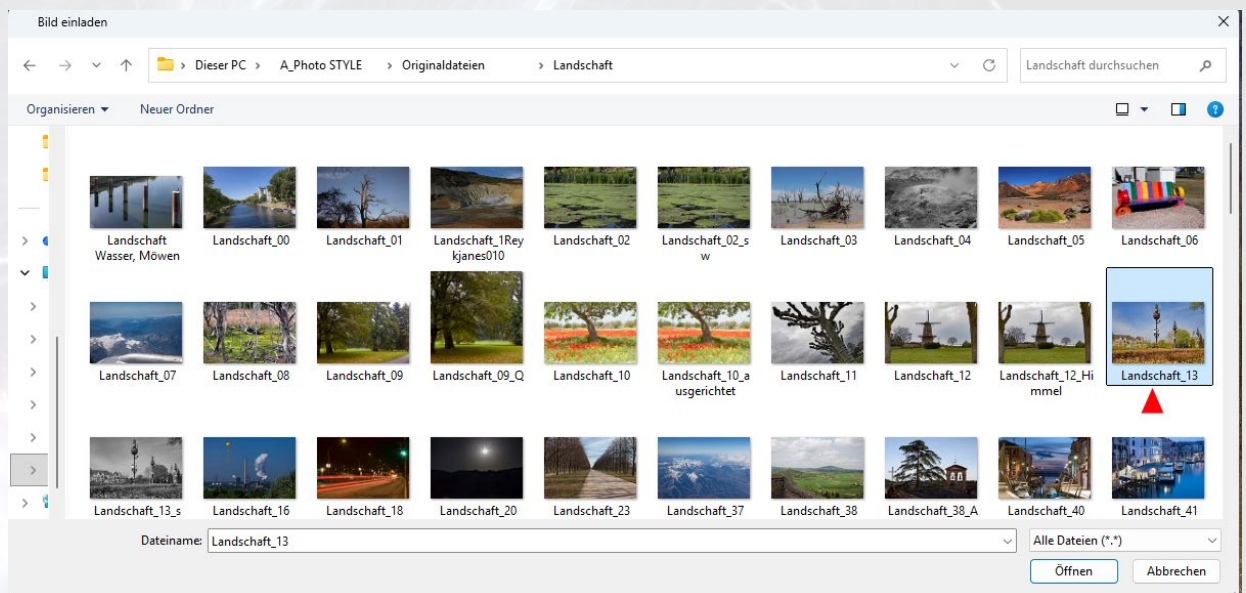


... oder diesem Motiv die Vermutungen, wie die Übertragung dieses Bildstils auf das jeweils eingeladene Original wirken **könnte**.

Workflow vom eingeladenen Bildmotiv zum gespeicherten eigenen Fotostil und Speichern/Drucken des Ergebnisbildes



Haben Sie ein Motiv eingeladen, bei dem Sie einen anderen Bildlook ausprobieren möchten, den Sie auf dieses Bild und bei Bedarf später auf andere Fotos anwenden möchten, klicken Sie auf **Stil aus Foto einladen**.



Im dann geöffneten Ordner Ihrer Wahl, im Beispiel ein Ordner mit Landschaftsaufnahmen, wählen Sie ein gewünschtes Bild aus, **markieren es mit Klick darein** und importieren es mit weiterem **Doppelklick** darein oder mit Klick auf **Öffnen**.

Eigener Fotostil mit standardmäßigen Einstellungen



Das gewählte Referenzbild wird wie bei den mitgelieferten Fotostilen als Miniatur eingeblendet, und das Ergebnis der Übertragung auf das Original sehen Sie sofort: Die Farben des Referenzbildes sind wirkungsvoll durch eine Farbstimmung ersetzt worden, in der unter anderem **alle Vignettierungen und Verläufe** mit einer stimmungsvollen Verteilung von Farben und Helligkeiten übernommen sind und einen neuen, unverwechselbaren Bildcharakter erzeugen.

Standardmäßige Voreinstellungen der Parameter

Die **grundlegenden Einstellungen** stehen **immer** auf den Standard-Werten:

- **Intensität 100%**
- **Weichheit 3**
- **Dämpfung 50%**

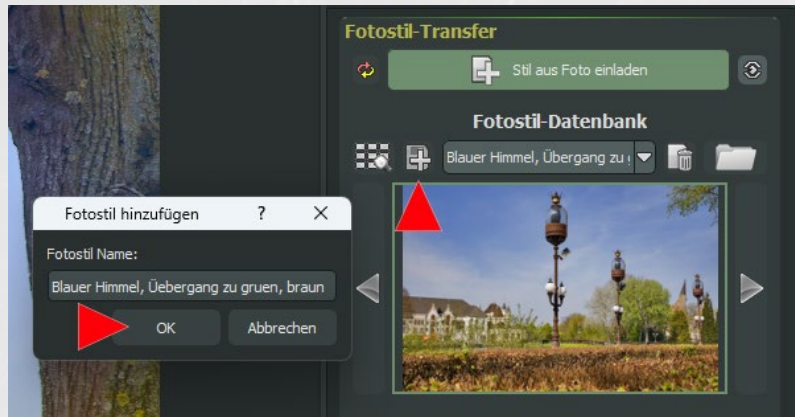
Die **spezifischen Einstellungen** stehen **immer** auf den Standard-Werten **100%**.

Einstellungen dem persönlichen Geschmack angleichen



Im Beispiel ist die **Intensität auf 160%** erhöht worden und die **Dämpfung auf 100%**, um mehr vom Kontrast und den Details vom Original zu übernehmen.

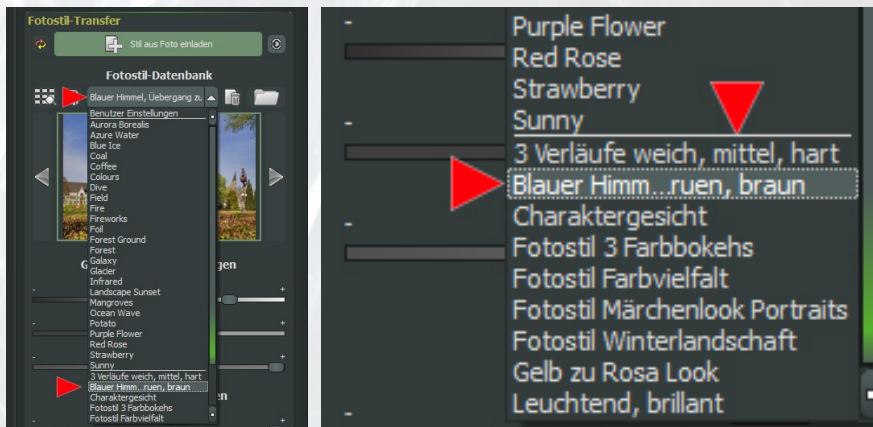
Selbst kreierten Fotostil speichern



Sind Sie mit der Wirkung des Fotostils zufrieden, speichern Sie ihn, um ihn zu jedem Zeitpunkt auch auf andere Bildmotive genauso oder mit geänderten Einstellungen zu übertragen.

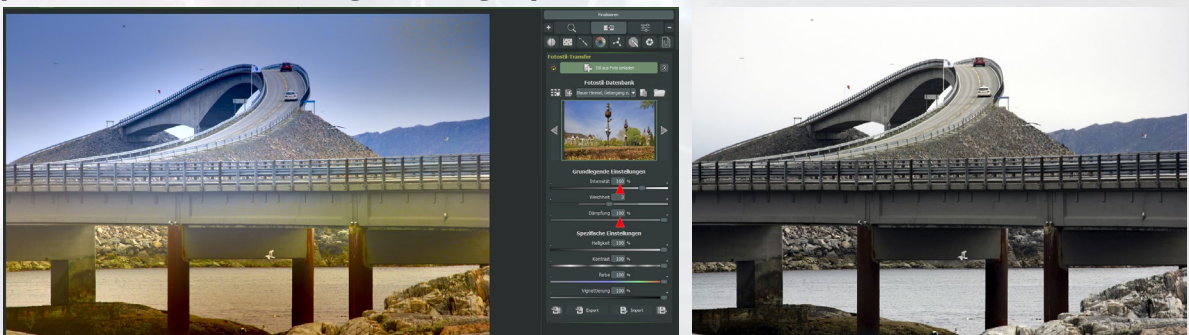
Mit Klick auf die Schaltfläche mit dem **Speichersymbol** und dem **Pluszeichen** vergeben Sie im dann geöffneten Dialogfenster einen „sprechenden“ Namen, der Ihnen das spätere Auffinden erleichtert.

Mit Klick in **OK** wird dieser Fotostil in der Datenbank gespeichert ...



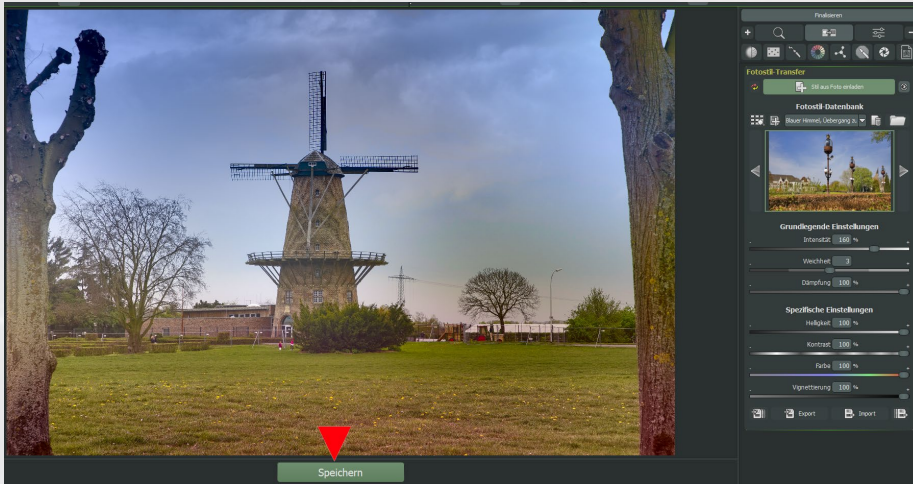
... und ergänzt sofort in alphabetischer Reihenfolge die eventuell schon gespeicherten **eigenen Fotostile unterhalb der weißen Linie**.

Beim Speichern werden alle aktuell gewählten grundlegenden und spezifischen Einstellungen mit gespeichert ...

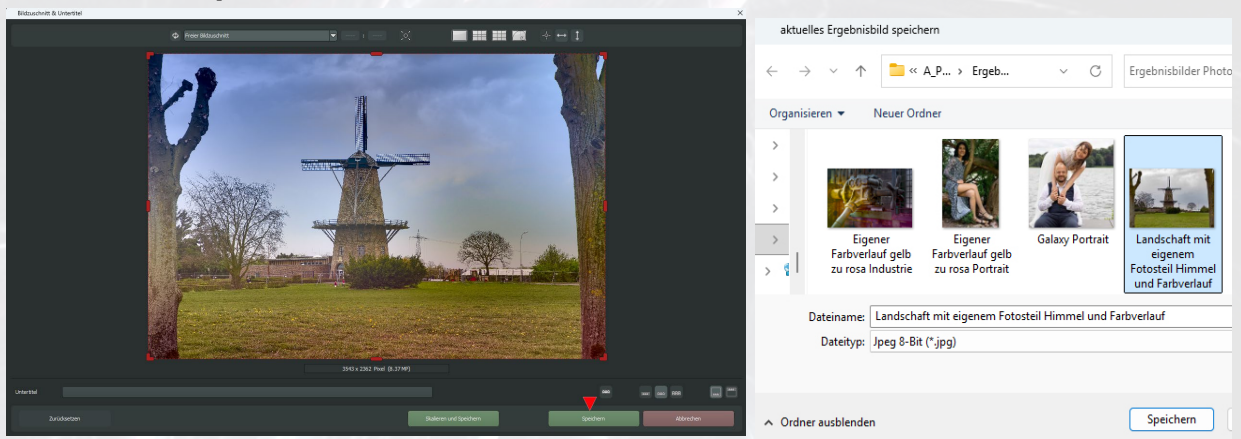


... und werden nach Einladen desselben oder eines anderen Motivs und Wahl dieses Fotostils mit angezeigt einschließlich der Miniatur.

Speichern oder Ausdrucken des Ergebnisbildes



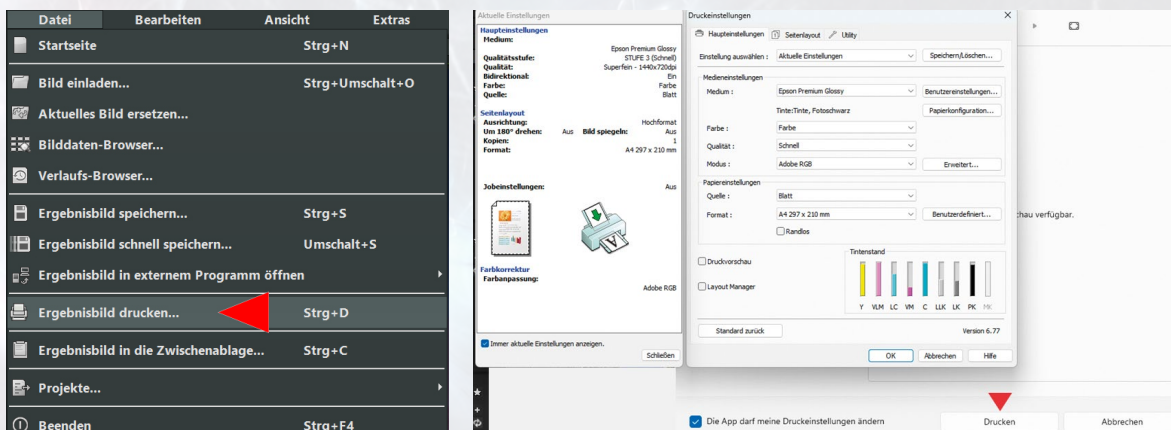
Mit Klick auf **Speichern** ...



... wechseln Sie zum Fenster **Bildzuschnitt & Untertitel**, können hier wie im Kapitel **Schnellbearbeitung** beschrieben, das Bild bei Bedarf noch wunschgemäß skalieren oder mit einem Untertitel versehen und in einem Ordner Ihrer Wahl speichern.

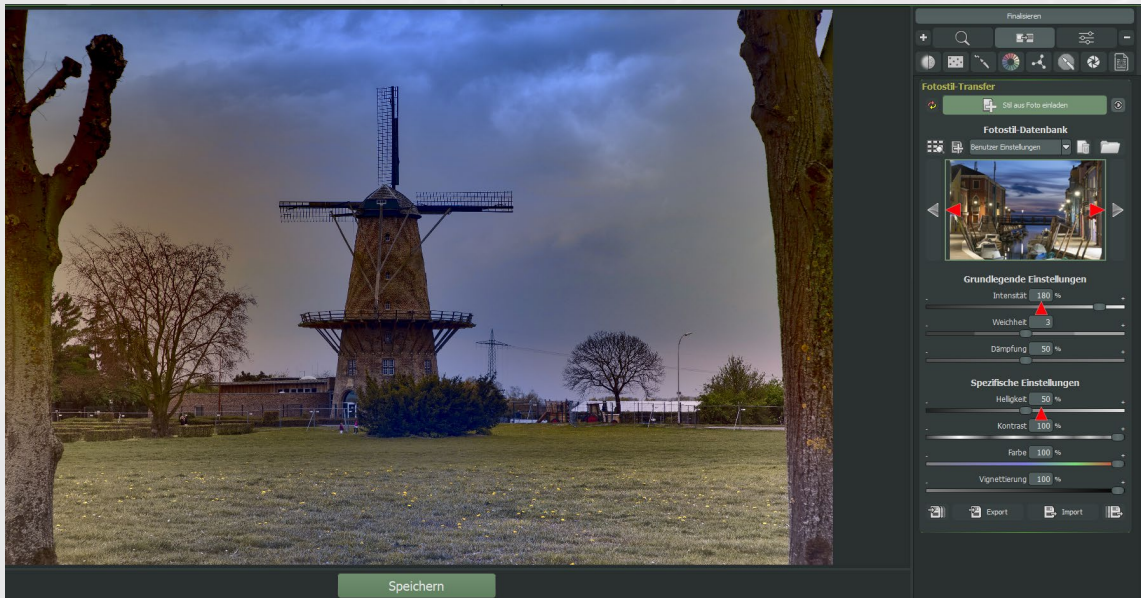
Ergebnisbild drucken

Möchten Sie dieses oder ein anderes Ergebnisbild drucken, ...



... klicken Sie im Dateimenü auf **Ergebnisbild drucken**, bestimmen Sie dann im geöffneten Dialogfenster den gewünschten Drucker und die Druckeigenschaften und lösen mit Klick auf **Drucken** den Druckvorgang aus.

Schnelle Fotostil-Variationen mit Bildern aus demselben, anderem Ordner



Mit Klick auf einen

- **Vorwärtspfeil** (rechts neben der Miniatur) oder
- **Rückwärtspfeil** (links neben der Miniatur) wird das jeweils nachfolgende oder vorherige Bild im gewählten Ordner als neues stilbildendes Referenzbild gewählt.
- Mit Klick in die **Miniatur** wählen Sie aus einem beliebigen Ordner ein gewünschtes Referenzbild.

So können Sie blitzschnell weitere Fotostile ausprobieren und sie bei Bedarf über die Parameter Ihren Vorstellungen anpassen.

Im ersten Beispiel wurde die **Intensität auf 180% erhöht** und die Übertragung der **Helligkeit auf 50% reduziert**.



Solange derselbe Bildstil gewählt bleibt, ändern sich die Parameter-Einstellungen bei jedem neuen Referenzbild nicht.

Im 2. Beispiel mit einem Bild aus demselben Ordner sind gegenüber den obigen Einstellungen die Intensität auf **200% erhöht** und die Übertragung des Kontrastes auf **5% reduziert** worden.

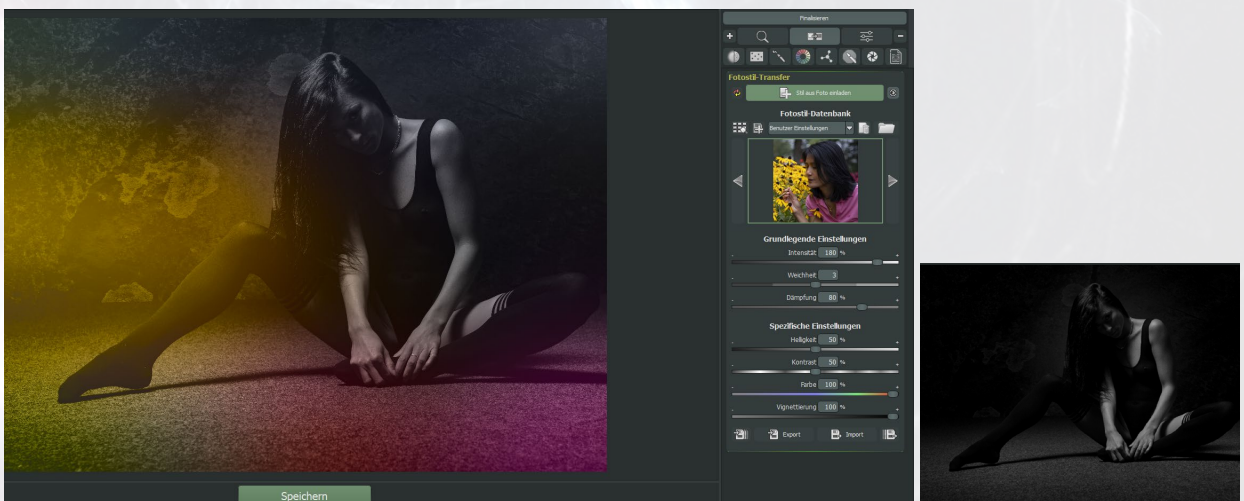
Weitere Beispiele für Bildstile mit eigenen Fotos



Dieser Fotostil ist als **Gelb zu Rosa Look** gespeichert worden mit folgenden Einstellungs-Änderungen gegenüber den Standard-Einstellungen, die bei jeder späteren Wahl dieses Bildlooks genauso diesen Fotostil prägen:

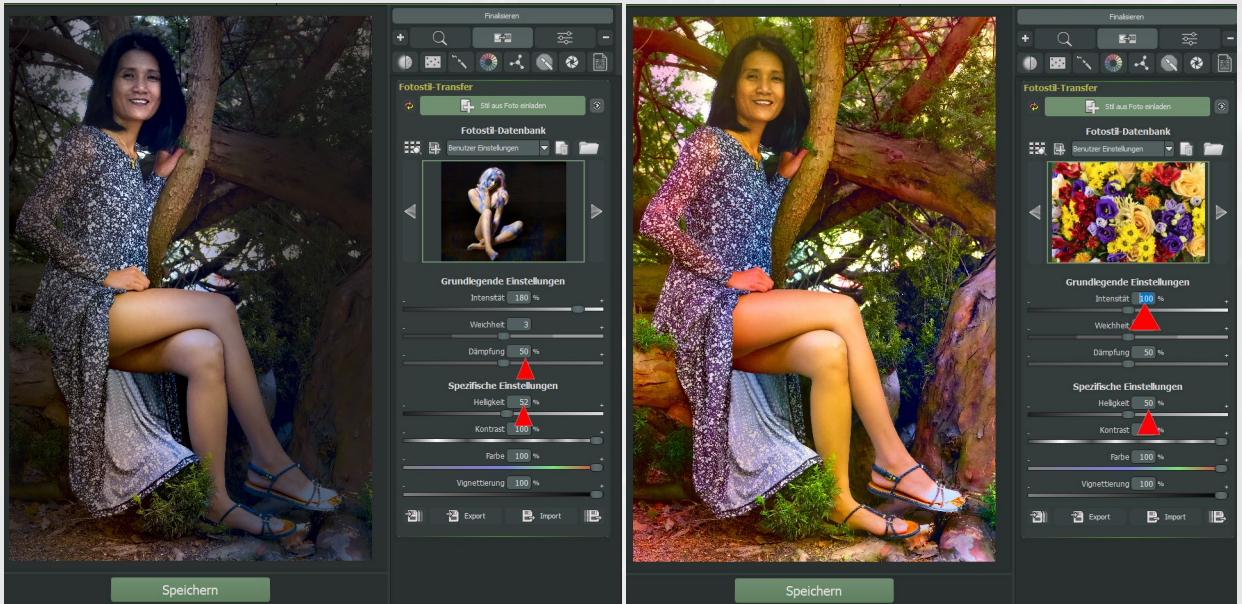
- **Intensität von 100 auf 180%**
- **Dämpfung von 50 auf 80%**
- **Helligkeit von 100 auf 50%**
- **Kontrast von 100 auf 50%**

Variationen



Hier wurde derselbe gespeicherte eigene Fotostil mit den identischen Parameter-Einstellungen auf ein anderes **Schwarzweiß-Portrait** angewandt.

Variationen



Hier wurde über den **Pfeil nach rechts** ein anderes Referenzbild aus demselben Ordner für den geänderten Fotostil gewählt (Grafik links). Die Parameter-Einstellungen für die **Dämpfung** sind auf **50%** zurückgestellt und für die **Helligkeit** auf **52%** geändert worden.

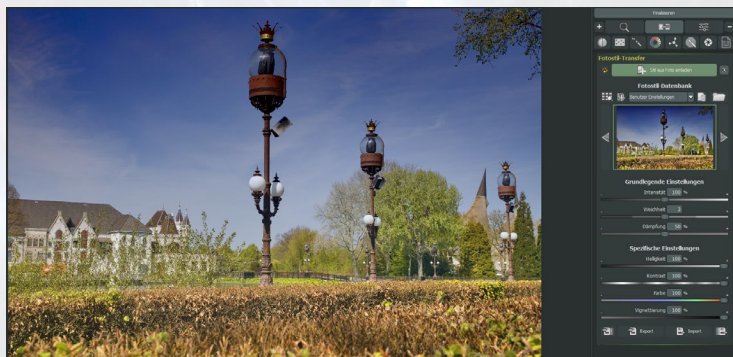
In der Grafik rechts ist per **Klick in die Miniatur** aus dem „Pflanzen-Ordner“ ein Blumen-Motiv importiert worden, das dem Original wieder einen ganz unverwechselbaren Look verleiht.

Der **Intensitäts-Regler** steht auf **100**, der Helligkeits-Regler auf **50%**.

Fotostil mit einem Bild aus **COLOR** mit dem **Preset ND-Verlaufsfilter**

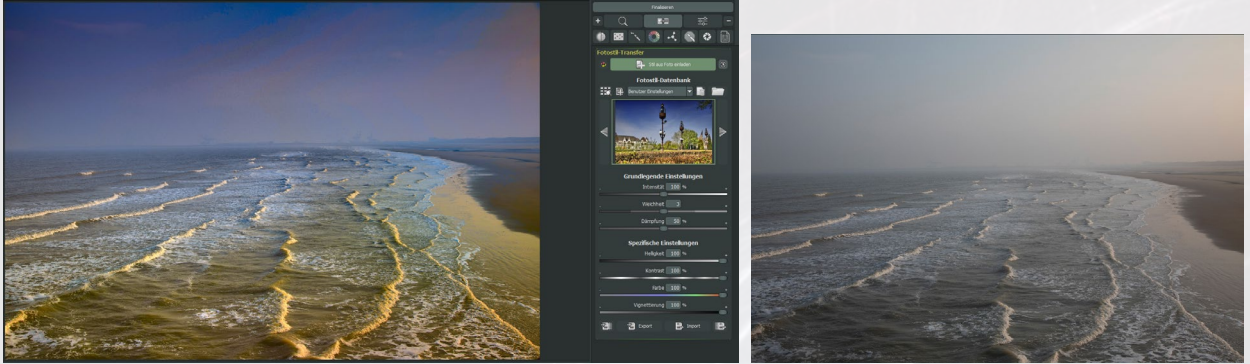


Bei diesem Motiv könnte man aus Sicht eines Fotostils sagen, dass durch das Preset der **Kühl (Blau)** zu **Wärmer (Gelb, Orange)**-Verlauf verstärkt wurde.

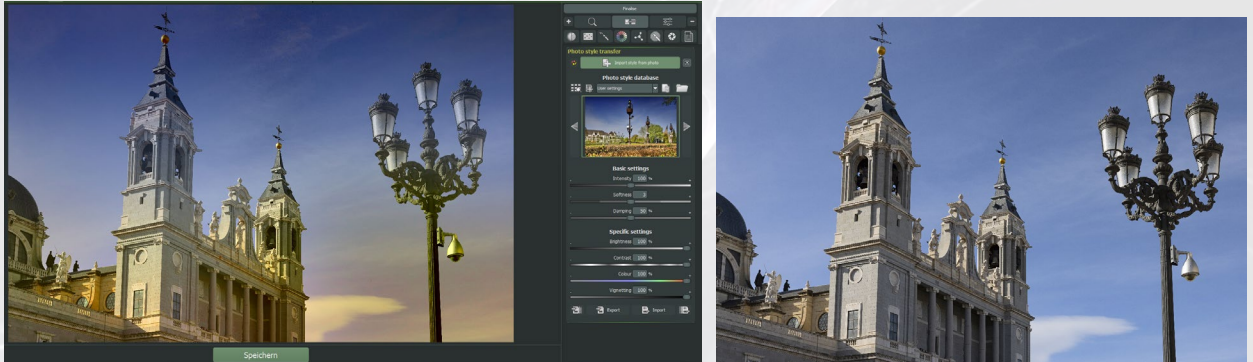


Wird dasselbe Original eingeladen und das Bild mit dem Preset als Referenzbild importiert, wirkt das natürlich nicht spektakulär.

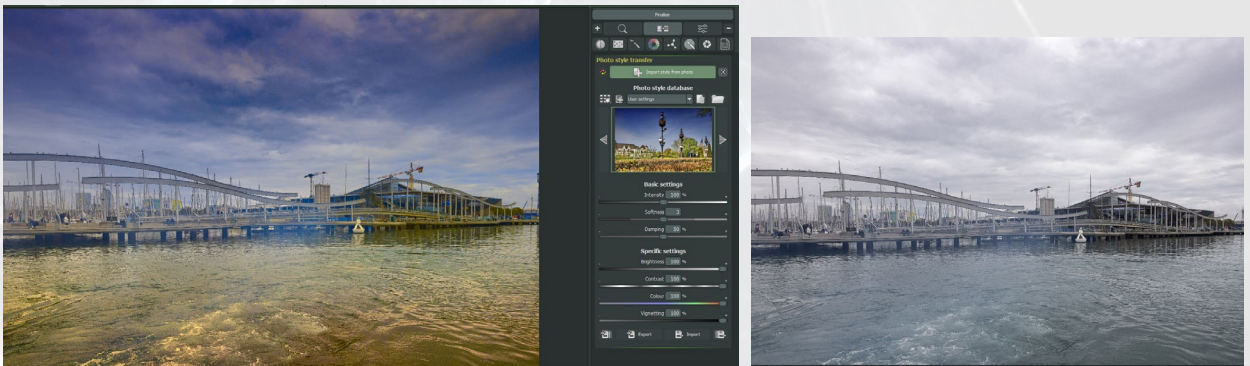
Variationen



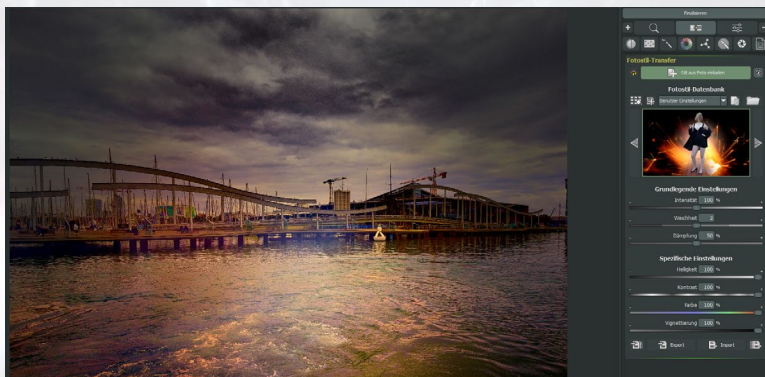
Das ändert sich erst, wenn weitere Bilder wie diese, ...



... diese ...



... oder ganz andere Bildmotive eingeladen werden.



Und wenn das Referenzbild, das im Modul **Selektives Zeichnen** von **COLOR** „komponiert“ wurde, ausgetauscht wird, verwandelt sich die Bildstimmung wieder in eine ganz andere, die man als Abendstimmung oder dramatisch interpretieren könnte.

Variationen



Auch die Referenzbilder der letzten beiden Beispiele sind Ergebnisbilder aus **COLOR**. In der Grafik links ist es das Preset **Lichtrahmen 4** aus der Kategorie **Licht FX ...**



... mit beispielsweise so einer Verwandlung des Originals in einen stimmungsvollen Bildlook.



Hier prägt das Preset **Lichtbokeh 9** aus derselben Kategorie den Look des Referenzbildes.

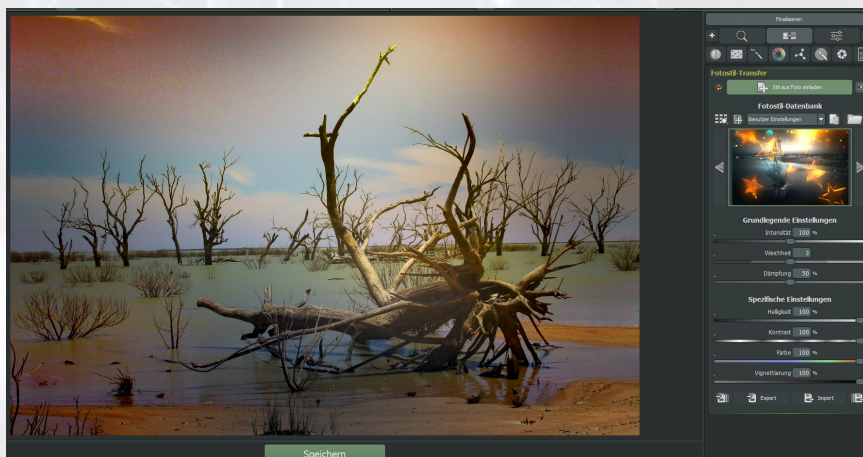
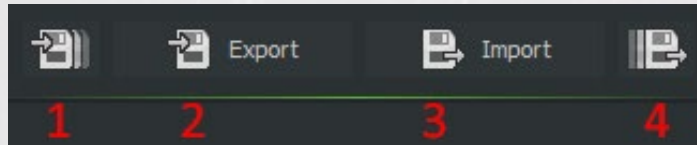


Photo STYLE rechnet die verschiedenen „Stern-Bokeh“ in sehr schöne weiche Verläufe um, die viele eingeladene Bildmotive in fantasiereiche, ungewöhnliche und stimmungsvolle Bildstimmungen verwandeln.

7. Export-/Import-Funktionen



1. Schnell-Export
2. Export
3. Import
4. Schnell-Import

Die **Export- und Import-Funktionen** stellen sicher, dass

- die Parameter-Einstellungen eines **fertigen Fotostils dauerhaft** in einem gewählten Ordner gespeichert werden, auf den später immer wieder zugegriffen werden kann,
- alle aktuellen Einstellungen, also die **komplette Konfiguration**, beim **Schnell-Export** in einem **temporären Ordner**, einer internen Datei, gespeichert wird, die dann über den **Schnell-Import** jederzeit wieder für weitere Fotostile aufgerufen werden kann.

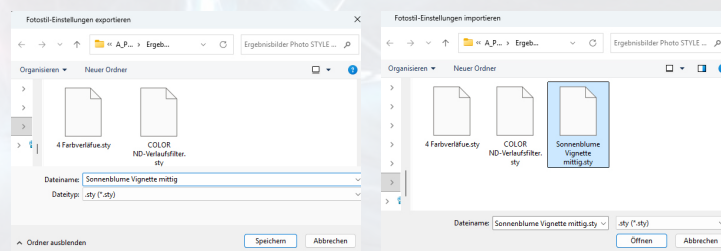
Das Nutzen dieser Schnell-Export- und Schnell-Import-Funktionen ist dann empfehlenswert, wenn Sie z. B. neben den Standard-Einstellungen andere Variationen ausprobiert haben und danach schnell wieder zu den ursprünglich eingestellten zurückkehren möchten.

Schnell-Export/Schnell-Import

- Mit Klick auf die Schaltfläche **(1)** wird die aktuelle Konfiguration in einem **temporären Ordner** („unsichtbar“) gespeichert.
- Mit Klick auf die Schaltfläche **(4)** werden alle Parameter wieder auf die „zwischengespeicherten Werte“ gesetzt.

Export/Import

- Mit Klick auf die Schaltfläche **(2)** werden die aktuellen Einstellungen einschließlich des eingeladenen Originals und des eingblendeten Referenzbildes in einem Ordner Ihrer Wahl gespeichert.
- Mit einem Klick auf die Schaltfläche **(3)** können Sie aus diesem Ordner eine gewünschte Datei importieren.



Anmerkung: Speichern Sie den aktuellen Fotostil als **Projekt**, werden ebenfalls alle Parameter-Einstellungen einschließlich der eingeladenen Bilddatei und des eingblendeten Referenzbildes mit gespeichert.

8. Kurzvorstellung der Module im Schnellzugriff

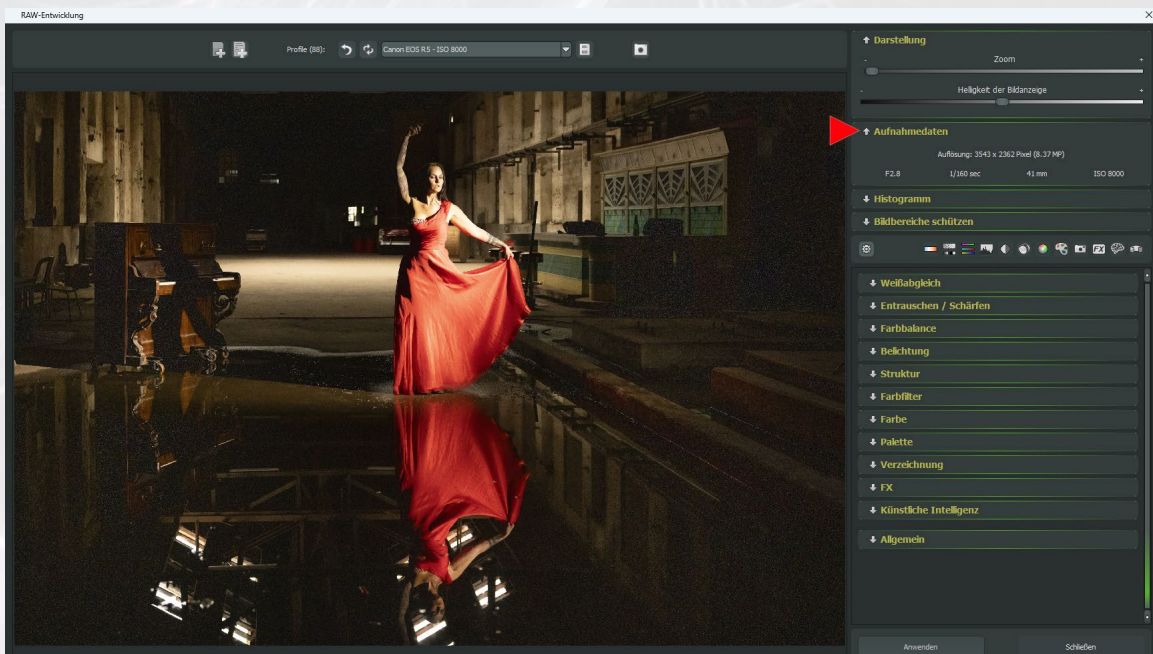
Die **Schnellbearbeitung** wird unterhalb der Parameter mit einem **Schnellzugriff** auf ausgewählte, häufig genutzte Module, ergänzt.



- 1 RAW-Modul
- 2 Selektives Zeichnen
- 3 Farbmodul
- 4 Sensorfehler-Korrektur

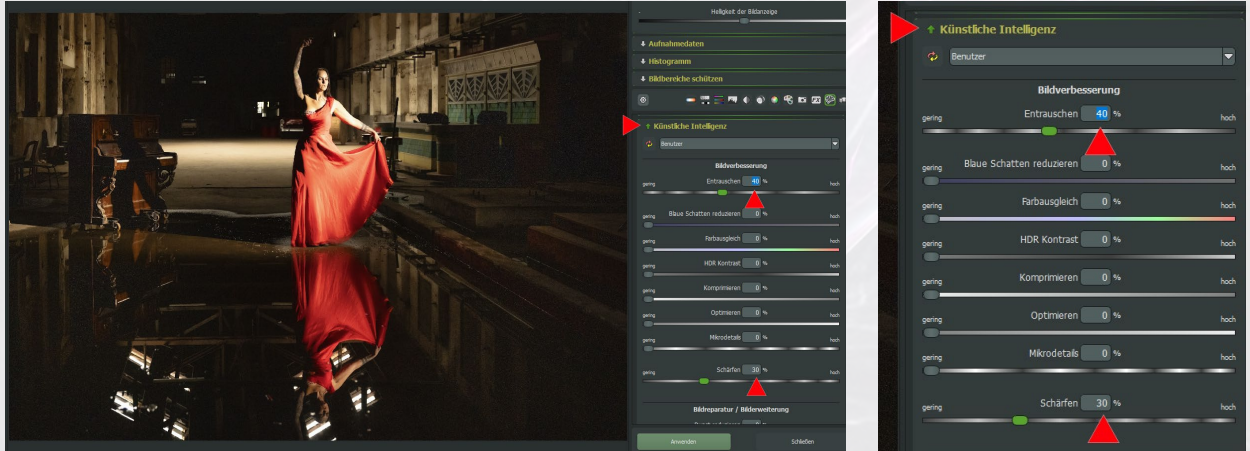
Auf den folgenden Seiten wird der Leistungsumfang kurz skizziert. Ausführliche Beschreibungen dieser Module sind in den Leitfäden **RAW Modul**, **Selektive Bearbeitung**, **Farbmodul** und **Sensorfehler-Korrektur** beschrieben, die Sie im Menü [Information/Homepage/Support](#) finden.

RAW-Modul



Mit Klick auf die Schaltfläche (1) wechseln Sie zum **RAW-Modul**, sehen Ihr Foto genauso wie es aus der Kamera kommt und blenden auf der rechten Seite mit Klick auf die Pfeile vor den Informations- oder Bearbeitungsbereichen alle dazugehörigen Informationen wie die **Aufnahmedaten** bzw. **Parameter** ein. Dieses Modul ist praktisch ein **eigenständiges Bildbearbeitungsprogramm** und ermöglicht durch die Integration in **Photo STYLE** noch mehr individuelle Bildvariationen, weil Sie hier die vollständige Kontrolle über Ihre **Rohdaten vor der Übertragung eines Fotostils** auf das eingeladene Original behalten und eine vorbereitende Bildbearbeitung durchführen können. Die **Schnellbearbeitung** ist praktisch ein „**Best of**“ der umfangreichen Angebote im RAW-Modul wie z. B. die **Begradigung des Horizonts**.

Alle Grundfunktionen der Bildbearbeitung in der Schnellbearbeitung finden Sie auch in den einzelnen Bereichen des RAW-Moduls, hier aber mit deutlich vielfältigeren und differenzierteren Anwendungsmöglichkeiten. Beispiele: Horizont-Begradigung in Verzeichnung, Helligkeit in Belichtung, Details in Struktur, Spitzlichter in FX oder Temperatur in Weißabgleich.



Hier ist zur Veranschaulichung der Optionen eines Bereichs **Künstliche Intelligenz** mit Klick auf den Pfeil aufgeklappt worden.

Dieser vielseitige Bereich mit **allen Filtern, die mit neuronalen Netzwerken arbeiten**, ist in 4 „Unterbereiche“ unterteilt:

- **Bildverbesserung**,
- **Bildreparatur/Bilderweiterung** z. B. mit den Angeboten, Dunst zu reduzieren oder Bilddetails zu erweitern, zu verstärken,
- **Bildstimmung**, wo Sie z. B. Sonnenlicht oder Mondlicht in das Bild einblenden oder es farblich ausbleichen können,
- **Landschaft** mit den Optionen, einen **Sonnenuntergang, Herbst-** oder **Winterstimmung** über das Bild zu legen, das Sie als gespeichertes Ergebnisbild auch z. B. für ein **Referenzbild für einen Fotostil** nutzen könnten.

Im Beispiel sind bei der **Bildverbesserung** die beiden Parameter **Entrauschen** auf den Wert **40%** gezogen worden, weil das Bild mit ISO 8.000 aufgenommen wurde, und etwas verrauscht ist und **Schärfen** auf den Wert **30%**, um die Bildschärfe etwas zu erhöhen.

Beide Parameter werden in der Schnellbearbeitung nicht angeboten.

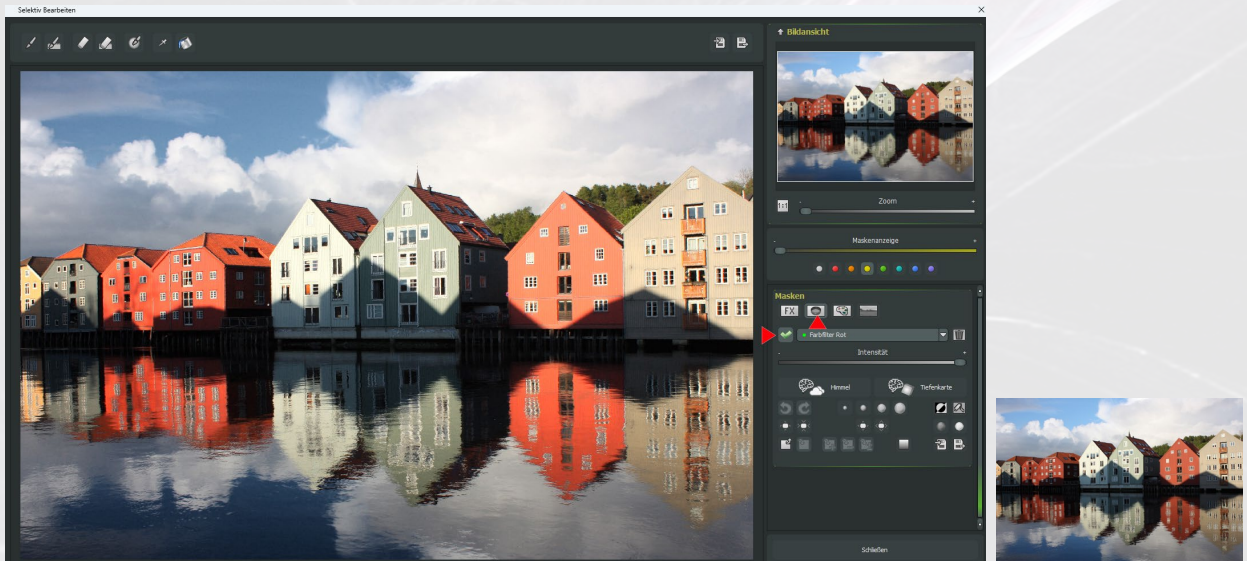
Mit Klick auf **Anwenden** kehren Sie zum Post-Processing zurück.

Das im RAW-Modul geänderte Bild ist jetzt das „neue Original“, auf das wie gewohnt einen gewünschten Fotostil übertragen können.

Selektives Zeichnen



Mit Klick auf die Schaltfläche (2) ...



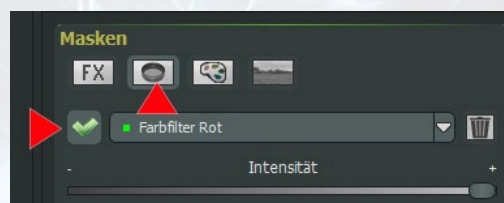
... wechseln Sie zum Modul und dem Bearbeitungsfenster **Selektiv Bearbeiten**.

In diesem ungewöhnlichen Modul sind der Umsetzung Ihrer kreativen Bildideen und Bildfantasien keine Grenzen gesetzt. Ausprobieren, was mit Hilfe der interaktiven Schaltflächen leicht fällt, lohnt sich und führt zu ungewöhnlichen Ergebnisbildern.

Wollen Sie in einem Bild gezielt **lokale, selektive Anpassungen** vornehmen, um Bildmotive zu optimieren, sie mit einem speziellen Bildlook zu versehen, sie zu verändern oder kreativ zu verfremden, ist das in **den 4 Maskenbereichen** mit unterschiedlichen Angeboten für individuelle Gestaltungsideen leicht zu verwirklichen.

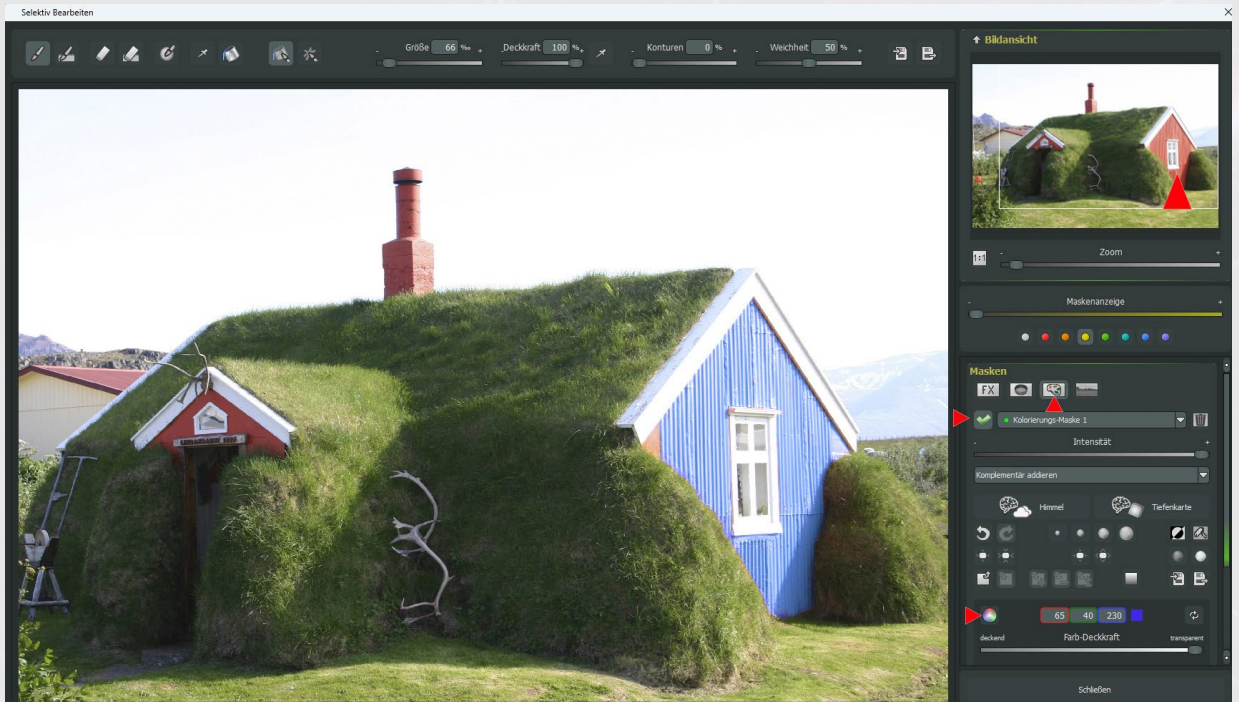
Das Besondere ist, dass Sie die meisten Umsetzungsideen schnell und leicht mit einem speziellen **Pinselwerkzeug** verwirklichen können.

Bereich der Farbfilter-Masken



Im obigen Beispiel wirken z. B. im Maskenbereich **Farbfilter** die wählbaren Filter wie **Kamerafilter**. Der hier gewählte Farbfilter **Rot** **hellt die gewählte Filterfarbe, im Beispiel Rot und ähnliche Farben wie Orange, Gelb auf und dunkelt Farben wie Blau, Grün und Cyan** (Komplementärfarben) wirksam ab. Damit lässt sich der Bildcharakter wunschgemäß schnell ändern.

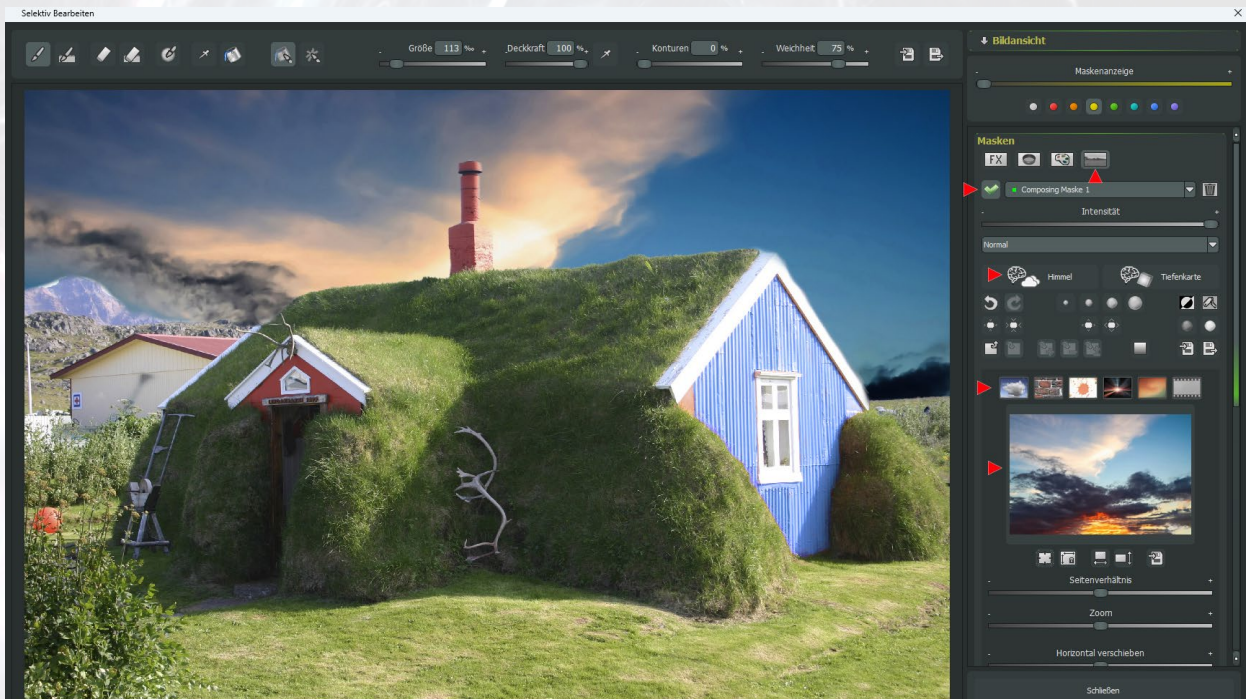
Bereich der Kolorierungsmasken



In diesem Bereich wählen Sie im Farbkreis eine gewünschte „Umfärbungs-Farbe“ und „pinseln“ mit der neuen Farbe (blau) über die umzufärbende Fläche (rot). Das Original wird oben rechts in der Miniatur der Bildansicht eingeblendet.

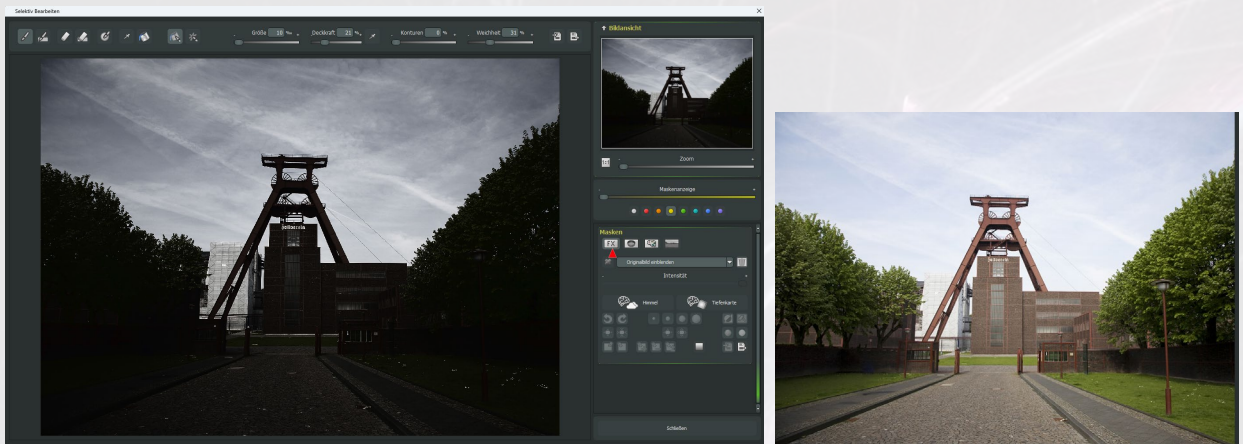
Vorteil: Die Strukturen der übermalten Flächen bleiben erhalten.

Bereich der Composing-Masken, Himmel austauschen



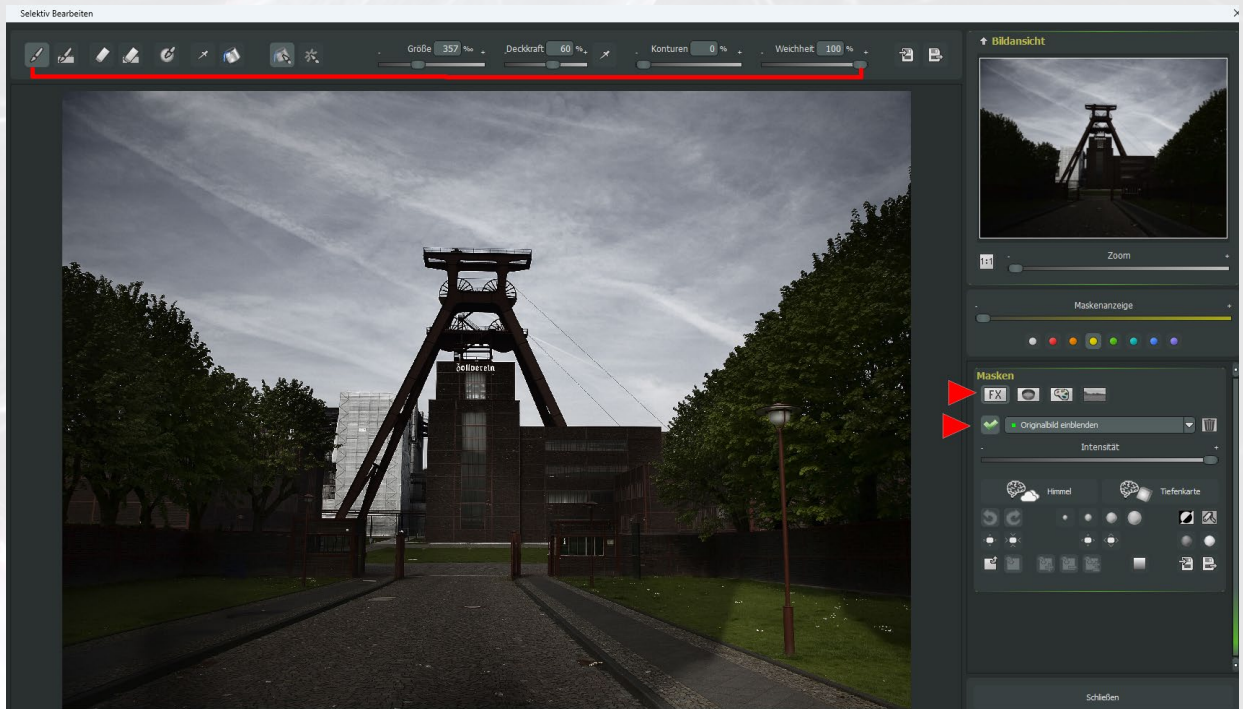
Aktivieren Sie **ohne** diese Kolorierungsmaske oder **mit** ihr wie im Beispiel den Bereich der **Composing-Masken**, nutzen Sie die KI-unterstützte Maskenbildung, um blitzschnell einen Himmel mit einem eigenen selbst fotografierten oder wie hier einem aus der **mitgelieferten Kollektion** auszutauschen.

Bereich der Effektmasken (FX)



In diesem Bereich können Sie beispielsweise **Farben, Kontraste oder Details verstärken/reduzieren, aufhellen oder abdunkeln**.

Einer der wirksamsten Effekte ist **Originalbild einblenden** wie im Beispiel bei diesem Bildmotiv, das in der Schnellbearbeitung „künstlich“ in eine Abendstimmung versetzt wurde.



Mit dem **Pinsel** und den dazugehörigen **Parametern** übermalen Sie mit der eingestellten **Pinselgröße**, gewünschten **Deckkraft** und **Weichheit** die Bildbereiche, die wieder „zurückgeholt“ werden sollen und das Bild spannender und realistischer wirken lassen.

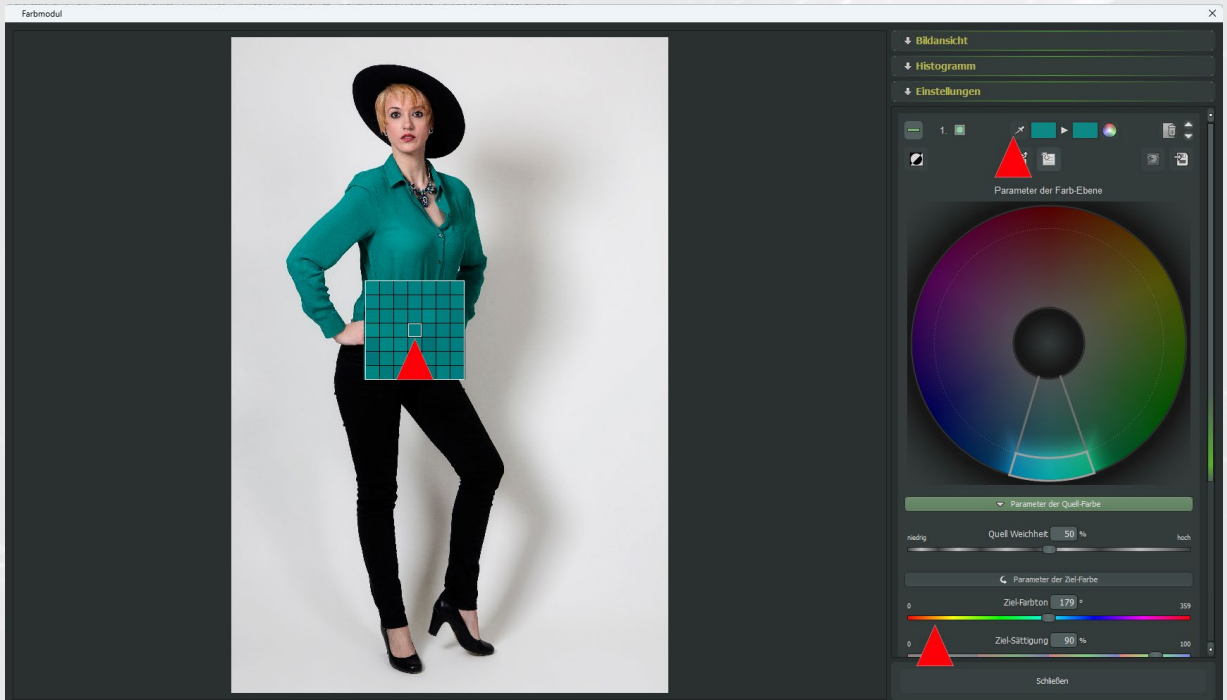
Eine Besonderheit ist der Parameter **Konturen** mit einer **automatischen Konturenerkennung**, die eine Maskenbildung erleichtert und beschleunigt, weil je nach gewählter Stärke die Abgrenzung zu den angrenzenden Konturen ein „Übermalen“ der nicht gewünschten Bildstellen vermieden wird.

Genauso könnten Sie in einem **farbreduzierten** Bild Farben wieder zurückholen und damit einen wirkungsvollen **Eyecatcher** kreieren.

Farbmodul



Mit Klick auf die Schaltfläche (3) ...



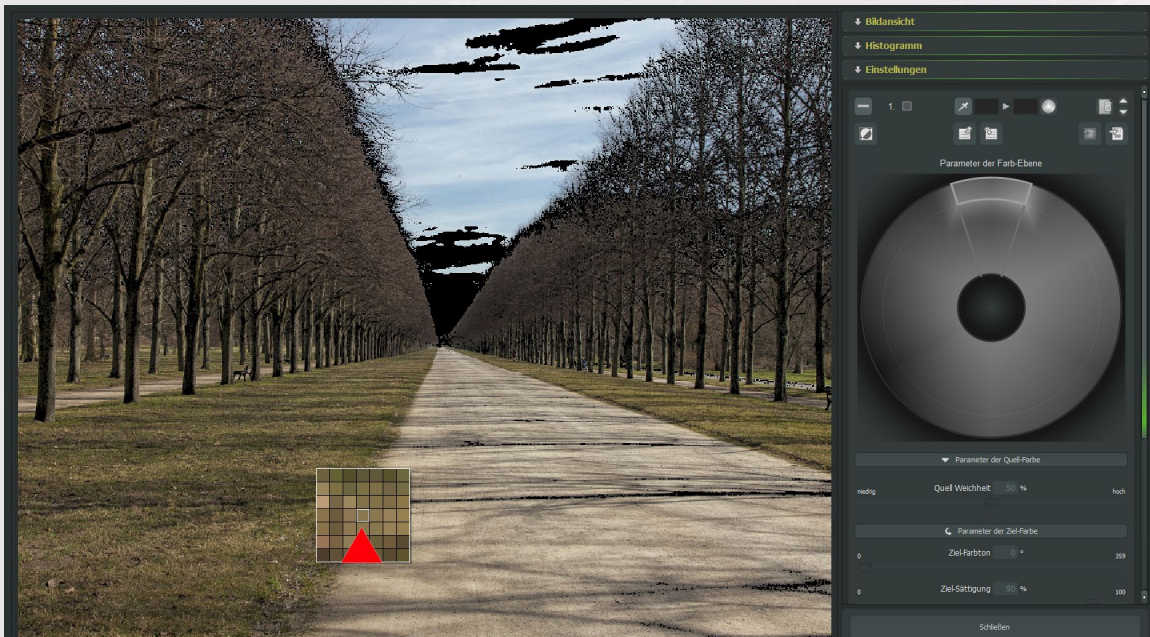
... wechseln Sie zum **Farbmodul** und dem entsprechendem Bearbeitungs-Fenster.

In diesem spannenden Modul werden Sie zu Ihrem eigenen Farbbregisseur.



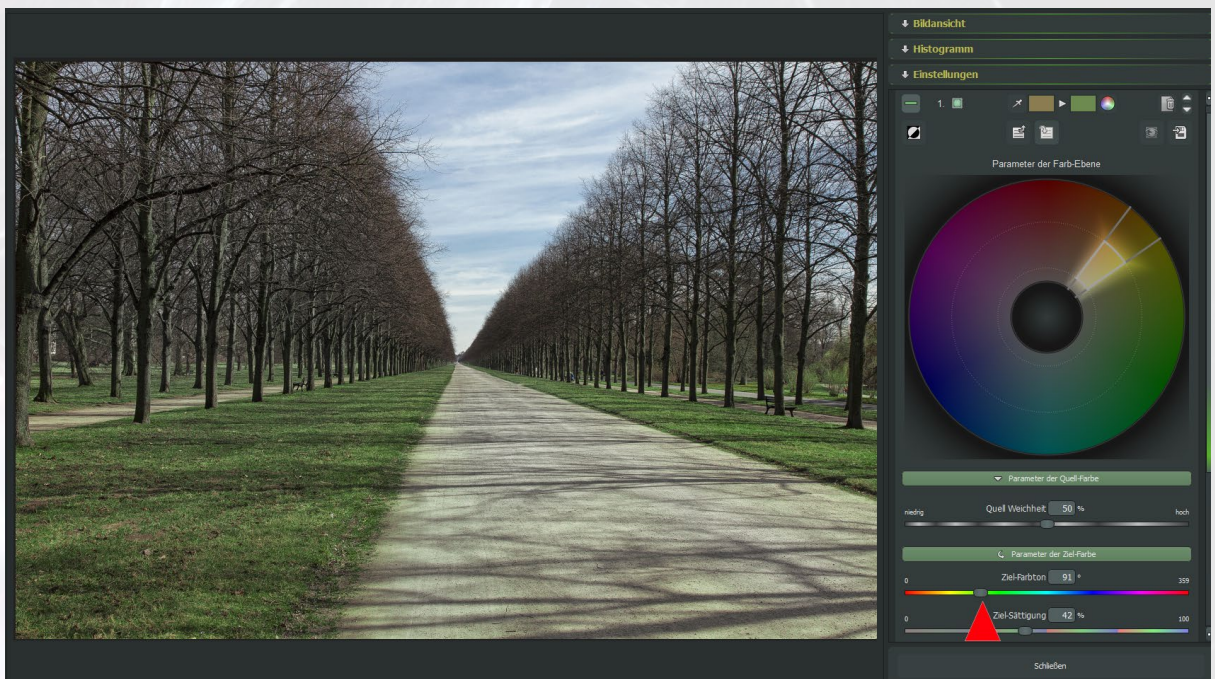
Hier können Farbbereiche ganz einfach auf mehreren Farb-Ebenen mit einer **Pipette** selektiert, gezielt ausgewählt und dann mit Wahl eines **Ziel-Farbtone** **angepasst oder umgefärbt** werden.

Beispiel 2: Farben anpassen



Genauso schnell wie das Umfärben klappt die Anpassung von Farben. Im Beispiel sollen die braunen Rasenstellen den grünen angepasst werden und noch etwas farbintensiver werden.

Ist die zu ändernde Farbe mit der Pipette ausgewählt worden, ...



... legen Sie mit dem Regler **Ziel-Farbtton** den gewünschten neuen Farbtton fest und können ihn bei Bedarf über die darunter eingeblendeten Parameter Ihrem persönlichen Geschmack anpassen.

Anmerkung: Sind bei der Farbauswahl mit der Pipette Bildbereiche wie hier im Himmel **schwarz eingefärbt**, ist das ein Hinweis, dass diese zu **hellen** oder im Bild auf der vorherigen Seite zu **dunklen** Stellen nicht umgefärbt werden können.

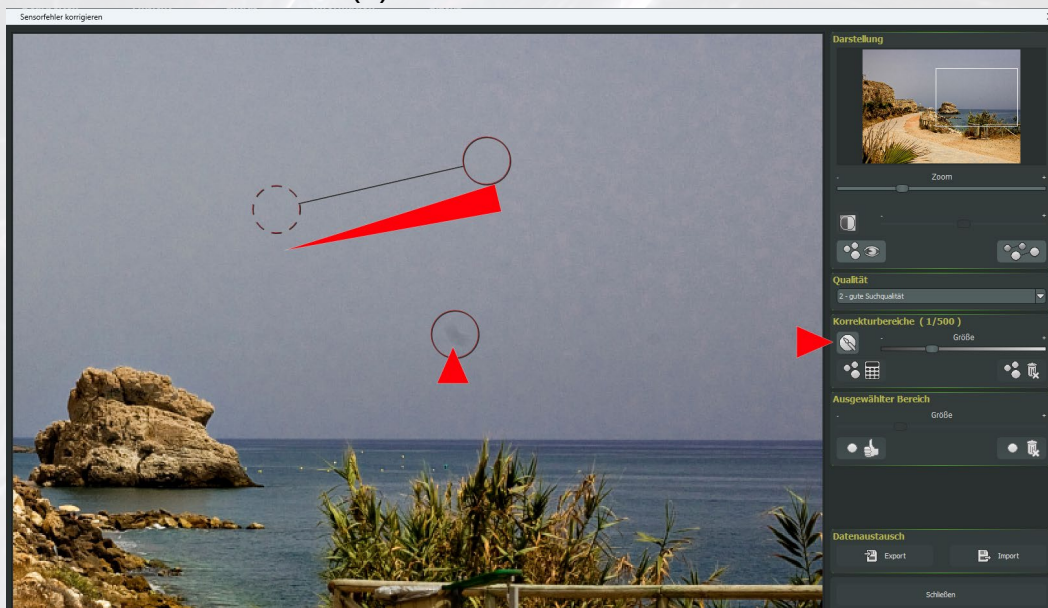
Sensorfehler-Korrektur

Kamera-Sensorfehler, die durch Wechsel eines Objektivs, Fussel, Staub, kleine Härchen, Wasserflecken oder andere Störstellen auf dem Objektiv entstehen können, führen zu unschönen und störenden Flecken im Bild. Auffällig und gut sichtbar sind sie besonders in glatten Flächen wie Himmel oder Wände.

Das Modul **Sensorfehlerkorrektur** entfernt alle diese Störstellen schnell und wirkungsvoll. Es kann aber viel mehr als Sensorfehler korrigieren: Mit den intelligenten Korrekturfunktionen lassen sich perfekt auch andere störende Objekte entfernen wie Kratzer, störende Personen oder Objekte.



Mit Klick auf die Schaltfläche (4) ...



... wechseln Sie zum Bearbeitungsfenster **Sensorfehler korrigieren**.

Hier aktivieren Sie mit Klick auf die Schaltfläche mit dem **Pinselsymbol** den **Setzmodus** und **setzen diesen Marker (Kreis) einfach mit der Maus auf eine Störstelle – fertig!**

Das Geheimnis dieser blitzschnellen Korrektur liegt in der **intelligenten Programmautomatik**: In dem Augenblick, in dem Sie die Störstelle mit dem Kreis lokalisiert haben, stoßen Sie per Mausklick die Automatik an: Das Programm sucht sofort im Bild eine **Referenzstelle ohne Störung**, die durch einen gestrichelten Kreis visualisiert wird und den **markierten Bildbereich, die Störstelle, ersetzt**.

Mit erneutem Klick auf die Schaltfläche mit dem Pinselsymbol markieren Sie den 2. Sensorfleck im Bildbeispiel, bestätigen die Position per Mausklick und kehren über **Schließen** zum Finalisieren-Modus zurück.

In den meisten Fällen ist das Ergebnis so überzeugend, dass keine weiteren Optimierungen nötig sind.